

Ausgabe  
in deutscher Sprache

## Rechtsvorschriften

### Inhalt

#### I *Veröffentlichungsbedürftige Rechtsakte*

- Verordnung (EG) Nr. 1150/96 der Kommission vom 26. Juni 1996 zur Änderung der Ausfuhrerstattungen für Weißzucker und Rohzucker in unverändertem Zustand 1
- Verordnung (EG) Nr. 1151/96 der Kommission vom 26. Juni 1996 zur Festsetzung des Höchstbetrags der Ausfuhrerstattung für Weißzucker für die im Rahmen der Dauerausschreibung gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1813/95 durchgeführte 45. Teilausschreibung..... 3
- Verordnung (EG) Nr. 1152/96 der Kommission vom 26. Juni 1996 zur Festsetzung der repräsentativen Preise und der zusätzlichen Einfuhrzölle für Melasse im Zuckerssektor..... 4
- \* Verordnung (EG) Nr. 1153/96 der Kommission vom 26. Juni 1996 zur Festsetzung von Durchschnittswerten je Einheit für die Ermittlung des Zollwerts bestimmter verderblicher Waren..... 6
- \* Verordnung (EG) Nr. 1154/96 der Kommission vom 26. Juni 1996 zur Festlegung der Bilanz für die Versorgung der Azoren und Madeiras mit Schweinefleischerzeugnissen im Wirtschaftsjahr 1996/97 und zur Änderung der Verordnung (EWG) Nr. 1725/92..... 12
- \* Verordnung (EG) Nr. 1155/96 der Kommission vom 26. Juni 1996 zur Änderung der Verordnung (EG) Nr. 2319/95 zur Festlegung der den Einführern zugewiesenen Mengen im Rahmen der mengenmäßigen Kontingente der Gemeinschaft für bestimmte Waren mit Ursprung in der Volksrepublik China im Jahr 1996..... 14
- \* Verordnung (EG) Nr. 1156/96 der Kommission vom 26. Juni 1996 zur Änderung der Verordnung (EG) Nr. 1487/95 zur Festlegung der Bedarfsvoraus-schätzung für die Versorgung der Kanarischen Inseln mit Erzeugnissen des Schweinefleischsektors und der Beihilfen für Gemeinschaftserzeugnisse 17
- \* Verordnung (EG) Nr. 1157/96 der Kommission vom 26. Juni 1996 zur Änderung der Verordnung (EG) Nr. 1371/95 mit Durchführungsbestimmungen für Ausfuhrlicenzen im Sektor Eier..... 19

Preis: 19,50 ECU

(Fortsetzung umseitig)

DE

Bei Rechtsakten, deren Titel in magerer Schrift gedruckt sind, handelt es sich um Rechtsakte der laufenden Verwaltung im Bereich der Agrarpolitik, die normalerweise nur eine begrenzte Geltungsdauer haben.

Rechtsakte, deren Titel in fetter Schrift gedruckt sind und denen ein Sternchen vorangestellt ist, sind sonstige Rechtsakte.

* Verordnung (EG) Nr. 1158/96 der Kommission vom 26. Juni 1996 zur Änderung der Verordnung (EG) Nr. 1372/95 mit Durchführungsbestimmungen für Ausfuhrlizenzen im Sektor Geflügelfleisch .....	25
* Verordnung (EG) Nr. 1159/96 der Kommission vom 26. Juni 1996 zur Festlegung der vorläufigen Zuckerbedarfsvorausschätzung für das Wirtschaftsjahr 1996/97 für die Azoren, Madeira und die Kanarischen Inseln gemäß den Verordnungen (EWG) Nr. 1600/92 und (EWG) Nr. 1601/92 des Rates .....	31
* Verordnung (EG) Nr. 1160/96 der Kommission vom 26. Juni 1996 zur Festlegung der vorläufigen Bedarfsvorausschätzung für Zucker für das Wirtschaftsjahr 1996/97 für die kleineren Inseln des Ägäischen Meeres gemäß der Verordnung (EWG) Nr. 2019/93 des Rates.....	33
* Verordnung (EG) Nr. 1161/96 der Kommission vom 26. Juni 1996 zur Änderung der Verordnung (EWG) Nr. 2999/92 mit Durchführungsbestimmungen zur Sonderregelung für die Versorgung von Madeira mit Verarbeitungserzeugnissen aus Obst und Gemüse und zur Errichtung der Versorgungsbilanz für den Zeitraum vom 1. Juli 1996 bis 30. Juni 1997 .....	35
Verordnung (EG) Nr. 1162/96 der Kommission vom 26. Juni 1996 betreffend die Festsetzung der Höchstbeträge der Erstattungen bei der Ausfuhr von Olivenöl für die 15. Teilausschreibung im Rahmen der mit der Verordnung (EG) Nr. 2544/95 eröffneten Dauerausschreibung .....	37
Verordnung (EG) Nr. 1163/96 der Kommission vom 26. Juni 1996 zur Festsetzung der Ausfuhrerstattungen für Olivenöl .....	39
Verordnung (EG) Nr. 1164/96 der Kommission vom 26. Juni 1996 zur Festsetzung der landwirtschaftlichen Umrechnungskurse.....	41
Verordnung (EG) Nr. 1165/96 der Kommission vom 26. Juni 1996 zur Festlegung pauschaler Einfuhrwerte für die Bestimmung der im Sektor Obst und Gemüse geltenden Einfuhrpreise .....	43
Verordnung (EG) Nr. 1166/96 der Kommission vom 26. Juni 1996 zur Änderung der im Zuckersektor für bestimmte Erzeugnisse geltenden repräsentativen Preise und zusätzlichen Einfuhrzölle.....	45

---

II *Nicht veröffentlichungsbedürftige Rechtsakte*

Rat

96/386/EG:

* <b>Beschluß des Rates vom 26. Februar 1996 über den Abschluß von Vereinbarungen zwischen der Europäischen Gemeinschaft und der Islamischen Republik Pakistan sowie zwischen der Europäischen Gemeinschaft und der Republik Indien über den Marktzugang für Textilwaren.....</b>	<b>47</b>
<b>Vereinbarung zwischen der Europäischen Gemeinschaft und der Islamischen Republik Pakistan über den Marktzugang für Textilwaren .....</b>	<b>48</b>
<b>Vereinbarung zwischen der Europäischen Gemeinschaft und der Republik Indien über den Marktzugang für Textilwaren .....</b>	<b>53</b>

## I

(Veröffentlichungsbedürftige Rechtsakte)

**VERORDNUNG (EG) Nr. 1150/96 DER KOMMISSION**

vom 26. Juni 1996

zur Änderung der Ausfuhrerstattungen für Weißzucker und Rohzucker in unverändertem Zustand

DIE KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFTEN —

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft,

gestützt auf die Verordnung (EWG) Nr. 1785/81 des Rates vom 30. Juni 1981 über die gemeinsame Marktorganisation für Zucker<sup>(1)</sup>, zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 1126/96 der Kommission<sup>(2)</sup>, insbesondere auf Artikel 19 Absatz 4 zweiter Unterabsatz,

in Erwägung nachstehender Gründe:

Die Erstattungen, die bei der Ausfuhr von Weiß- und Rohzucker anzuwenden sind, wurden durch die Verordnung (EG) Nr. 1096/96 der Kommission<sup>(3)</sup> festgesetzt.

Die Anwendung der in der Verordnung (EG) Nr. 1096/96 enthaltenen Modalitäten auf die Angaben, über die die Kommission gegenwärtig verfügt, führt dazu, daß die

derzeit geltenden Ausfuhrerstattungen entsprechend dem Anhang zu dieser Verordnung zu ändern sind —

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN:

*Artikel 1*

Die Erstattungen bei der Ausfuhr in unverändertem Zustand der in Artikel 1 Absatz 1 Buchstabe a) der Verordnung (EWG) Nr. 1785/81 genannten und nicht denaturierten Erzeugnisse, die im Anhang der Verordnung (EG) Nr. 1096/96 festgesetzt wurden, werden wie im Anhang angegeben geändert.

*Artikel 2*

Diese Verordnung tritt am 27. Juni 1996 in Kraft.

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem Mitgliedstaat.

Brüssel, den 26. Juni 1996

*Für die Kommission*

Franz FISCHLER

*Mitglied der Kommission*

<sup>(1)</sup> ABl. Nr. L 177 vom 1. 7. 1981, S. 4.

<sup>(2)</sup> ABl. Nr. L 150 vom 25. 6. 1996, S. 3.

<sup>(3)</sup> ABl. Nr. L 146 vom 20. 6. 1996, S. 3.

## ANHANG

## zur Verordnung der Kommission vom 26. Juni 1996 zur Änderung der Ausfuhrerstattungen für Weißzucker und Rohzucker in unverändertem Zustand

Erzeugniscode	Betrag der Erstattung <sup>(1)</sup>
	— in ECU/100 kg —
1701 11 90 100	35,40 <sup>(1)</sup>
1701 11 90 910	35,52 <sup>(1)</sup>
1701 11 90 950	<sup>(2)</sup>
1701 12 90 100	35,40 <sup>(1)</sup>
1701 12 90 910	35,52 <sup>(1)</sup>
1701 12 90 950	<sup>(2)</sup>
	— in ECU/1 % Saccharose × 100 kg —
1701 91 00 000	0,3848
	— in ECU/100 kg —
1701 99 10 100	38,48
1701 99 10 910	38,61
1701 99 10 950	38,61
	— in ECU/1 % Saccharose × 100 kg —
1701 99 90 100	0,3848

<sup>(1)</sup> Dieser Betrag gilt für Rohzucker mit einem Rendementwert von 92 v. H. Wenn der Rendementwert des ausgeführten Rohzuckers von 92 v. H. abweicht, wird der anwendbare Erstattungsbetrag gemäß den Bestimmungen von Artikel 17a Absatz 4 der Verordnung (EWG) Nr. 1785/81 errechnet.

<sup>(2)</sup> Diese Festsetzung wurde ausgesetzt durch die Verordnung (EWG) Nr. 2689/85 der Kommission (ABl. Nr. L 255 vom 26. 9. 1985, S. 12), geändert durch die Verordnung (EWG) Nr. 3251/85 (ABl. Nr. L 309 vom 21. 11. 1985, S. 14).

<sup>(3)</sup> Die für die Ausfuhr nach der Föderativen Republik Jugoslawien (Serbien und Montenegro) vorgesehenen Erstattungen dürfen nur unter Einhaltung der mit der geänderten Verordnung (EWG) Nr. 990/93 und der Verordnung (EG) Nr. 462/96 festgelegten Bedingungen gewährt werden.

**VERORDNUNG (EG) Nr. 1151/96 DER KOMMISSION**

vom 26. Juni 1996

**zur Festsetzung des Höchstbetrags der Ausfuhrerstattung für Weißzucker für die im Rahmen der Dauerausschreibung gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1813/95 durchgeführte 45. Teilausschreibung**

DIE KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFTEN —

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft,

gestützt auf die Verordnung (EWG) Nr. 1785/81 des Rates vom 30. Juni 1981 über die gemeinsame Marktorganisation für Zucker<sup>(1)</sup>, zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 1126/96 der Kommission<sup>(2)</sup>, insbesondere auf Artikel 17 Absatz 5 zweiter Unterabsatz Buchstabe b),

in Erwägung nachstehender Gründe:

Gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1813/95 der Kommission vom 26. Juli 1995 betreffend eine Dauerausschreibung für die Festsetzung von Abschöpfungen und/oder Erstattungen bei der Ausfuhr von Weißzucker<sup>(3)</sup>, geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 706/96<sup>(4)</sup>, werden Teilausschreibungen für die Ausfuhr dieses Zuckers durchgeführt.

Gemäß Artikel 9 Absatz 1 der Verordnung (EG) Nr. 1813/95 ist gegebenenfalls ein Höchstbetrag der Ausfuhrerstattung für die betreffende Teilausschreibung insbesondere unter Berücksichtigung der Lage und der voraussichtlichen Entwicklung des Zuckermarktes in der Gemeinschaft sowie des Weltmarktes festzusetzen.

Nach Prüfung der Angebote sind für die 45. Teilausschreibung die in Artikel 1 genannten Bestimmungen festzulegen.

Die Verordnung (EWG) Nr. 990/93 des Rates<sup>(5)</sup>, geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 1380/95<sup>(6)</sup>, untersagt den Handel zwischen der Europäischen Gemeinschaft und der

Föderativen Republik Jugoslawien (Serbien und Montenegro). Dieses Verbot gilt jedoch nicht in Situationen wie denen, die in den Artikeln 2, 4, 5 und 7 der genannten Verordnung und der Verordnung (EG) Nr. 462/96 des Rates<sup>(7)</sup> limitativ angeführt sind. Bei der Festsetzung der Erstattungen ist dieser Bestimmung Rechnung zu tragen.

Die in dieser Verordnung vorgesehenen Maßnahmen entsprechen der Stellungnahme des Verwaltungsausschusses für Zucker —

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN:

*Artikel 1*

(1) Für die gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1813/95 durchgeführte 45. Teilausschreibung für Weißzucker wird eine Ausfuhrerstattung von höchstens 41,830 ECU je 100 kg festgesetzt.

(2) Die für die Ausfuhr nach der Föderativen Republik Jugoslawien (Serbien und Montenegro) vorgesehenen Erstattungen dürfen nur unter Einhaltung der mit der geänderten Verordnung (EWG) Nr. 990/93 und der Verordnung (EG) Nr. 462/96 festgelegten Bedingungen gewährt werden.

*Artikel 2*

Diese Verordnung tritt am 27. Juni 1996 in Kraft.

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem Mitgliedstaat.

Brüssel, den 26. Juni 1996

*Für die Kommission*

Franz FISCHLER

*Mitglied der Kommission*

<sup>(1)</sup> ABl. Nr. L 177 vom 1. 7. 1981, S. 4.

<sup>(2)</sup> ABl. Nr. L 150 vom 25. 6. 1996, S. 3.

<sup>(3)</sup> ABl. Nr. L 175 vom 27. 7. 1995, S. 12.

<sup>(4)</sup> ABl. Nr. L 98 vom 19. 4. 1996, S. 11.

<sup>(5)</sup> ABl. Nr. L 102 vom 28. 4. 1993, S. 14.

<sup>(6)</sup> ABl. Nr. L 138 vom 21. 6. 1995, S. 1.

<sup>(7)</sup> ABl. Nr. L 65 vom 15. 3. 1996, S. 1.

**VERORDNUNG (EG) Nr. 1152/96 DER KOMMISSION**

vom 26. Juni 1996

**zur Festsetzung der repräsentativen Preise und der zusätzlichen Einfuhrzölle für  
Melasse im Zuckersektor**DIE KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN  
GEMEINSCHAFTEN —

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft,

gestützt auf die Verordnung (EWG) Nr. 1785/81 des Rates vom 30. Juni 1981 über die gemeinsame Marktorganisation für Zucker<sup>(1)</sup>, zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 1126/96 der Kommission<sup>(2)</sup>,

gestützt auf die Verordnung (EG) Nr. 1422/95 der Kommission vom 23. Juni 1995 mit Durchführungsbestimmungen für die Einfuhr von Melasse im Zuckersektor und zur Änderung der Verordnung (EWG) Nr. 785/68<sup>(3)</sup>, insbesondere auf Artikel 1 Absatz 2 und Artikel 3 Absatz 1,

in Erwägung nachstehender Gründe:

Gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1422/95 wird der cif-Preis bei der Einfuhr von Melasse, im folgenden „repräsentativer Preis“ genannt, nach Maßgabe der Verordnung (EWG) Nr. 785/68 der Kommission<sup>(4)</sup> bestimmt. Dieser Preis gilt für die Standardqualität gemäß Artikel 1 der genannten Verordnung.

Der repräsentative Preis für Melasse wird für einen Grenzübergangsort der Gemeinschaft, in diesem Fall Amsterdam, festgesetzt. Der Preis muß auf der Grundlage der günstigsten Einkaufsmöglichkeiten auf dem Weltmarkt unter Berücksichtigung der nach Maßgabe der etwaigen Qualitätsunterschiede gegenüber der Standardqualität berichtigten Notierungen oder Preises dieses Marktes berechnet werden. Die Standardqualität für Melasse ist in der Verordnung (EWG) Nr. 785/68 festgelegt.

Zur Feststellung der günstigsten Einkaufsmöglichkeiten auf dem Weltmarkt müssen alle Informationen betreffend die Angebote auf dem Weltmarkt, die auf den wichtigen Märkten in Drittländern festgestellten Preise und die Verkaufsabschlüsse im Rahmen des internationalen Handels berücksichtigt werden, die die Kommission von den Mitgliedstaaten erhält bzw. die ihr aus eigenen Quellen vorliegen. Bei dieser Feststellung gemäß Artikel 7 der Verordnung (EWG) Nr. 785/68 ist es möglich, den Durchschnitt mehrerer Preise zugrunde zu legen, soweit dieser Durchschnitt für die tatsächliche Markttendenz als repräsentativ gelten kann.

Nicht berücksichtigt werden die Informationen, wenn die Ware nicht gesund und von handelsüblicher Qualität ist oder wenn der Angebotspreis nur eine geringe, für den Markt nicht repräsentative Menge betrifft. Außerdem sind Angebotspreise auszuschließen, die als für die tatsächliche Markttendenz nicht repräsentativ gelten.

Um vergleichbare Angaben für Melasse der Standardqualität zu erhalten, müssen die Preise je nach Qualität der angebotenen Melasse nach Maßgabe der in Anwendung von Artikel 6 der Verordnung (EWG) Nr. 785/68 erzielten Ergebnisse erhöht oder verringert werden.

Ein repräsentativer Preis kann ausnahmsweise während eines begrenzten Zeitraums auf unveränderter Höhe beibehalten werden, wenn der Angebotspreis, der als Grundlage für die vorangegangene Festsetzung des repräsentativen Preises gedient hat, der Kommission nicht zur Kenntnis gelangt ist und die vorliegenden, offenbar für die effektive Markttendenz nicht repräsentativen Angebotspreise zu plötzlichen und erheblichen Änderungen des repräsentativen Preises führen würden.

Besteht zwischen dem Auslöschungspreis für das fragliche Erzeugnis und dem repräsentativen Preis ein Unterschied, so sind nach Maßgabe von Artikel 3 der Verordnung (EG) Nr. 1422/95 zusätzliche Einfuhrzölle festzusetzen. Bei Aussetzung der Einfuhrzölle gemäß Artikel 5 der Verordnung (EG) Nr. 1422/95 sind für diese Zölle besondere Beträge festzusetzen.

Aus der Anwendung dieser Bestimmungen ergibt sich, daß die repräsentativen Preise und die zusätzlichen Zölle bei der Einfuhr der betreffenden Erzeugnisse nach Maßgabe des Anhangs dieser Verordnung festzusetzen sind.

Die in dieser Verordnung vorgesehenen Maßnahmen entsprechen der Stellungnahme des Verwaltungsausschusses für Zucker —

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN:

*Artikel 1*

Die repräsentativen Preise und die zusätzlichen Zölle bei der Einfuhr der Erzeugnisse des Artikels 1 der Verordnung (EG) Nr. 1422/95 werden entsprechend dem Anhang festgesetzt.

*Artikel 2*

Diese Verordnung tritt am 27. Juni 1996 in Kraft.

<sup>(1)</sup> ABl. Nr. L 177 vom 1. 7. 1981, S. 4.

<sup>(2)</sup> ABl. Nr. L 150 vom 25. 6. 1996, S. 3.

<sup>(3)</sup> ABl. Nr. L 141 vom 24. 6. 1995, S. 12.

<sup>(4)</sup> ABl. Nr. L 145 vom 27. 6. 1968, S. 12.

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem Mitgliedstaat.

Brüssel, den 26. Juni 1996

*Für die Kommission*  
 Franz FISCHLER  
*Mitglied der Kommission*

ANHANG

**zur Festsetzung der repräsentativen Preise und der zusätzlichen Zölle bei der Einfuhr von Melasse im Zuckersektor**

KN-Code	Repräsentativer Preis je 100 kg Eigengewicht des Erzeugnisses	Zusätzlicher Zoll je 100 kg Eigengewicht des Erzeugnisses	Bei der Einfuhr je 100 kg Eigengewicht des Erzeugnisses wegen der Aussetzung gemäß Artikel 5 der Verordnung (EG) Nr. 1422/95 anzuwendender Betrag <sup>(2)</sup>
1703 10 00 <sup>(1)</sup>	8,60	—	0,00
1703 90 00 <sup>(1)</sup>	12,09	—	0,00

<sup>(1)</sup> Festsetzung für die Standardqualität gemäß Artikel 1 der Verordnung (EWG) Nr. 785/68.

<sup>(2)</sup> Dieser Betrag ersetzt gemäß Artikel 5 der Verordnung (EG) Nr. 1422/95 den für diese Erzeugnisse festgesetzten Zollsatz des Gemeinsamen Zolltarifs.

**VERORDNUNG (EG) Nr. 1153/96 DER KOMMISSION**  
vom 26. Juni 1996  
zur Festsetzung von Durchschnittswerten je Einheit für die Ermittlung des  
Zollwerts bestimmter verderblicher Waren

DIE KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN  
GEMEINSCHAFTEN —

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen  
Gemeinschaft,

gestützt auf die Verordnung (EWG) Nr. 2913/92 des  
Rates vom 12. Oktober 1992 zur Festlegung des Zoll-  
kodex der Gemeinschaften <sup>(1)</sup>, geändert durch die Verord-  
nung (EWG) Nr. 2454/93 <sup>(2)</sup>,

gestützt auf die Verordnung (EWG) Nr. 2454/93 der  
Kommission vom 2. Juli 1993 mit Durchführungsvor-  
schriften zu der Verordnung (EWG) Nr. 2913/92 zur  
Festlegung des Zollkodex der Gemeinschaften, zuletzt  
geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 482/96 <sup>(3)</sup>,  
insbesondere auf Artikel 173 Absatz 1,

in Erwägung nachstehender Gründe:

Die Artikel 173 bis 177 der Verordnung (EWG)  
Nr. 2454/93 sehen vor, daß die Kommission periodische

Durchschnittswerte je Einheit für die Waren nach der  
Klasseneinteilung gemäß Anhang Nr. 26 dieser Verord-  
nung festsetzt.

Die Anwendung der in den obengenannten Artikeln fest-  
gelegten Regeln und Kriterien auf die der Kommission  
nach Artikel 173 Absatz 2 der genannten Verordnung  
mitgeteilten Angaben führt zu den im Anhang zur vorlie-  
genden Verordnung festgesetzten Durchschnittswerten je  
Einheit —

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN:

*Artikel 1*

Die in Artikel 173 Absatz 1 der Verordnung (EWG)  
Nr. 2454/93 vorgesehenen Durchschnittswerte je Einheit  
werden wie im Anhang angegeben festgesetzt.

*Artikel 2*

Diese Verordnung tritt am 28. Juni 1996 in Kraft.

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem  
Mitgliedstaat.

Brüssel, den 26. Juni 1996

*Für die Kommission*  
Mario MONTI  
*Mitglied der Kommission*

<sup>(1)</sup> ABl. Nr. L 302 vom 19. 10. 1992, S. 1.

<sup>(2)</sup> ABl. Nr. L 253 vom 11. 10. 1993, S. 1.

<sup>(3)</sup> ABl. Nr. L 70 vom 20. 3. 1996, S. 4.



## ANHANG

Rubrik	Warenbezeichnung	Durchschnittswerte je Einheit (Betrag) / 100 kg netto						
	Ware, Art, KN-Code	a) b) c)	ECU Fmk Skr	öS ffrs bfrs/lfrs	DM Ifz £ Stg	Dkr Lit	Dr hfl	Pta Esc
1.10	Frühkartoffeln/Erdäpfel (*) 0701 90 51 0701 90 59	a)	61,03	822,31	116,84	449,81	18 444,21	9 823,50
		b)	355,03	395,90	48,25	117 528,20	130,93	11 994,38
		c)	507,27	2 404,07	49,65			
1.30	Speisezwiebeln (andere als Steckzwiebeln) 0703 10 19	a)	23,87	321,63	45,70	175,93	7 214,02	3 842,24
		b)	138,86	154,85	18,87	45 968,43	51,21	4 691,32
		c)	198,41	940,30	19,42			
1.40	Knoblauch 0703 20 00	a)	103,96	1 400,72	199,02	766,20	31 417,84	16 733,35
		b)	604,76	674,37	82,19	200 197,39	223,03	20 431,21
		c)	864,09	4 095,09	84,58			
1.50	Porree ex 0703 90 00	a)	36,24	488,28	69,38	267,09	10 952,09	5 833,15
		b)	210,81	235,08	28,65	69 787,73	77,75	7 122,21
		c)	301,22	1 427,53	29,48			
1.60	Blumenkohl/Karfiol (*) 0704 10 10 0704 10 05 0704 10 80	a)	75,84	1 021,84	145,19	558,95	22 919,61	12 207,13
		b)	441,17	491,96	59,96	146 045,85	162,70	14 904,76
		c)	630,36	2 987,41	61,70			
1.70	Rosenkohl/Kohlsprossen (*) 0704 20 00	a)	53,71	723,67	102,82	395,85	16 231,70	8 645,11
		b)	312,44	348,41	42,46	103 429,88	115,23	10 555,57
		c)	446,42	2 115,69	43,70			
1.80	Weißkohl und Rotkohl 0704 90 10	a)	38,45	518,03	73,61	283,37	11 619,31	6 188,52
		b)	223,66	249,41	30,40	74 039,31	82,48	7 556,11
		c)	319,57	1 514,49	31,28			
1.90	Brokkoli oder Spargelkohl (Brassica oleracea L. convar. botrytis (L.) Alef var. italica Plenck) ex 0704 90 90	a)	105,95	1 427,53	202,83	780,87	32 019,15	17 053,61
		b)	616,33	687,28	83,76	204 028,97	227,30	20 822,25
		c)	880,62	4 173,47	86,20			
1.100	Chinakohl ex 0704 90 90	a)	78,85	1 062,39	150,95	581,14	23 829,26	12 691,62
		b)	458,68	511,49	62,34	151 842,23	169,16	15 496,31
		c)	655,38	3 105,97	64,15			
1.110	Kopfsalat 0705 11 10 0705 11 05 0705 11 80	a)	56,79	765,17	108,72	418,55	17 162,51	9 140,86
		b)	330,36	368,39	44,90	109 361,07	121,83	11 160,88
		c)	472,02	2 237,01	46,20			
1.120	Endivien ex 0705 29 00	a)	21,82	293,99	41,77	160,82	6 594,22	3 512,13
		b)	126,93	141,54	17,25	42 018,99	46,81	4 288,26
		c)	181,36	859,51	17,75			
1.130	Karotten und Speisemöhren ex 0706 10 00	a)	30,34	408,79	58,08	223,61	9 169,05	4 883,50
		b)	176,49	196,81	23,99	58 426,04	65,09	5 962,69
		c)	252,18	1 195,12	24,68			
1.140	Radieschen ex 0706 90 90	a)	49,31	664,38	94,40	363,42	14 901,98	7 936,89
		b)	286,85	319,87	38,98	94 956,76	105,79	9 690,84
		c)	409,85	1 942,37	40,12			
1.160	Erbsen (Pisum sativum) 0708 10 90 0708 10 20 0708 10 95	a)	392,87	5 293,44	752,13	2 895,54	118 730,69	63 236,73
		b)	2 285,42	2 548,52	310,59	756 562,93	842,85	77 211,29
		c)	3 265,45	15 475,69	319,63			

Rubrik	Warenbezeichnung	Durchschnittswerte je Einheit (Betrag) / 100 kg netto						
	Ware, Art, KN-Code	a) b) c)	ECU Fmk Skr	öS ffrs bfrs/lfrs	DM Irf £ Stg	Dkr Lit	Dr hfl	Pta Esc
1.170	Bohnen:							
1.170.1	Bohnen (Vigna-Arten, Phaseolus-Arten) ex 0708 20 90 ex 0708 20 20 ex 0708 20 95	a) b) c)	115,59 672,44 960,79	1 557,48 749,85 4 553,38	221,30 91,39 94,04	851,95 222 602,06	34 933,90 247,99	18 606,02 22 717,73
1.170.2	Bohnen (Phaseolus Ssp, vulgaris var. Compressus Savi) ex 0708 20 90 ex 0708 20 20 ex 0708 20 95	a) b) c)	87,50 509,00 727,27	1 178,94 567,60 3 446,71	167,51 69,17 71,19	644,89 168 499,82	26 443,41 187,72	14 083,93 17 196,31
1.180	Dicke Bohnen ex 0708 90 00	a) b) c)	92,83 540,01 771,57	1 250,75 602,17 3 656,66	177,72 73,39 75,52	684,17 178 763,66	28 054,15 199,15	14 941,82 18 243,79
1.190	Artischocken 0709 10 30	a) b) c)	115,68 672,93 961,50	1 558,63 750,40 4 556,74	221,46 91,45 94,11	852,58 222 766,13	34 959,65 248,17	18 619,74 22 734,47
1.200	Spargel:							
1.200.1	— grüner ex 0709 20 00	a) b) c)	413,32 2 404,33 3 435,35	5 568,85 2 681,12 16 280,88	791,26 326,75 336,26	3 046,19 795 926,18	124 908,14 886,70	66 526,88 81 228,52
1.200.2	— anderer ex 0709 20 00	a) b) c)	454,50 2 643,88 3 777,63	6 123,69 2 948,25 17 903,00	870,10 359,31 369,76	3 349,70 875 227,11	137 353,18 975,04	73 155,19 89 321,61
1.210	Auberginen/Melanzani (*) 0709 30 00	a) b) c)	91,94 534,86 764,22	1 238,83 596,43 3 621,80	176,02 72,69 74,80	677,65 177 059,41	27 786,70 197,25	14 799,38 18 069,86
1.220	Bleichsellerie, auch Stangensellerie genannt (Apium graveolens L., var. Dulce (Mill.) Pers.) ex 0709 40 00	a) b) c)	80,26 466,88 667,08	1 081,36 520,62 3 161,43	153,65 63,45 65,30	591,51 154 553,63	24 254,77 172,18	12 918,25 15 773,02
1.230	Pfifferlinge/Eierschwammerl (*) 0709 51 30	a) b) c)	1 046,89 6 089,95 8 701,43	14 105,38 6 791,02 41 237,94	2 004,19 827,64 851,72	7 715,73 2 016 006,54	316 380,63 2 245,92	168 506,37 205 744,24
1.240	Gemüsepaprika oder Paprika ohne brennenden Geschmack 0709 60 10	a) b) c)	110,01 639,92 914,33	1 482,16 713,59 4 333,20	210,60 86,97 89,50	810,75 211 837,92	33 244,64 236,00	17 706,31 21 619,19
1.250	Fenchel 0709 90 50	a) b) c)	73,55 427,85 611,32	990,98 477,11 2 897,20	140,81 58,15 59,84	542,07 141 635,97	22 227,55 157,79	11 838,53 14 454,71
1.270	Süße Kartoffeln, ganz, frisch (zum menschlichen Verzehr bestimmt) 0714 20 10	a) b) c)	73,47 427,42 610,70	989,97 476,62 2 894,24	140,66 58,09 59,78	541,52 141 491,16	22 204,82 157,63	11 826,43 14 439,93
2.10	Eßkastanien (Castanea-Arten), frisch ex 0802 40 00	a) b) c)	136,94 796,60 1 138,20	1 845,07 888,31 5 394,19	262,16 108,26 111,41	1 009,27 263 706,73	41 384,64 293,78	22 041,73 26 912,68
2.30	Ananas, frisch ex 0804 30 00	a) b) c)	43,37 252,28 360,47	584,33 281,33 1 708,33	83,03 34,29 35,28	319,63 83 515,54	13 106,45 93,04	6 980,58 8 523,21

Rubrik	Warenbezeichnung	Durchschnittswerte je Einheit (Betrag) / 100 kg netto						
	Ware, Art, KN-Code	a) b) c)	ECU Fmk Skr	öS ffrs bf/rs/lfrs	DM Irf £ Stg	Dkr Lit	Dr hfl	Pta Esc
2.40	Avocadofrüchte, frisch ex 0804 40 90 ex 0804 40 20 0804 40 95	a) b) c)	120,43 700,57 1 000,99	1 622,64 781,22 4 743,90	230,56 95,21 97,98	887,60 231 915,95	36 395,57 258,37	19 384,52 23 668,26
2.50	Mangofrüchte und Guaven, frisch ex 0804 50 00	a) b) c)	103,59 602,59 860,99	1 395,70 671,96 4 080,40	198,31 81,89 84,28	763,45 199 479,48	31 305,18 222,23	16 673,34 20 357,95
2.60	Süßorangen, frisch:							
2.60.1	— Blut- und Halbblutorangen 0805 10 42 0805 10 51 0805 10 37	a) b) c)	26,95 156,77 224,00	363,11 174,82 1 061,58	51,59 21,31 21,93	198,63 51 897,88	8 144,56 57,82	4 337,85 5 296,46
2.60.2	— Naveln, Navelines, Navelates, Salustianas, Vernas, Valencia lates, Maltaises, Sha- moutis, Ovalis, Trovita, Hamlins 0805 10 44 0805 10 55 0805 10 38	a) b) c)	42,06 244,70 349,63	566,76 272,87 1 656,97	80,53 33,26 34,22	310,02 81 004,61	12 712,40 90,24	6 770,71 8 266,95
2.60.3	— andere 0805 10 39 0805 10 46 0805 10 59	a) b) c)	42,54 247,46 353,57	573,15 275,94 1 675,65	81,44 33,63 34,61	313,52 81 917,59	12 855,68 91,26	6 847,02 8 360,13
2.70	Mandarinen (einschließlich Tangerinen und Satsumas), frisch; Clementinen, Wilkings und ähnliche Kreuzungen von Zitrusfrüch- ten, frisch:							
2.70.1	— Clementinen 0805 20 21	a) b) c)	80,81 470,07 671,65	1 088,77 524,19 3 183,10	154,70 63,88 65,74	595,57 155 612,58	24 420,96 173,36	13 006,76 15 881,10
2.70.2	— Monreales und Satsumas 0805 20 23	a) b) c)	69,52 404,42 577,84	936,70 450,98 2 738,51	133,09 54,96 56,56	512,38 133 878,25	21 010,09 149,15	11 190,11 13 662,99
2.70.3	— Mandarinen und Wilkings 0805 20 25	a) b) c)	41,37 240,66 343,85	557,40 268,36 1 629,60	79,20 32,71 33,66	304,90 79 666,62	12 502,43 88,75	6 658,87 8 130,40
2.70.4	— Tangerinen und andere ex 0805 20 27 ex 0805 20 29	a) b) c)	63,30 368,20 526,10	852,82 410,59 2 493,29	121,18 50,04 51,50	466,50 121 889,74	19 128,68 135,79	10 188,06 12 439,50
2.85	Limetten ( <i>Citrus aurantifolia</i> ), frisch ex 0805 30 90	a) b) c)	111,23 647,06 924,53	1 498,70 721,55 4 381,53	212,94 87,94 90,49	819,80 214 200,57	33 615,42 238,63	17 903,79 21 860,31



Rubrik	Warenbezeichnung	Durchschnittswerte je Einheit (Betrag) / 100 kg netto						
	Ware, Art, KN-Code	a) b) c)	ECU Fmk Skr	öS ffrs bfrs/lfrs	DM Irf £ Stg	Dkr Lit	Dr hfl	Pta Esc
2.190	Pflaumen	a)	—	—	—	—	—	—
	0809 40 10	b)	—	—	—	—	—	—
	0809 40 40	c)	—	—	—	—	—	—
2.200	Erdbeeren	a)	125,39	1 689,45	240,05	924,14	37 894,11	20 182,65
	0810 10 10	b)	729,42	813,39	99,13	241 464,78	269,00	24 642,77
	0810 10 05	c)	1 042,20	4 939,22	102,01			
	0810 10 80							
2.205	Himbeeren	a)	1 049,43	14 139,61	2 009,05	7 734,45	317 148,48	168 915,33
	0810 20 10	b)	6 104,73	6 807,50	829,65	2 020 899,39	2 251,38	206 243,59
		c)	8 722,54	41 338,02	853,78			
2.210	Heidelbeeren der Art <i>Vaccinium myrtillus</i>	a)	507,38	6 836,18	971,33	3 739,43	153 334,13	81 666,75
	0810 40 30	b)	2 951,50	3 291,27	401,12	977 059,23	1 088,49	99 714,12
		c)	4 217,15	19 986,00	412,78			
2.220	Kiwifrüchte ( <i>Actinidia chinensis</i> Planch.)	a)	123,72	1 666,92	236,85	911,82	37 388,70	19 913,46
	0810 50 00	b)	719,69	802,54	97,81	238 244,22	265,42	24 314,10
		c)	1 028,30	4 873,35	100,65			
2.230	Granatäpfel	a)	115,43	1 555,26	220,98	850,74	34 884,10	18 579,50
	ex 0810 90 85	b)	671,48	748,78	91,26	222 284,71	247,64	22 685,34
		c)	959,42	4 546,89	93,91			
2.240	Kakis (einschließlich Sharon)	a)	354,73	4 779,47	679,10	2 614,40	107 202,53	57 096,76
	ex 0810 90 85	b)	2 063,52	2 301,07	280,44	683 104,41	761,01	69 714,46
		c)	2 948,39	13 973,08	288,60			
2.250	Litschi-Pflaumen	a)	336,93	4 539,68	645,03	2 483,23	101 824,16	54 232,21
	ex 0810 90 30	b)	1 959,99	2 185,63	266,37	648 832,94	722,83	66 216,87
		c)	2 800,47	13 272,05	274,12			

(\*) Österreichischer Ausdruck gemäß Protokoll Nr. 10 zur Beitrittsakte 1994.

**VERORDNUNG (EG) Nr. 1154/96 DER KOMMISSION**

vom 26. Juni 1996

**zur Festlegung der Bilanz für die Versorgung der Azoren und Madeiras mit Schweinefleischerzeugnissen im Wirtschaftsjahr 1996/97 und zur Änderung der Verordnung (EWG) Nr. 1725/92**DIE KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN  
GEMEINSCHAFTEN —gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen  
Gemeinschaft,gestützt auf die Verordnung (EWG) Nr. 1600/92 des Rates  
vom 15. Juni 1992 zum Erlaß von Sondermaßnahmen für  
bestimmte landwirtschaftliche Erzeugnisse zugunsten der  
Azoren und Madeiras<sup>(1)</sup>, zuletzt geändert durch die  
Verordnung (EG) Nr. 2537/95 der Kommission<sup>(2)</sup>, insbe-  
sondere auf Artikel 10,

in Erwägung nachstehender Gründe:

Mit der Verordnung (EWG) Nr. 1725/92 der Kom-  
mission<sup>(3)</sup>, zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr.  
2974/95<sup>(4)</sup>, wurden in der Versorgungsbilanz für die Zeit  
vom 1. Juli 1995 bis zum 30. Juni 1996 die Mengen von  
Schweinefleischerzeugnissen festgelegt, die bei unmittel-  
barer Einfuhr aus Drittländern abschöpfungsfrei bleiben  
oder für die bei Versand mit Ursprung in der restlichen  
Gemeinschaft eine Beihilfe gewährt wird. Andererseits  
wurde die Zahl der reinrassigen Zuchttiere mit Ursprung  
in der Gemeinschaft festgelegt, für die eine Beihilfe zur  
Entwicklung der Viehhaltung auf den Azoren und auf  
Madeira gewährt wird.

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem  
Mitgliedstaat.

Brüssel, den 26. Juni 1996

Um den Bedarf an Schweinefleischerzeugnissen weiterhin  
zu decken, ist es angebracht, die Versorgungsbilanz für  
den Zeitraum 1. Juli 1996 bis 30. Juni 1997 zu erstellen.

Die in dieser Verordnung vorgesehenen Maßnahmen  
entsprechen der Stellungnahme des Verwaltungsaus-  
schusses für Schweinefleisch —

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN:

*Artikel 1*

Die Anhänge I und III der Verordnung (EWG) Nr.  
1725/92 werden durch den Anhang dieser Verordnung  
ersetzt.

*Artikel 2*

Diese Verordnung tritt am Tag ihrer Veröffentlichung im  
*Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften* in Kraft.

Sie gilt ab 1. Juli 1996.

*Für die Kommission*

Franz FISCHLER

*Mitglied der Kommission*

<sup>(1)</sup> ABl. Nr. L 173 vom 27. 6. 1992, S. 1.

<sup>(2)</sup> ABl. Nr. L 260 vom 31. 10. 1995, S. 10.

<sup>(3)</sup> ABl. Nr. L 179 vom 1. 7. 1992, S. 95.

<sup>(4)</sup> ABl. Nr. L 310 vom 22. 12. 1995, S. 42.

## ANHANG

## „ANHANG I

**Bedarfsvorausschätzung für Madeira mit Erzeugnissen des Sektors Schweinefleisch für den Zeitraum vom 1. Juli 1996 bis 30. Juni 1997**

KN-Code	Warenbezeichnung	Menge (Tonnen)
ex 0203	Fleisch von Hausschweinen, frisch, gekühlt oder gefroren	1 000

## ANHANG III

## TEIL 1

**Lieferung von reinrassigen Zuchtschweinen mit Ursprung in der Gemeinschaft nach den Azoren zwischen dem 1. Juli 1996 und dem 30. Juni 1997**

KN-Code	Warenbezeichnung	Zahl der zu liefernden Tiere	Beihilfe (in ECU pro Stück)
0103 10 00	Reinrassige Zuchtschweine (!):		
	— männlich	100	483
	— weiblich	400	423

(!) Die Zuordnung zu dieser Unterposition setzt voraus, daß die diesbezüglich erlassenen Gemeinschaftsbestimmungen eingehalten sind.

## TEIL 2

**Lieferung von reinrassigen Zuchtschweinen mit Ursprung in der Gemeinschaft nach Madeira zwischen dem 1. Juli 1996 und dem 30. Juni 1997**

KN-Code	Warenbezeichnung	Zahl der zu liefernden Tiere	Beihilfe (in ECU pro Stück)
0103 10 00	Reinrassige Zuchtschweine (!):		
	— männlich	120	483
	— weiblich	1 600	423

(!) Die Zuordnung zu dieser Unterposition setzt voraus, daß die diesbezüglich erlassenen Gemeinschaftsbestimmungen eingehalten sind.“

## VERORDNUNG (EG) Nr. 1155/96 DER KOMMISSION

vom 26. Juni 1996

zur Änderung der Verordnung (EG) Nr. 2319/95 zur Festlegung der den Einführern zugewiesenen Mengen im Rahmen der mengenmäßigen Kontingente der Gemeinschaft für bestimmte Waren mit Ursprung in der Volksrepublik China im Jahr 1996

DIE KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFTEN —

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft,

gestützt auf die Verordnung (EG) Nr. 520/94 des Rates vom 7. März 1994 zur Festlegung eines Verfahrens der gemeinschaftlichen Verwaltung mengenmäßiger Kontingente<sup>(1)</sup>, geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 138/96<sup>(2)</sup>, insbesondere auf die Artikel 9 und 13,

gestützt auf die Verordnung (EG) Nr. 1732/95 der Kommission vom 14. Juli 1995 über die Verwaltung der mengenmäßigen Kontingente für bestimmte Waren mit Ursprung in der Volksrepublik China im Jahr 1996<sup>(3)</sup>, insbesondere auf Artikel 5,

in Erwägung nachstehender Gründe:

Mit der Verordnung (EG) Nr. 2319/95<sup>(4)</sup> hat die Kommission die den Einführern im Rahmen der mengenmäßigen Kontingente für bestimmte Waren mit Ursprung in der Volksrepublik China im Jahr 1996 zuzuweisenden Mengen festgelegt.

Mit der Verordnung (EG) Nr. 752/96 des Rates vom 22. April 1996 zur Änderung der Anhänge II und III der Verordnung (EG) Nr. 519/94 über die gemeinsame Regelung der Einfuhren aus bestimmten Drittländern<sup>(5)</sup> wurden die mengenmäßigen Kontingente für Lederschuhe der HS-/KN-Codes 6403 51, 6403 59, ex 6403 91 und ex 6403 99 erhöht, ebenso das mengenmäßige Kontingent für Gegenstände zum Tisch- und Küchengebrauch, aus Porzellan, des HS-/KN-Codes 6911 10, das mengenmäßige Kontingent für anderes keramisches Geschirr, andere keramische Haushaltsgegenstände des HS-/KN-Codes 6912 00 und das mengenmäßige Kontingent für Glaswaren zur Verwendung bei Tisch, in der Küche, bei der Toilette usw. des HS-/KN-Codes 7013.

Die in der Verordnung (EG) Nr. 752/96 vorgesehenen Erhöhungen gelten mit Wirkung vom 1. Januar 1996.

Folglich empfiehlt es sich, die mit der Verordnung (EG) Nr. 2319/95 festgelegten Mengenkriterien, nach denen

die zuständigen nationalen Behörden den Einfuhrgenehmigungsanträgen stattgegeben haben, anzupassen, um der mit der Verordnung (EG) Nr. 752/96 eingeführten Erhöhung der Kontingente Rechnung zu tragen.

Es ist angezeigt, ein einfaches Verwaltungsverfahren vorzusehen, mit dessen Hilfe die Einführer der Gemeinschaft eine Änderung ihrer Einfuhrgenehmigung erlangen können.

Die in dieser Verordnung vorgesehenen Maßnahmen entsprechen der Stellungnahme des mit Artikel 22 der Verordnung (EG) Nr. 520/94 eingesetzten Ausschusses für die Verwaltung der Kontingente —

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN:

*Artikel 1*

In Anhang I der Verordnung (EG) Nr. 2319/95 werden die Mengenkriterien für die Waren der HS-/KN-Codes 6403 51, 6403 59, ex 6403 91, ex 6403 99, 6911 10, 6912 00 und 7013 durch die Mengenkriterien in Anhang I dieser Verordnung ersetzt.

*Artikel 2*

In Anhang III der Verordnung (EG) Nr. 2319/95 werden die Mengenkriterien für die Waren der HS-/KN-Codes 6403 51, 6403 59, ex 6403 91, ex 6403 99, 6911 10, 6912 00 und 7013 durch die Mengenkriterien in Anhang II dieser Verordnung ersetzt.

*Artikel 3*

Auf Antrag eines Einführers vermerkt die zuständige Behörde, die die Einfuhrgenehmigung ausgestellt hat, auf dieser Genehmigung die in Anwendung der in den vorstehenden Artikeln vorgesehenen geänderten Mengenkriterien zugeteilte Menge. Dieser Vermerk erfolgt kostenlos und wird von der zuständigen Behörde bescheinigt.

*Artikel 4*

Diese Verordnung tritt am Tag ihrer Veröffentlichung im *Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften* in Kraft.

<sup>(1)</sup> ABl. Nr. L 66 vom 10. 3. 1994, S. 1.

<sup>(2)</sup> ABl. Nr. L 21 vom 27. 1. 1996, S. 6.

<sup>(3)</sup> ABl. Nr. L 165 vom 15. 7. 1995, S. 6.

<sup>(4)</sup> ABl. Nr. L 234 vom 3. 10. 1995, S. 16.

<sup>(5)</sup> ABl. Nr. L 103 vom 26. 4. 1996, S. 1.



Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem Mitgliedstaat.

Brüssel, den 26. Juni 1996

*Für die Kommission*

Leon BRITTAN

*Vizepräsident*

---

## ANHANG I

**Kürzungs-/Erhöhungssatz, der auf den Durchschnitt der Einfuhren in den Jahren 1992 und 1994 Anwendung findet (traditionelle Einführer)**

Bezeichnung der Waren	HS-/KN-Code	Kürzungs- Erhöhungssatz
Schuhe der HS-/KN-Codes	6403 51 6403 59	+ 2,00 %
	ex 6403 91 (*) ex 6403 99 (*)	- 61,00 %
Gegenstände zum Tisch- und Küchengebrauch, aus Porzellan	6911 10	- 10,71 %
Anderes keramisches Geschirr, andere kera- mische Haushaltsgegenstände	6912 00	- 8,99 %
Glaswaren zur Verwendung bei Tisch, in der Küche, bei der Toilette, usw.	7013	+ 25,15 %

(\*) Ausgenommen:

- a) Schuhe, die für die Ausübung einer Sportart bestimmt, mit einer nicht gespritzten Sohle, und mit Dornen, Krampen, Klammern, Stollen oder ähnlichen Vorrichtungen versehen oder für deren Anbringung hergerichtet sind;
- b) nach Spezialtechniken hergestellte Schuhe: Schuhe mit einem cif-Preis je Paar von 9 ECU oder mehr, für Sportzwecke, mit ein- oder mehrlagiger formgepreßter Sohle, nicht gespritzt, aus Spezialkunststoffen, die durch vertikale oder laterale Bewegungen verursachte Stöße dämpfen; die Schuhe weisen besondere technische Merkmale auf wie gas- oder flüssigkeitsgefüllte hermetische Kissen, stoßabfedernde oder stoßdämpfende mechanische Komponenten oder Spezialwerkstoffe wie Polymere niedriger Dichte.

## ANHANG II

**Kürzungssatz, der auf die Menge/den Wert innerhalb der in der Verordnung (EG) Nr. 1732/95 festgesetzten Grenzen Anwendung findet (nichttraditionelle Einführer)**

Bezeichnung der Waren	HS-/KN-Code	Kürzungssatz
Schuhe der HS-/KN-Codes	6403 51 6403 59	- 89,84 %
	ex 6403 91 (*) ex 6403 99 (*)	- 67,72 %
Gegenstände zum Tisch- und Küchengebrauch, aus Porzellan	6911 10	- 14,69 %
Anderes keramisches Geschirr, andere kera- mische Haushaltsgegenstände	6912 00	- 30,86 %
Glaswaren zur Verwendung bei Tisch, in der Küche, bei der Toilette, usw.	7013	- 50,04 %

(\*) Ausgenommen:

- a) Schuhe, die für die Ausübung einer Sportart bestimmt, mit einer nicht gespritzten Sohle, und mit Dornen, Krampen, Klammern, Stollen oder ähnlichen Vorrichtungen versehen oder für deren Anbringung hergerichtet sind;
- b) nach Spezialtechniken hergestellte Schuhe: Schuhe mit einem cif-Preis je Paar von 9 ECU oder mehr, für Sportzwecke, mit ein- oder mehrlagiger formgepreßter Sohle, nicht gespritzt, aus Spezialkunststoffen, die durch vertikale oder laterale Bewegungen verursachte Stöße dämpfen; die Schuhe weisen besondere technische Merkmale auf wie gas- oder flüssigkeitsgefüllte hermetische Kissen, stoßabfedernde oder stoßdämpfende mechanische Komponenten oder Spezialwerkstoffe wie Polymere niedriger Dichte.

## VERORDNUNG (EG) Nr. 1156/96 DER KOMMISSION

vom 26. Juni 1996

zur Änderung der Verordnung (EG) Nr. 1487/95 zur Festlegung der Bedarfsvorausschätzung für die Versorgung der Kanarischen Inseln mit Erzeugnissen des Schweinefleischsektors und der Beihilfen für Gemeinschaftserzeugnisse

DIE KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN  
GEMEINSCHAFTEN —

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen  
Gemeinschaft,

gestützt auf die Verordnung (EWG) Nr. 1601/92 des Rates  
vom 15. Juni 1992 mit Sondermaßnahmen für bestimmte  
landwirtschaftliche Erzeugnisse zugunsten der Kanari-  
schen Inseln <sup>(1)</sup>, zuletzt geändert durch die Verordnung  
(EG) Nr. 2537/95 der Kommission <sup>(2)</sup>, insbesondere auf  
Artikel 3 Absatz 4 und Artikel 4 Absatz 4,

in Erwägung nachstehender Gründe:

In Anwendung der Artikel 2, 3 und 4 der Verordnung  
(EWG) Nr. 1601/92 ist es notwendig die Verordnung (EG)  
Nr. 1487/95 der Kommission <sup>(3)</sup>, zuletzt geändert durch  
die Verordnung (EG) Nr. 1001/96 <sup>(4)</sup>, zu ändern, um für  
den Sektor Schweinefleisch und für das Wirtschaftsjahr  
1996/97 einerseits die Mengen an Fleisch der besonderen  
Versorgungsregelung festzusetzen, welche bei der Direkt-  
einfuhr aus Drittländern von Zöllen befreit sind oder bei  
Lieferung aus dem Rest der Gemeinschaft in den Genuß

einer Beihilfe kommen, sowie andererseits die Anzahl der  
aus der Gemeinschaft stammenden reinrassigen Zucht-  
schweine festzulegen, welche in den Genuß einer Beihilfe  
kommen, um die Erzeugungsmöglichkeiten des Archipels  
zu entwickeln.

Die in dieser Verordnung vorgesehenen Maßnahmen  
entsprechen der Stellungnahme des Verwaltungsaus-  
schusses für Schweinefleisch —

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN:

*Artikel 1*

Die Anhänge I, II, III der Verordnung (EG) Nr. 1487/95  
werden durch den Anhang zur vorliegenden Verordnung  
ersetzt.

*Artikel 2*

Diese Verordnung tritt am 1. Juli 1996 in Kraft.

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem  
Mitgliedstaat.

Brüssel, den 26. Juni 1996

*Für die Kommission*

Franz FISCHLER

*Mitglied der Kommission*

<sup>(1)</sup> ABl. Nr. L 173 vom 27. 6. 1992, S. 13.

<sup>(2)</sup> ABl. Nr. L 260 vom 31. 10. 1995, S. 10.

<sup>(3)</sup> ABl. Nr. L 145 vom 29. 6. 1995, S. 63.

<sup>(4)</sup> ABl. Nr. L 134 vom 5. 6. 1996, S. 10.

## ANHANG

## „ANHANG I

**Bedarfsvorausschätzung für die Kanarischen Inseln mit Erzeugnissen des Sektors Schweinefleisch für den Zeitraum vom 1. Juli 1996 bis 30. Juni 1997**

KN-Code	Warenbezeichnung	Anzahl oder Menge (Tonnen)
ex 0203	Fleisch von Hausschweinen, frisch oder gekühlt	—
ex 0203	Fleisch von Hausschweinen, gefroren	19 000 (!)

(!) Davon 5 000 Tonnen für die Verarbeitung und/oder Verpackung.

## ANHANG II

**Beihilfebeträge für die vom Gemeinschaftsmarkt stammenden Erzeugnisse**

(ECU/100 kg Nettogewicht)

Erzeugniscode	Beihilfebeträge
0203 21 10 000	9,4
0203 22 11 100	14,1
0203 22 19 100	9,4
0203 29 11 100	9,4
0203 29 13 100	14,1
0203 29 15 100	9,4
0203 29 55 110	16

NB: Die die Erzeugnisse betreffenden Codes sowie die Verweisungen und Fußnoten sind durch die Verordnung (EWG) Nr. 3846/87 der Kommission bestimmt.

## ANHANG III

**Belieferung der Kanarischen Inseln mit aus der Gemeinschaft stammenden reinrassigen Zuchtschweinen für den Zeitraum vom 1. Juli 1996 bis 30. Juni 1997**

KN-Code	Warenbezeichnung	Zahl der zu liefernden Tiere	Beihilfe (ECU/Stück)
0103 10 00	Reinrassige Zuchtschweine (!)		
	— männliche Tiere	200	483
	— weibliche Tiere	4 000	423

(!) Die Zulassung zu dieser Unterposition erfolgt nach den in den einschlägigen Gemeinschaftsbestimmungen festgesetzten Voraussetzungen.“

**VERORDNUNG (EG) Nr. 1157/96 DER KOMMISSION**

vom 26. Juni 1996

**zur Änderung der Verordnung (EG) Nr. 1371/95 mit Durchführungsbestimmungen für Ausfuhrlicenzen im Sektor Eier**

DIE KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFTEN —

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft,

gestützt auf die Verordnung (EWG) Nr. 2771/75 des Rates vom 29. Oktober 1975 über die gemeinsame Marktorganisation für Eier<sup>(1)</sup>, zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 2916/95 der Kommission<sup>(2)</sup>, insbesondere auf Artikel 3 Absatz 2, Artikel 8 Absatz 13 und Artikel 15,

in Erwägung nachstehender Gründe:

Mit der Verordnung (EG) Nr. 1371/95 der Kommission<sup>(3)</sup>, zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 2840/95<sup>(4)</sup>, wurde die Anwendung von Ausfuhrlicenzen im Sektor Eier geregelt.

Aufgrund der gemachten Erfahrungen ist es angezeigt, den Ablauf der Antragstellung durch eine Verlängerung des Antragszeitraums zu verbessern. Diese Änderungen müssen in die verschiedenen Bestimmungen der Verordnung (EG) Nr. 1371/95 übernommen werden.

Es ist vorzusehen, daß die Kommission einen anderen Tag zur Erteilung der Ausfuhrlicenzen bestimmen kann, sofern es aus verwaltungstechnischen Schwierigkeiten nicht möglich ist, den Mittwoch einzuhalten.

Es ist angebracht, das Verfahren hinsichtlich der gemäß Artikel 4 sofort ausgestellten Lizenzen zu vereinfachen, indem die Höchstmenge für Anträge gestrichen wird und eine automatische Gültigkeitserklärung dieser Lizenzen für den Fall zugelassen wird, daß die Kommission keine besonderen Maßnahmen getroffen hat. Um verwaltungstechnische Schwierigkeiten zu vermeiden, ist es gerechtfertigt, diese Lizenzen von der Möglichkeit, die Anträge im Falle der Festsetzung eines einheitlichen Prozentsatzes für die Annahme zurückzuziehen, auszuschließen.

Hinsichtlich der sofort ausgestellten Lizenzen sollte bezüglich der Erstattungsgewährung eine Wartefrist vorgesehen werden, innerhalb welcher die Lizenz gegebenenfalls gemäß den von der Kommission getroffenen besonderen Maßnahmen geändert werden könnte.

Es ist notwendig, die in Anhang I festgelegten Sicherheitsbeträge an die letzten Änderungen der Erstattungen anzupassen.

Im Falle der Ex-post-Ausfuhrlicenzen für Bruteier sollte die Antragsfrist geringfügig verlängert werden, um die Arbeit kleiner Unternehmen zu erleichtern.

Die in dieser Verordnung vorgesehenen Maßnahmen entsprechen der Stellungnahme des Verwaltungsausschusses für Eier und Geflügelfleisch —

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN:

*Artikel 1*

Die Verordnung (EG) Nr. 1371/95 wird wie folgt geändert:

1. Der Artikel 3 wird wie folgt geändert:

a) Absatz 1 erhält folgende Fassung:

„Die Anträge auf Ausfuhrlicenzen sind von Montag bis Freitag jeder Woche bei den zuständigen Behörden einzureichen.“;

b) der Text von Absatz 6, zweiter Gedankenstrich erhält folgende Fassung:

„— oder die sofortige Erteilung der Lizenz beantragen. In diesem Fall erteilt die zuständige Behörde die Lizenz unverzüglich, jedoch frühestens am üblichen Tag der Erteilung für die entsprechende Woche“;

c) der folgende Absatz wird hinzugefügt:

„(7) Abweichend von Absatz 3 kann die Kommission einen anderen Tag als den Mittwoch für die Lizenzerteilung bestimmen, sofern es nicht möglich ist, diesen Tag einzuhalten“.

2. Artikel 4 erhält folgende Fassung:

*„Artikel 4*

(1) Auf schriftlichen Antrag der Beteiligten zum Zeitpunkt der Antragstellung stellt die zuständige Behörde sofort die beantragte Lizenz aus, wobei in Feld 22 mindestens eine der folgenden Angaben zu machen ist:

— Certificado de exportación expedido sin perjuicio de medidas especiales de conformidad con el apartado 4 del artículo 3 del Reglamento (CE) nº 1372/95; la restitución deberá concederse al menos quince días laborables después de la fecha de su expedición

— Eksportlicens udstedt med forbehold af særforanstaltninger i henhold til artikel 3, stk. 4, i forordning (EF) nr. 1372/95; restitution ydes tidligst 15 dage efter udstedelsesdagen

<sup>(1)</sup> ABl. Nr. L 282 vom 1. 11. 1975, S. 49.

<sup>(2)</sup> ABl. Nr. L 305 vom 19. 12. 1995, S. 49.

<sup>(3)</sup> ABl. Nr. L 133 vom 17. 6. 1995, S. 16.

<sup>(4)</sup> ABl. Nr. L 296 vom 9. 12. 1995, S. 5.

- Ausfuhrlizenz, erteilt unter Vorbehalt der besonderen Maßnahmen gemäß Artikel 3 Absatz 4 der Verordnung (EG) Nr. 1372/95; Erstattung frühestens fünfzehn Arbeitstage nach dem Tag der Erteilung zu gewähren
  - Πιστοποιητικό εξαγωγής που εκδίδεται με την επιφύλαξη των ειδικών μέτρων σύμφωνα με το άρθρο 3 παράγραφος 4 του κανονισμού (ΕΚ) αριθ. 1372/95, η επιστροφή που πρέπει να χορηγηθεί το ενωρίτερο δεκαπέντε εργάσιμες ημέρες μετά από την ημερομηνία εκδόσεώς του
  - Export licence issued subject to any particular measures taken under Article 3 (4) of Regulation (EC) No 1372/95; refund to be granted at the earliest fifteen working days after the date of issuing
  - Certificat d'exportation délivré sous réserve de mesures particulières en vertu de l'article 3 paragraphe 4 du règlement (CE) n° 1372/95; restitution à octroyer au plus tôt quinze jours ouvrables après la date de sa délivrance
  - Titolo d'esportazione rilasciato sotto riserva d'adozione di misure specifiche a norma dell'articolo 3, paragrafo 4, del regolamento (CE) n. 1372/95; restituzione da concedere non prima che siano trascorsi quindici giorni lavorativi dalla data di rilascio del titolo
  - Uitvoercertificaat afgegeven onder voorbehoud van bijzondere maatregelen als bedoeld in artikel 3, lid 4, van Verordening (EG) nr. 1372/95; de restitutie wordt niet vroeger dan 15 werkdagen na de datum van afgifte van het certificaat toegekend
  - Certificado de exportação emitido sem prejuízo de medidas especiais em conformidade com o n.º 4 do artigo 3.º do Regulamento (CE) n.º 1372/95; restituição a conceder nunca antes de quinze dias úteis após a data da sua emissão
  - Vientitodistus annettu, jollei asetuksen (EY) N:o 1372/95 3 artiklan 4 kohdan mukaisista erityistodistustenpiteistä muuta johdu; tuki myönnetään aikaisintaan viidentoista työpäivän kuluttua antamispäivästä
  - Exportlicens utfärdad med förbehåll för särskilda åtgärder enligt artikel 3.4 i förordning (EG) nr 1372/95. Bidrag skall beviljas tidigast femton arbetsdagar efter dagen för utfärdandet.
- (2) Hat die Kommission keine besonderen Maßnahmen gemäß Artikel 3 Absatz 4 für die entsprechende Woche getroffen, so wird die Lizenz ab dem Mittwoch, welcher der entsprechenden Woche folgt, ohne weitere Formalitäten für gültig erklärt.
- (3) Hat die Kommission besondere Maßnahmen gemäß Artikel 3 Absatz 4 für die entsprechende Woche getroffen, so fordert die zuständige Behörde innerhalb von fünf Arbeitstagen ab dem Tag der Veröffentlichung der Maßnahmen von dem Beteiligten die Lizenz zurück, um sie entsprechend diesen Maßnahmen zu ändern.
- Dazu streicht sie die in Absatz 1 genannten Angaben und trägt in Feld 22 mindestens eine der folgenden Angaben ein:
- a) wenn ein einheitlicher Prozentsatz für die Annahme festgesetzt wurde:
- Certificado de exportación con fijación anticipada de la restitución por una cantidad de [...] toneladas de los productos que se indican en las casillas 17 y 18
  - Eksportlicens med forudfastsættelse af eksportrestitution for en mængde på [...] tons af de i rubrik 17 og 18 anførte produkter
  - Ausfuhrlizenz mit Vorausfestsetzung der Erstattung für eine Menge von [...] Tonnen der in Feld 17 und 18 genannten Erzeugnisse
  - Πιστοποιητικό εξαγωγής που περιλαμβάνει τον προκαθορισμό της επιστροφής για μία ποσότητα [...] τόνων προϊόντων που εμφάνίζονται στα τετραγωνίδια 17 και 18
  - Export licence with advance fixing of the refund for a quantity of [...] tonnes of the products shown in sections 17 and 18
  - Certificat d'exportation comportant fixation à l'avance de la restitution pour une quantité de [...] tonnes de produits figurant aux cases 17 et 18
  - Titolo d'esportazione recante fissazione anticipata della restituzione per un quantitativo di [...] t di prodotti indicati nelle caselle 17 e 18
  - Uitvoercertificaat met vaststelling vooraf van de restitutie voor ... ton produkt vermeld in de vakken 17 en 18
  - Certificado de exportação com prefixação da restituição para uma quantidade de [...] toneladas de produtos constantes das casas 17 e 18
  - Vientitodistus, johon sisältyy tuen ennakkovahvistus [...] tonnille kohdassa 17 ja 18 mainittuja tuotteita
  - Exportlicens med förutfastställelse av exportbidrag för en kvantitet av [...] ton av de produkter som nämns i fält 17 och 18;
- b) wenn die Lizenzanträge abgelehnt wurden:
- Certificado de exportación sin derecho a restitución
  - Eksportlicens, der ikke giver ret til eksportrestitution
  - Ausfuhrlizenz ohne Anspruch auf Erstattung
  - Πιστοποιητικό εξαγωγής χωρίς δικαίωμα για οποιαδήποτε επιστροφή
  - Export licence without entitlement to any refund
  - Certificat d'exportation ne donnant droit à aucune restitution
  - Titolo d'esportazione che non dà diritto ad alcuna restituzione

- Uitvoercertificaat dat geen recht op een restitutie geeft
- Certificado de exportação que não dá direito a qualquer restituição
- Vientitodistus ei oikeuta tukeen
- Exportlicens som inte ger rätt till exportbidrag.

(4) Die in Artikel 3 Absatz 6 vorgesehenen Bestimmungen finden auf die gemäß den Bestimmungen dieses Artikels ausgestellten Lizenzen keine Anwendung.

(5) Die Erstattung für die gemäß den Bestimmungen dieses Artikels erteilten Lizenzen wird frühestens fünfzehn Arbeitstage nach dem Tag deren Erteilung gewährt.“

3. In Artikel 7 erhält Absatz 1 folgende Fassung:

„(1) Die Mitgliedstaaten teilen der Kommission jeden Freitag ab 13.00 Uhr per Telefax bezüglich des vorhergehenden Zeitraums folgendes mit:

- a) die in Artikel 1 genannten Anträge auf Ausfuhrlicenzen mit Vorausfestsetzung der Erstattung, welche von Montag bis Freitag der laufenden Woche gestellt wurden;

b) die Mengen, für welche am vorhergehenden Mittwoch Ausfuhrlicenzen erteilt wurden;

c) die Mengen, für welche Anträge auf Ausfuhrlicenzen in der Vorwoche gemäß Artikel 3 Absatz 6 zurückgezogen wurden.“

4. Artikel 9 wird wie folgt geändert:

a) In Absatz 2 werden im ersten Satz die Wörter „ersten Arbeitstag“ durch „zweiten Arbeitstag“ ersetzt;

b) in Absatz 3 wird „Anhang III“ durch „Anhang II“ ersetzt.

5. Anhänge I und II werden durch die Anhänge dieser Verordnung ersetzt, Anhang III wird gestrichen. Anhang IV wird Anhang III.

#### *Artikel 2*

Diese Verordnung tritt am dritten Tag nach ihrer Veröffentlichung im *Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften* in Kraft.

Sie gilt für die ab dem 1. Juli 1996 beantragten Ausfuhrlicenzen.

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem Mitgliedstaat.

Brüssel, den 26. Juni 1996

*Für die Kommission*

Franz FISCHLER

*Mitglied der Kommission*

## ANHANG I

## „ANHANG I

Erzeugniscode der Nomenklatur der Ausfuhrerstattungen für landwirtschaftliche Erzeugnisse <sup>(1)</sup>	Kategorie	Sicherheit (ECU/100 kg) Nettogewicht
0407 00 11 000	1	—
0407 00 19 000	2	—
0407 00 30 000	3	4 <sup>(2)</sup> 3 <sup>(3)</sup>
0408 11 80 100	4	22
0408 19 81 100 0408 19 89 100	5	10
0408 91 80 100	6	17
0408 99 80 100	7	4

<sup>(1)</sup> Verordnung (EWG) Nr. 3846/87 der Kommission (ABl. Nr. L 366 vom 24. 12. 1987, S. 1), Teil 8.

<sup>(2)</sup> Für die in Anhang III vorgesehenen Bestimmungen.

<sup>(3)</sup> Andere Bestimmungen.“



## ANHANG II

## „ANHANG II

Anwendung der Verordnung (EG) Nr. 1371/95

KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFTEN GD VI/D/3 — Eiersektor

## Antrag auf Ausfuhrlizenz — Eier

Absender:

Datum:

Zeitraum: von Montag ... bis Freitag ...

Mitgliedstaat:

Kontaktperson:

Telefon:

Telefax:

Zu richten an: GD VI/D/3 — Telefax: (32 2) 296 62 79 oder 296 12 27

— Teil A — Wöchentliche Mitteilung (für jede Kategorie einzeln auszufüllen)

Kategorie	Menge	Bestimmung (Code der Geo- nomenklatur)	Erstattungssatz (ECU/100 kg)	Gesamtbetrag der vorausgesetzten Erstattung
Gesamtmenge pro Kategorie				

Kategorie	Beantragte Gesamtmenge per Kategorie

— Teil B — Wöchentliche Mitteilung

Kategorie	Gesamtmenge, per Kategorie, der am Mittwoch erteilten Lizenzen

## — Teil C — Wöchentliche Mitteilung

Kategorie	Gesamtmenge, per Kategorie, der in der Vorwoche zurückgezogenen Lizenzen

## — Teil D — Monatliche Mitteilung

Kategorie	Nicht benutzte Mengen*

## VERORDNUNG (EG) Nr. 1158/96 DER KOMMISSION

vom 26. Juni 1996

### zur Änderung der Verordnung (EG) Nr. 1372/95 mit Durchführungsbestimmungen für Ausfuhrlicenzen im Sektor Geflügelfleisch

DIE KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFTEN —

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft,

gestützt auf die Verordnung (EWG) Nr. 2777/75 des Rates vom 29. Oktober 1975 über die gemeinsame Marktorganisation für Geflügelfleisch<sup>(1)</sup>, zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 2916/95 der Kommission<sup>(2)</sup>, insbesondere auf Artikel 3 Absatz 2, Artikel 8 Absatz 12 und Artikel 15,

in Erwägung nachstehender Gründe:

Mit der Verordnung (EG) Nr. 1372/95 der Kommission<sup>(3)</sup>, zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 180/96<sup>(4)</sup>, wurde die Anwendung von Ausfuhrlicenzen im Sektor Geflügelfleisch geregelt.

Aufgrund der gemachten Erfahrungen ist es angezeigt, den Ablauf der Antragstellung und der Lizenzerteilung durch eine Verlängerung des Antragszeitraums und durch eine Änderung des Tages der Lizenzerteilung zu verbessern. Diese Änderungen müssen in die verschiedenen Bestimmungen der Verordnung (EG) Nr. 1372/95 übernommen werden.

Es ist vorzusehen, daß die Kommission einen anderen Tag zur Erteilung der Ausfuhrlicenzen bestimmen kann, sofern es aus verwaltungstechnischen Schwierigkeiten nicht möglich ist, den Mittwoch einzuhalten.

Es ist angebracht, das Verfahren hinsichtlich der gemäß Artikel 4 sofort ausgestellten Lizenzen zu vereinfachen, indem die Höchstmenge für Anträge gestrichen wird und eine automatische Gültigkeitserklärung dieser Lizenzen für den Fall zugelassen wird, daß die Kommission keine besonderen Maßnahmen getroffen hat. Um verwaltungstechnische Schwierigkeiten zu vermeiden, ist es gerechtfertigt, diese Lizenzen von der Möglichkeit, die Anträge im Falle der Festsetzung eines einheitlichen Prozentsatzes für die Annahme zurückzuziehen, auszuschließen.

Hinsichtlich der sofort ausgestellten Lizenzen sollte bezüglich der Erstattungsgewährung eine Wartefrist vorgesehen werden, innerhalb welcher die Lizenzen gegebenenfalls gemäß den von der Kommission getroffenen besonderen Maßnahmen geändert werden können.

Es ist notwendig, die in Anhang I festgelegten Sicherheitsbeträge an die letzten Änderungen der Erstattungen anzupassen.

Im Falle der Ex-post-Ausfuhrlicenzen für Küken sollte die Antragsfrist geringfügig verlängert werden, um die Arbeit kleiner Unternehmen zu erleichtern.

Die in dieser Verordnung vorgesehenen Maßnahmen entsprechen der Stellungnahme des Verwaltungsausschusses für Eier und Geflügelfleisch —

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN:

#### *Artikel 1*

Die Verordnung (EG) Nr. 1372/95 wird wie folgt geändert:

1. Der Artikel 3 wird wie folgt geändert:

a) Absatz 1 erhält folgende Fassung:

„Die Anträge auf Ausfuhrlicenzen sind von Montag bis Freitag jeder Woche bei den zuständigen Behörden einzureichen.“;

b) in Absatz 3 wird das Wort „Montag“ durch „Mittwoch“ ersetzt;

c) der Text von Absatz 6, zweiter Gedankenstrich erhält folgende Fassung:

„— oder die sofortige Erteilung der Lizenz beantragen. In diesem Fall erteilt die zuständige Behörde die Lizenz unverzüglich, jedoch frühestens am üblichen Tag der Erteilung für die entsprechende Woche“;

d) der folgende Absatz wird hinzugefügt:

„(7) Abweichend von Absatz 3 kann die Kommission einen anderen Tag als den Mittwoch für die Lizenzerteilung bestimmen, sofern es nicht möglich ist, diesen Tag einzuhalten“.

2. Artikel 4 erhält folgende Fassung:

#### *„Artikel 4*

(1) Auf schriftlichen Antrag der Beteiligten zum Zeitpunkt der Antragstellung stellt die zuständige Behörde sofort die beantragte Lizenz aus, wobei in Feld 22 mindestens eine der folgenden Angaben zu machen ist:

— Certificado de exportación expedido sin perjuicio de medidas especiales de conformidad con el apartado 4 del artículo 3 del Reglamento (CE) n° 1372/95; la restitución deberá concederse al menos quince días laborables después de la fecha de su expedición

— Eksportlicens udstedt med forbehold af særforanstaltninger i henhold til artikel 3, stk. 4, i forordning (EF) nr. 1372/95; restitution ydes tidligst 15 dage efter udstedelsesdagen

<sup>(1)</sup> ABl. Nr. L 282 vom 1. 11. 1975, S. 77.

<sup>(2)</sup> ABl. Nr. L 305 vom 19. 12. 1995, S. 49.

<sup>(3)</sup> ABl. Nr. L 133 vom 17. 6. 1995, S. 26.

<sup>(4)</sup> ABl. Nr. L 25 vom 1. 2. 1996, S. 27.

- Ausfuhrlizenz, erteilt unter Vorbehalt der besonderen Maßnahmen gemäß Artikel 3 Absatz 4 der Verordnung (EG) Nr. 1372/95; Erstattung frühestens fünfzehn Arbeitstage nach dem Tag der Erteilung zu gewähren
  - Πιστοποιητικό εξαγωγής που εκδίδεται με την επιφύλαξη των ειδικών μέτρων σύμφωνα με το άρθρο 3 παράγραφος 4 του κανονισμού (ΕΚ) αριθ. 1372/95, η επιστροφή που πρέπει να χορηγηθεί το ενωρίτερο δεκαπέντε εργάσιμες ημέρες μετά από την ημερομηνία εκδόσεώς του
  - Export licence issued subject to any particular measures taken under Article 3 (4) of Regulation (EC) No 1372/95; refund to be granted at the earliest fifteen working days after the date of issuing
  - Certificat d'exportation délivré sous réserve de mesures particulières en vertu de l'article 3 paragraphe 4 du règlement (CE) n° 1372/95; restitution à octroyer au plus tôt quinze jours ouvrables après la date de sa délivrance
  - Titolo d'esportazione rilasciato sotto riserva d'adozione di misure specifiche a norma dell'articolo 3, paragrafo 4, del regolamento (CE) n. 1372/95; restituzione da concedere non prima che siano trascorsi quindici giorni lavorativi dalla data di rilascio del titolo
  - Uitvoercertificaat afgegeven onder voorbehoud van bijzondere maatregelen als bedoeld in artikel 3, lid 4, van Verordening (EG) nr. 1372/95; de restitutie wordt niet vroeger dan 15 werkdagen na de datum van afgifte van het certificaat toegekend
  - Certificado de exportação emitido sem prejuízo de medidas especiais em conformidade com o n.º 4 do artigo 3.º do Regulamento (CE) n.º 1372/95; restituição a conceder nunca antes de quinze dias úteis após a data da sua emissão
  - Vientitodistus annettu, jollei asetuksen (EY) N:o 1372/95 3 artiklan 4 kohdan mukaisista erityistoimenpiteistä muuta johdu; tuki myönnetään aikaisintaan viidentoista työpäivän kuluttua antamispäivästä
  - Exportlicens utfärdad med förbehåll för särskilda åtgärder enligt artikel 3.4 i förordning (EG) nr 1372/95. Bidrag skall beviljas tidigast femton arbetsdagar efter dagen för utfärdandet.
- (2) Hat die Kommission keine besonderen Maßnahmen gemäß Artikel 3 Absatz 4 für die entsprechende Woche getroffen, so wird die Lizenz ab dem Mittwoch, welcher der entsprechenden Woche folgt, ohne weitere Formalitäten für gültig erklärt.
- (3) Hat die Kommission besondere Maßnahmen gemäß Artikel 3 Absatz 4 für die entsprechende Woche getroffen, so fordert die zuständige Behörde innerhalb von fünf Arbeitstagen ab dem Tag der Veröffentlichung der Maßnahmen von dem Beteiligten die Lizenz zurück, um sie entsprechend diesen Maßnahmen zu ändern.
- Dazu streicht sie die in Absatz 1 genannten Angaben und trägt in Feld 22 mindestens eine der folgenden Angaben ein:
- a) wenn ein einheitlicher Prozentsatz für die Annahme festgesetzt wurde:
- Certificado de exportación con fijación anticipada de la restitución por una cantidad de [...] toneladas de los productos que se indican en las casillas 17 y 18
  - Eksportlicens med forudfastsættelse af eksportrestitution for en mængde på [...] tons af de i rubrik 17 og 18 anførte produkter
  - Ausfuhrlizenz mit Vorausfestsetzung der Erstattung für eine Menge von [...] Tonnen der in Feld 17 und 18 genannten Erzeugnisse
  - Πιστοποιητικό εξαγωγής που περιλαμβάνει τον προκαθορισμό της επιστροφής για μία ποσότητα [...] τόνων προϊόντων που εμφανίζονται στα τετραγωνίδια 17 και 18
  - Export licence with advance fixing of the refund for a quantity of [...] tonnes of the products shown in sections 17 and 18
  - Certificat d'exportation comportant fixation à l'avance de la restitution pour une quantité de [...] tonnes de produits figurant aux cases 17 et 18
  - Titolo d'esportazione recante fissazione anticipata della restituzione per un quantitativo di [...] t di prodotti indicati nelle caselle 17 e 18
  - Uitvoercertificaat met vaststelling vooraf van de restitutie voor ... ton produkt vermeld in de vakken 17 en 18
  - Certificado de exportação com prefixação da restituição para uma quantidade de [...] toneladas de produtos constantes das casas 17 e 18
  - Vientitodistus, johon sisältyy tuen ennakkovahvistus [...] tonnille kohdassa 17 ja 18 mainittuja tuotteita
  - Exportlicens med förutfastställelse av exportbidrag för en kvantitet av [...] ton av de produkter som nämns i fält 17 och 18;
- b) wenn die Lizenzanträge abgelehnt wurden:
- Certificado de exportación sin derecho a restitución
  - Eksportlicens, der ikke giver ret til eksportrestitution
  - Ausfuhrlizenz ohne Anspruch auf Erstattung
  - Πιστοποιητικό εξαγωγής χωρίς δικαίωμα για οποιαδήποτε επιστροφή
  - Export licence without entitlement to any refund
  - Certificat d'exportation ne donnant droit à aucune restitution
  - Titolo d'esportazione che non dà diritto ad alcuna restituzione

- Uitvoercertificaat dat geen recht op een restitutie geeft
- Certificado de exportação que não dá direito a qualquer restituição
- Vientitodistus ei oikeuta tukeen
- Exportlicens som inte ger rätt till exportbidrag.

(4) Die in Artikel 3 Absatz 6 vorgesehenen Bestimmungen finden auf die gemäß den Bestimmungen dieses Artikels ausgestellten Lizenzen keine Anwendung.

(5) Die Erstattung für die gemäß den Bestimmungen dieses Artikels erteilten Lizenzen wird frühestens fünfzehn Arbeitstage nach dem Tag der Erteilung gewährt.“

3. In Artikel 7 erhält Absatz 1 folgende Fassung:

„(1) Die Mitgliedstaaten teilen der Kommission jeden Freitag ab 13.00 Uhr per Fernkopierer bezüglich des vorhergehenden Zeitraums folgendes mit:

- a) die in Artikel 1 genannten Anträge auf Ausfuhrlicenzen mit Vorausfestsetzung der Erstattung, welche

von Montag bis Freitag der laufenden Woche gestellt wurden;

- b) die Mengen, für welche am vorhergehenden Mittwoch Ausfuhrlicenzen erteilt wurden;
- c) die Mengen, für welche Anträge auf Ausfuhrlicenzen in der Vorwoche gemäß Artikel 3 Absatz 6 zurückgezogen wurden.“

4. Artikel 9 wird wie folgt geändert:

- a) In Absatz 2 werden im ersten Satz die Wörter „ersten Arbeitstag“ durch „zweiten Arbeitstag“ ersetzt.
- b) In Absatz 3 wird „Anhang III“ durch „Anhang II“ ersetzt.

5. Die Anhänge werden durch die Anhänge dieser Verordnung ersetzt.

#### *Artikel 2*

Diese Verordnung tritt am dritten Tag nach ihrer Veröffentlichung im *Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften* in Kraft.

Sie gilt für die ab dem 1. Juli 1996 beantragten Ausfuhrlicenzen.

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem Mitgliedstaat.

Brüssel, den 26. Juni 1996

*Für die Kommission*

Franz FISCHLER

*Mitglied der Kommission*

## ANHANG I

## „ANHANG I

Erzeugniscode der Nomenklatur der Ausführerstattungen für landwirtschaftliche Erzeugnisse <sup>(1)</sup>	Kategorie	Sicherheit (ECU/100 kg) Nettogewicht
0105 11 11 000 0105 11 19 000 0105 11 91 000 0105 11 99 000	1	—
0105 12 00 000 0105 19 20 000	2	—
0207 12 10 900	3	12 <sup>(2)</sup> 3 <sup>(3)</sup>
0207 12 90 190	4	12 <sup>(2)</sup> 3 <sup>(3)</sup>
0207 25 10 000 0207 25 90 000	5	3
0207 14 20 900 0207 14 60 900 0207 14 70 190 0207 14 70 290	6	3
0207 27 10 990	7	3
0207 27 60 000 0207 27 70 000	8	3

<sup>(1)</sup> Verordnung (EWG) Nr. 3846/87 der Kommission (ABl. Nr. L 366 vom 24. 12. 1987, S. 1), Teil 7.

<sup>(2)</sup> Für die in Anhang III vorgesehenen Bestimmungen.

<sup>(3)</sup> Andere Bestimmungen.“

## ANHANG II

## „ANHANG II

Anwendung der Verordnung (EG) Nr. 1372/95

KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFTEN GD VI/D/3 — Geflügelfleischsektor

## Antrag auf Ausfuhrlizenz — Geflügelfleisch

Absender:

Datum:

Zeitraum: von Montag ... bis Freitag ...

Mitgliedstaat:

Kontaktperson:

Telefon:

Telefax:

Zu richten an: GD VI/D/3 — Telefax: (32 2) 296 62 79 oder 296 12 27

— Teil A — Wöchentliche Mitteilung (für jede Kategorie einzeln auszufüllen)

Kategorie	Menge	Bestimmung (Code der Geo- nomenklatur)	Erstattungssatz (BCU/100 kg)	Gesamtbetrag der vorausgesetzten Erstattung
<b>Gesamtmenge pro Kategorie</b>				

Kategorie	Beantragte Gesamtmenge per Kategorie

— Teil B — Wöchentliche Mitteilung

Kategorie	Gesamtmenge, per Kategorie, der am Mittwoch erteilten Lizenzen

## — Teil C — Wöchentliche Mitteilung

Kategorie	Gesamtmenge, per Kategorie, der in der Vorwoche zurückgezogenen Lizenzen

## — Teil D — Monatliche Mitteilung

Kategorie	Nicht benutzte Mengen*

*ANHANG III**„ANHANG III*

Angola  
Saudi-Arabien  
Kuwait  
Bahrein  
Katar  
Oman  
Vereinigte Arabische Emirate  
Jordanien  
Republik Jemen  
Libanon  
Iran\*

---



## VERORDNUNG (EG) Nr. 1159/96 DER KOMMISSION

vom 26. Juni 1996

zur Festlegung der vorläufigen Zuckerbedarfsvorausschätzung für das Wirtschaftsjahr 1996/97 für die Azoren, Madeira und die Kanarischen Inseln gemäß den Verordnungen (EWG) Nr. 1600/92 und (EWG) Nr. 1601/92 des Rates

DIE KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFTEN —

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft,

gestützt auf die Verordnung (EWG) Nr. 1600/92 des Rates vom 15. Juni 1992 zum Erlaß von Sondermaßnahmen für bestimmte landwirtschaftliche Erzeugnisse zugunsten der Azoren und Madeiras<sup>(1)</sup>, zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 2537/95 der Kommission<sup>(2)</sup>, insbesondere auf Artikel 10,

gestützt auf die Verordnung (EWG) Nr. 1601/92 des Rates vom 15. Juni 1992 zur Einführung von Sondermaßnahmen für bestimmte landwirtschaftliche Erzeugnisse zugunsten der Kanarischen Inseln<sup>(3)</sup>, zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 2537/95, insbesondere auf Artikel 3 Absatz 4 und Artikel 7 Absatz 2,

in Erwägung nachstehender Gründe:

Gemäß Artikel 2 der Verordnungen (EWG) Nr. 1600/92 und (EWG) Nr. 1601/92 werden für die Azoren, Madeira und die Kanarischen Inseln vorläufige Zuckerversorgungsbilanzen erstellt. Für das Wirtschaftsjahr 1995/96

wurden diese Bilanzen mit der Verordnung (EWG) Nr. 2177/92 der Kommission<sup>(4)</sup>, zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 439/96<sup>(5)</sup>, festgelegt. In Anwendung des genannten Artikels 2 sollten sie jetzt, gestützt auf Vorausschätzungen, für das Wirtschaftsjahr 1996/97 festgelegt werden.

Die in dieser Verordnung vorgesehenen Maßnahmen entsprechen der Stellungnahme des Verwaltungsausschusses für Zucker —

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN:

*Artikel 1*

Der Anhang der Verordnung (EWG) Nr. 2177/92 wird für das Wirtschaftsjahr 1996/97 durch den Anhang dieser Verordnung ersetzt.

*Artikel 2*

Diese Verordnung tritt am 1. Juli 1996 in Kraft.

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem Mitgliedstaat.

Brüssel, den 26. Juni 1996

*Für die Kommission*

Franz FISCHLER

*Mitglied der Kommission*

<sup>(1)</sup> ABl. Nr. L 173 vom 27. 6. 1992, S. 1.

<sup>(2)</sup> ABl. Nr. L 260 vom 31. 10. 1995, S. 10.

<sup>(3)</sup> ABl. Nr. L 173 vom 27. 6. 1992, S. 13.

<sup>(4)</sup> ABl. Nr. L 217 vom 31. 7. 1992, S. 71.

<sup>(5)</sup> ABl. Nr. L 61 vom 12. 7. 1996, S. 1.

## ANHANG

Zuckermengen (in Tonnen Weißzucker) gemäß Artikel 1 der Verordnung (EWG) Nr. 2177/92 für das Wirtschaftsjahr 1996/97

Region	Menge
Azoren	5 500
Madeira	10 000
Kanarische Inseln	60 000

**VERORDNUNG (EG) Nr. 1160/96 DER KOMMISSION**

vom 26. Juni 1996

**zur Festlegung der vorläufigen Bedarfsvorausschätzung für Zucker für das Wirtschaftsjahr 1996/97 für die kleineren Inseln des Ägäischen Meeres gemäß der Verordnung (EWG) Nr. 2019/93 des Rates**

DIE KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFTEN —

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft,

gestützt auf die Verordnung (EWG) Nr. 2019/93 des Rates vom 19. Juli 1993 über Sondermaßnahmen für bestimmte landwirtschaftliche Erzeugnisse zugunsten der kleineren Inseln des Ägäischen Meeres<sup>(1)</sup>, zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 2417/95 der Kommission<sup>(2)</sup>,

in Erwägung nachstehender Gründe:

Die Durchführungsbestimmungen zur Verordnung (EWG) Nr. 2019/93 hinsichtlich der Sonderregelung für die Versorgung mit bestimmten landwirtschaftlichen Erzeugnissen wurden mit der Verordnung (EWG) Nr. 2958/93 der Kommission<sup>(3)</sup>, geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 1802/95<sup>(4)</sup>, erlassen.

Mit der Verordnung (EWG) Nr. 3719/88 der Kommission<sup>(5)</sup>, zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 2137/95<sup>(6)</sup>, wurde die gemeinsame Anwendung der Einfuhrlizenzen geregelt. Die Verordnung (EG) Nr. 1464/95 der Kommission vom 27. Juni 1995 über besondere Durchführungsvorschriften für Einfuhr- und Ausfuhrlicenzen für Zucker<sup>(7)</sup>, zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 2136/95<sup>(8)</sup>, enthält besondere, den Zuckersektor betreffende Bestimmungen.

Damit den Besonderheiten des Handels mit Zucker Rechnung getragen wird, sind neben den Bestimmungen

der Verordnung (EWG) Nr. 2958/93 zusätzliche oder abweichende Durchführungsbestimmungen zu erlassen.

Zur Anwendung von Artikel 2 der Verordnung (EWG) Nr. 2019/93 ist vorläufig festzustellen, auf welche Menge sich der Zuckerbedarf der kleineren Inseln des Ägäischen Meeres für das Wirtschaftsjahr 1996/97 beläuft. Diese Schätzung kann während des Wirtschaftsjahres nach Maßgabe der Änderung des betreffenden Bedarfs angepaßt werden.

Die in dieser Verordnung vorgesehenen Maßnahmen entsprechen der Stellungnahme des Verwaltungsausschusses für Zucker —

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN:

*Artikel 1*

Die im Rahmen der vorläufigen Vorausschätzung des Bedarfs der kleineren Inseln des Ägäischen Meeres an Zucker mit Ursprung in der Gemeinschaft benötigten Mengen für das Wirtschaftsjahr 1996/97 sind gemäß Artikel 2 der Verordnung (EWG) Nr. 2019/93 im Anhang festgesetzt.

*Artikel 2*

Die Beihilfebescheinigungen sind bis zum letzten Tag des zweiten Monats nach dem Monat ihrer Erteilung gültig.

*Artikel 3*

Diese Verordnung tritt am 1. Juli 1996 in Kraft.

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem Mitgliedstaat.

Brüssel, den 26. Juni 1996

*Für die Kommission*

Franz FISCHLER

*Mitglied der Kommission*

<sup>(1)</sup> ABl. Nr. L 184 vom 27. 7. 1993, S. 1.  
<sup>(2)</sup> ABl. Nr. L 248 vom 14. 10. 1995, S. 39.  
<sup>(3)</sup> ABl. Nr. L 267 vom 28. 10. 1993, S. 4.  
<sup>(4)</sup> ABl. Nr. L 174 vom 26. 7. 1995, S. 27.  
<sup>(5)</sup> ABl. Nr. L 331 vom 2. 12. 1988, S. 1.  
<sup>(6)</sup> ABl. Nr. L 214 vom 8. 9. 1995, S. 21.  
<sup>(7)</sup> ABl. Nr. L 144 vom 28. 6. 1995, S. 14.  
<sup>(8)</sup> ABl. Nr. L 214 vom 8. 9. 1995, S. 19.

## ANHANG

**VERSORGBILANZ FÜR DIE KLEINEREN INSELN DES ÄGÄISCHEN MEERES  
FÜR 1996/1997***(in Tonnen Weißzucker)*

Erzeugnis	KN-Code	Menge Juli 1996 bis Juni 1997
Zucker	1701	
— Gruppe A (*)		3 000
— Gruppe B (*)		9 000
Insgesamt		12 000

(\*) Diese Gruppen sind in den Anhängen I und II der Verordnung (EWG) Nr. 2958/93 definiert.

## VERORDNUNG (EG) Nr. 1161/96 DER KOMMISSION

vom 26. Juni 1996

zur Änderung der Verordnung (EWG) Nr. 2999/92 mit Durchführungsbestimmungen zur Sonderregelung für die Versorgung von Madeira mit Verarbeitungserzeugnissen aus Obst und Gemüse und zur Errichtung der Versorgungsbilanz für den Zeitraum vom 1. Juli 1996 bis 30. Juni 1997

DIE KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFTEN —

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft,

gestützt auf die Verordnung (EWG) Nr. 1600/92 des Rates vom 15. Juni 1992 zum Erlaß von Sondermaßnahmen für bestimmte landwirtschaftliche Erzeugnisse zugunsten der Azoren und Madeiras<sup>(1)</sup>, zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 2537/95 der Kommission<sup>(2)</sup>, insbesondere auf Artikel 10,

in Erwägung nachstehender Gründe:

Die Erzeugnismengen, für die die besondere Versorgungsregelung gilt, werden im Rahmen einer vorläufigen, in regelmäßigen Zeitabständen nach Maßgabe des wesentlichen Bedarfs unter Berücksichtigung der örtlichen Erzeugung und der bisher gehandelten Mengen zu erstellenden Bedarfsschätzung festgelegt.

Mit der Verordnung (EWG) Nr. 2999/92 der Kommission<sup>(3)</sup>, zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 1686/95<sup>(4)</sup>, wurde die Versorgung von Madeira mit Verarbeitungserzeugnissen aus Obst und Gemüse geregelt sowie die vorläufige Bilanz zur Festsetzung derjenigen Mengen, die Vorteil aus der besonderen Versorgungsregelung im Zeitraum vom 1. Juli 1995 bis 30. Juni 1996 ziehen können.

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem Mitgliedstaat.

Brüssel, den 26. Juni 1996

Die Bedarfsschätzung für den Markt von Madeira für den Zeitraum vom 1. Juli 1996 bis 30. Juni 1997 führt zur Erstellung einer gemäß dem Anhang vorläufigen Versorgungsbilanz.

Da die betreffende Versorgungsregelung ab 1. Juli gilt, sollte die vorliegende Verordnung umgehend angewandt werden.

Die in dieser Verordnung vorgesehenen Maßnahmen entsprechen der Stellungnahme des Verwaltungsausschusses für Verarbeitungserzeugnisse aus Obst und Gemüse —

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN:

*Artikel 1*

Der Anhang der Verordnung (EWG) Nr. 2999/92 wird durch den Anhang der vorliegenden Verordnung ersetzt.

*Artikel 2*

Diese Verordnung tritt am Tag nach ihrer Veröffentlichung im *Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften* in Kraft.

Sie gilt mit Wirkung vom 1. Juli 1996.

*Für die Kommission*

Franz FISCHLER

*Mitglied der Kommission*

<sup>(1)</sup> ABl. Nr. L 173 vom 27. 6. 1992, S. 1.

<sup>(2)</sup> ABl. Nr. L 260 vom 31. 10. 1995, S. 10.

<sup>(3)</sup> ABl. Nr. L 301 vom 17. 10. 1992, S. 7.

<sup>(4)</sup> ABl. Nr. L 161 vom 12. 7. 1995, S. 9.

## ANHANG

Bedarfsvorausschätzung für die Versorgung von Madeira mit Obst- und Gemüseverarbeitungs-  
erzeugnissen für den Zeitraum vom 1. Juli 1996 bis 30. Juni 1997

<i>(in Tonnen)</i>		
KN-Code	Warenbezeichnung	Menge
2008	Früchte und andere genießbare Pflanzenteile, in anderer Weise zubereitet oder haltbar gemacht, auch mit Zusatz von Zucker, anderen Süßungsmitteln oder Alkohol, anderweit weder genannt noch inbegriffen:	
2008 20	– Ananas	300
2008 30	– Zitrusfrüchte	40
2008 40	– Birnen	80
2008 60	– Kirschen	60
2008 70	– Pfirsiche	400
	– andere, einschließlich Mischungen, ausgenommen Mischungen der Unterposition 2008 19:	
2008 92	– – Mischungen	50
2008 99	– – andere als Palmherzen und Mischungen	30
	Insgesamt	960

**VERORDNUNG (EG) Nr. 1162/96 DER KOMMISSION****vom 26. Juni 1996****betreffend die Festsetzung der Höchstbeträge der Erstattungen bei der Ausfuhr von Olivenöl für die 15. Teilausschreibung im Rahmen der mit der Verordnung (EG) Nr. 2544/95 eröffneten Dauerausschreibung**

DIE KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFTEN —

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft,

gestützt auf die Verordnung Nr. 136/66/EWG des Rates vom 22. September 1966 über die Errichtung einer gemeinsamen Marktorganisation für Fette<sup>(1)</sup>, zuletzt geändert durch die Akte über den Beitritt Österreichs, Finnlands und Schwedens sowie durch die Verordnung (EG) Nr. 3290/94<sup>(2)</sup>, insbesondere auf Artikel 3,

in Erwägung nachstehender Gründe:

Mit der Verordnung (EG) Nr. 2544/95 der Kommission<sup>(3)</sup> wurde eine Dauerausschreibung für die Festsetzung der Erstattungen bei der Ausfuhr von Olivenöl eröffnet.Die Verordnung (EWG) Nr. 990/93 des Rates<sup>(4)</sup>, geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 1380/95<sup>(5)</sup>, untersagt den Handel zwischen der Europäischen Gemeinschaft und der Föderativen Republik Jugoslawien (Serbien und Montenegro). Dieses Verbot gilt jedoch nicht in Situationen wie denen, die in den Artikeln 2, 4, 5 und 7 der genannten Verordnung und der Verordnung (EG) Nr. 462/96 des Rates<sup>(6)</sup> limitativ angeführt sind. Bei der Festsetzung der Erstattungen ist dieser Bestimmung Rechnung zu tragen.

Gemäß Artikel 6 der Verordnung (EG) Nr. 2544/95 wird unter Berücksichtigung insbesondere der Lage und der

voraussichtlichen Entwicklung des Olivenölmarkts in der Gemeinschaft sowie des Weltmarkts und auf der Grundlage der eingegangenen Angebote ein Höchstbetrag der Ausfuhrerstattung festgesetzt, wobei die Bieter den Zuschlag erhalten, deren Angebot dem Höchstbetrag der Ausfuhrerstattung entspricht oder darunter liegt.

Die Anwendung dieser Vorschriften führt zur Festsetzung der im Anhang genannten Höchstbeträge der Ausfuhrerstattung.

Der Verwaltungsausschuß für Fette hat nicht innerhalb der ihm von seinem Vorsitzenden gesetzten Frist Stellung genommen —

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN:

*Artikel 1*

Die Höchstbeträge der Erstattungen bei der Ausfuhr von Olivenöl für die 15. Teilausschreibung im Rahmen der mit der Verordnung (EG) Nr. 2544/95 eröffneten Dauerausschreibung werden auf der Grundlage der im Anhang bis 23. Juni 1996 eingereichten Angebote festgesetzt.

*Artikel 2*

Diese Verordnung tritt am 27. Juni 1996 in Kraft.

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem Mitgliedstaat.

Brüssel, den 26. Juni 1996

*Für die Kommission*

Franz FISCHLER

*Mitglied der Kommission*<sup>(1)</sup> ABl. Nr. 172 vom 30. 9. 1966, S. 3025/66.<sup>(2)</sup> ABl. Nr. L 349 vom 31. 12. 1994, S. 105.<sup>(3)</sup> ABl. Nr. L 260 vom 31. 10. 1995, S. 38.<sup>(4)</sup> ABl. Nr. L 102 vom 28. 4. 1993, S. 14.<sup>(5)</sup> ABl. Nr. L 138 vom 21. 6. 1995, S. 1.<sup>(6)</sup> ABl. Nr. L 65 vom 15. 3. 1996, S. 1.

## ANHANG

zur Verordnung der Kommission vom 26. Juni 1996 betreffend die Festsetzung der Höchstbeträge der Erstattungen bei der Ausfuhr von Olivenöl für die 15. Teilausschreibung im Rahmen der mit der Verordnung (EG) Nr. 2544/95 eröffneten Dauerausschreibung

(ECU/100 kg)

Erzeugniscode	Erstattungsbetrag (1)
1509 10 90 100	42,55
1509 10 90 900	—
1509 90 00 100	49,85
1509 90 00 900	—
1510 00 90 100	9,85
1510 00 90 900	—

(1) Die für die Ausfuhr nach der Föderativen Republik Jugoslawien (Serbien und Montenegro) vorgesehenen Erstattungen dürfen nur unter Einhaltung der mit der geänderten Verordnung (EWG) Nr. 990/93 und der Verordnung (EG) Nr. 462/96 festgelegten Bedingungen gewährt werden.

NB: Die die Erzeugnisse betreffenden Codes sowie die Verweisungen und Fußnoten sind durch die geänderte Verordnung (EWG) Nr. 3846/87 der Kommission bestimmt.



**VERORDNUNG (EG) Nr. 1163/96 DER KOMMISSION**  
**vom 26. Juni 1996**  
**zur Festsetzung der Ausfuhrerstattungen für Olivenöl**

DIE KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN  
GEMEINSCHAFTEN —

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft,

gestützt auf die Verordnung Nr. 136/66/EWG des Rates vom 22. September 1966 über die Errichtung einer gemeinsamen Marktorganisation für Fette<sup>(1)</sup>, zuletzt geändert durch die Akte über den Beitritt Österreichs, Finnlands und Schwedens sowie durch die Verordnung (EG) Nr. 3290/94<sup>(2)</sup>, insbesondere auf Artikel 3 Absatz 3,

in Erwägung nachstehender Gründe:

Liegen die Preise in der Gemeinschaft über den Weltmarktpreisen, so kann der Unterschied zwischen diesen Preisen nach Artikel 3 der Verordnung Nr. 136/66/EWG durch eine Erstattung bei der Ausfuhr von Olivenöl nach dritten Ländern gedeckt werden.

Die Festsetzung und die Gewährung der Erstattung bei der Ausfuhr von Olivenöl sind in der Verordnung (EWG) Nr. 616/72 der Kommission<sup>(3)</sup>, zuletzt geändert durch die Verordnung (EWG) Nr. 2962/77<sup>(4)</sup>, geregelt worden.

Nach Artikel 3 dritter Unterabsatz der Verordnung Nr. 136/66/EWG muß die Erstattung für die gesamte Gemeinschaft gleich sein.

Nach Artikel 3 Absatz 4 der Verordnung Nr. 136/66/EWG ist die Erstattung für Olivenöl unter Berücksichtigung der Lage und voraussichtlichen Entwicklung der Olivenölpreise und der davon verfügbaren Mengen auf dem Gemeinschaftsmarkt sowie der Weltmarktpreise für Olivenöl festzusetzen. Läßt es jedoch die auf dem Weltmarkt bestehende Lage nicht zu, die günstigsten Notierungen für Olivenöl zu bestimmen, so können der auf diesem Markt für die wichtigsten konkurrierenden pflanzlichen Öle erzielte Preis und der in einem repräsentativen Zeitraum zwischen diesem Preis und dem für Olivenöl festgestellte Unterschied berücksichtigt werden. Die Erstattung darf nicht höher sein als der Betrag, der dem Unterschied zwischen den in der Gemeinschaft und auf dem Weltmarkt erzielten Preisen, gegebenenfalls um die Kosten für das Verbringen des Erzeugnisses auf den Weltmarkt berichtigt, entspricht.

Nach Artikel 3 Absatz 3 dritter Unterabsatz Buchstabe b) der Verordnung Nr. 136/66/EWG kann beschlossen werden, daß die Erstattung durch Ausschreibung festgesetzt wird. Die Ausschreibung erstreckt sich auf den Betrag der Erstattung und kann auf bestimmte Bestimmungsländer, Mengen, Qualitäten und Aufmachungen beschränkt werden.

Nach Artikel 3 Absatz 3 zweiter Unterabsatz der Verordnung Nr. 136/66/EWG kann die Erstattung für Olivenöl

je nach Bestimmung oder Bestimmungsgebiet in unterschiedlicher Höhe festgesetzt werden, wenn die Weltmarktlage oder die besonderen Erfordernisse bestimmter Märkte dies notwendig machen.

Die Erstattung muß mindestens einmal im Monat festgesetzt werden; soweit erforderlich, kann die Erstattung zwischenzeitlich geändert werden.

Bei Anwendung dieser Modalitäten auf die gegenwärtige Marktlage bei Olivenöl, insbesondere auf den Olivenölpreis in der Gemeinschaft sowie auf den Märkten der Drittländer, sind die Erstattungen in der im Anhang aufgeführten Höhe festzusetzen.

Die mit Artikel 1 der Verordnung (EWG) Nr. 3813/92 des Rates<sup>(5)</sup>, zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 150/95<sup>(6)</sup>, festgelegten repräsentativen Marktkurse werden bei der Umrechnung der in den Drittländswährungen ausgedrückten Beträge berücksichtigt. Außerdem werden sie bei der Bestimmung der den Währungen der Mitgliedstaaten entsprechenden landwirtschaftlichen Umrechnungskurse zugrunde gelegt. Die für diese Umrechnungen erforderlichen Durchführungsbestimmungen wurden mit der Verordnung (EWG) Nr. 1068/93 der Kommission<sup>(7)</sup>, zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 2853/95<sup>(8)</sup>, erlassen.

Die Verordnung (EWG) Nr. 990/93 des Rates<sup>(9)</sup>, geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 1380/95<sup>(10)</sup>, untersagt den Handel zwischen der Europäischen Gemeinschaft und der Föderativen Republik Jugoslawien (Serbien und Montenegro). Dieses Verbot gilt jedoch nicht in Situationen wie denen, die in den Artikeln 2, 4, 5 und 7 der genannten Verordnung und der Verordnung (EG) Nr. 2815/95 des Rates<sup>(11)</sup> limitativ angeführt sind. Bei der Festsetzung der Erstattungen ist dieser Bestimmung Rechnung zu tragen.

Der Verwaltungsausschuß für Fette hat nicht innerhalb der ihm von seinem Vorsitzenden gesetzten Frist Stellung genommen —

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN:

*Artikel 1*

Die Erstattungen bei der Ausfuhr der in Artikel 1 Absatz 2 Buchstabe c) der Verordnung Nr. 136/66/EWG genannten Erzeugnisse werden im Anhang festgesetzt.

*Artikel 2*

Diese Verordnung tritt am 27. Juni 1996 in Kraft.

<sup>(1)</sup> ABl. Nr. L 387 vom 31. 12. 1992, S. 1.

<sup>(2)</sup> ABl. Nr. L 22 vom 31. 1. 1995, S. 1.

<sup>(3)</sup> ABl. Nr. L 108 vom 1. 5. 1993, S. 106.

<sup>(4)</sup> ABl. Nr. L 299 vom 12. 12. 1995, S. 1.

<sup>(5)</sup> ABl. Nr. L 102 vom 28. 4. 1993, S. 14.

<sup>(6)</sup> ABl. Nr. L 138 vom 21. 6. 1995, S. 1.

<sup>(7)</sup> ABl. Nr. L 297 vom 9. 12. 1995, S. 1.

<sup>(1)</sup> ABl. Nr. 172 vom 30. 9. 1966, S. 3025/66.

<sup>(2)</sup> ABl. Nr. L 349 vom 31. 12. 1994, S. 105.

<sup>(3)</sup> ABl. Nr. L 78 vom 31. 3. 1972, S. 1.

<sup>(4)</sup> ABl. Nr. L 348 vom 30. 12. 1977, S. 53.

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem Mitgliedstaat.

Brüssel, den 26. Juni 1996

*Für die Kommission*  
Franz FISCHLER  
*Mitglied der Kommission*

---

*ANHANG*

zur Verordnung der Kommission vom 26. Juni 1996 zur Festsetzung der Ausfuhrerstattungen für Olivenöl

*(ECU/100 kg)*

Erzeugniscode	Erstattungsbetrag <sup>(1)</sup> <sup>(2)</sup>
1509 10 90 100	39,00
1509 10 90 900	0,00
1509 90 00 100	46,50
1509 90 00 900	0,00
1510 00 90 100	8,00
1510 00 90 900	0,00

<sup>(1)</sup> Für die Bestimmungen, genannt in Artikel 34 der geänderten Verordnung (EWG) Nr. 3665/87 der Kommission (ABl. Nr. L 351 vom 14. 12. 1987, S. 1), sowie für die Ausfuhren nach Drittländern.

<sup>(2)</sup> Die für die Ausfuhr nach der Föderativen Republik Jugoslawien (Serbien und Montenegro) vorgesehenen Erstattungen dürfen nur unter Einhaltung der mit der geänderten Verordnung (EWG) Nr. 990/93 und der Verordnung (EG) Nr. 2815/95 festgelegten Bedingungen gewährt werden.

*NB:* Die die Erzeugnisse betreffenden Codes sowie die Verweisungen und Fußnoten sind durch die geänderte Verordnung (EWG) Nr. 3846/87 der Kommission bestimmt.

---

**VERORDNUNG (EG) Nr. 1164/96 DER KOMMISSION**  
**vom 26. Juni 1996**  
**zur Festsetzung der landwirtschaftlichen Umrechnungskurse**

DIE KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFTEN —

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft,

gestützt auf die Verordnung (EWG) Nr. 3813/92 des Rates vom 28. Dezember 1992 über die Rechnungseinheit und die im Rahmen der gemeinsamen Agrarpolitik anzuwendenden Umrechnungskurse<sup>(1)</sup>, zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 150/95<sup>(2)</sup>, insbesondere auf Artikel 3 Absatz 1,

in Erwägung nachstehender Gründe:

Die landwirtschaftlichen Umrechnungskurse wurden mit der Verordnung (EG) Nr. 1086/96 der Kommission<sup>(3)</sup> festgesetzt.

Nach Artikel 4 der Verordnung (EWG) Nr. 3813/92 wird der landwirtschaftliche Umrechnungskurs einer Währung vorbehaltlich der Anwendung von Bestätigungsfristen geändert, wenn die Abweichung gegenüber dem repräsentativen Marktkurs eine bestimmte Schwelle überschreitet.

Die repräsentativen Marktkurse werden für Basisreferenzzeiträume bestimmt, gegebenenfalls für Bestätigungsfristen gemäß Artikel 2 der Verordnung (EWG) Nr. 1068/93 der Kommission vom 30. April 1993 mit Durchführungsvorschriften für die Bestimmung und Anwendung der im Agrarsektor verwendeten Umrechnungskurse<sup>(4)</sup>, zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 2853/95<sup>(5)</sup>. Überschreitet der absolute Wert der Differenz zwischen den auf der Grundlage des Durchschnitts der Ecu-Kurse an drei aufeinanderfolgenden Börsentagen berechneten Abweichungen zweier mitgliedstaatlicher Währungen 6 Prozentpunkte, werden die repräsentativen Marktkurse nach Absatz 2 des genannten Artikels unter Zugrundelegung von drei berücksichtigten Tagen berichtigt.

Infolge der vom 17. bis 26. Juni 1996 festgestellten Wechselkurse müssen für den niederländischen Gulden

neue landwirtschaftliche Umrechnungskurse festgesetzt werden.

Gemäß Artikel 15 Absatz 2 der Verordnung (EWG) Nr. 1068/93 wird ein im voraus festgesetzter landwirtschaftlicher Umrechnungskurs berichtigt, wenn er um mehr als 4 Prozentpunkte von dem Umrechnungskurs abweicht, der am Tag des maßgeblichen Tatbestands gilt. Der im voraus festgesetzte landwirtschaftliche Umrechnungskurs wird in diesem Fall dem geltenden Kurs bis auf 4 Prozentpunkte angenähert. Es sollte der Kurs festgelegt werden, der den im voraus festgesetzten landwirtschaftlichen Umrechnungskurs ersetzt —

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN:

*Artikel 1*

Die landwirtschaftlichen Umrechnungskurse sind in Anhang I festgesetzt.

*Artikel 2*

In dem in Artikel 15 Absatz 3 der Verordnung (EWG) Nr. 1068/93 genannten Fall wird der im voraus festgesetzte landwirtschaftliche Umrechnungskurs ersetzt durch den Ecu-Kurs gemäß Anhang II

- Tabelle A, wenn der letztere größer als der im voraus festgesetzte Kurs ist, oder
- Tabelle B, wenn der letztere kleiner als der im voraus festgesetzte Kurs ist.

*Artikel 3*

Die Verordnung (EG) Nr. 1086/96 wird aufgehoben.

*Artikel 4*

Diese Verordnung tritt am 27. Juni 1996 in Kraft.

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem Mitgliedstaat.

Brüssel, den 26. Juni 1996

*Für die Kommission*

Franz FISCHLER

*Mitglied der Kommission*

<sup>(1)</sup> ABl. Nr. L 387 vom 31. 12. 1992, S. 1.

<sup>(2)</sup> ABl. Nr. L 22 vom 31. 1. 1995, S. 1.

<sup>(3)</sup> ABl. Nr. L 142 vom 15. 6. 1996, S. 36.

<sup>(4)</sup> ABl. Nr. L 108 vom 1. 5. 1993, S. 106.

<sup>(5)</sup> ABl. Nr. L 299 vom 12. 12. 1995, S. 1.

## ANHANG I

## Landwirtschaftliche Umrechnungskurse

1 ECU =	39,5239	belgische/luxemburgische Franken
	7,49997	dänische Kronen
	1,91449	Deutsche Mark
	311,761	griechische Drachmen
	198,202	portugiesische Escudos
	6,61023	französische Franken
	6,02811	finnische Mark
	2,14427	niederländische Gulden
	0,829498	irische Pfund
	2030,40	italienische Lire
	13,4713	österreichische Schillinge
	165,198	spanische Peseten
	8,93762	schwedische Kronen
	0,833821	Pfund Sterling

## ANHANG II

## Im voraus festgesetzte und angepaßte landwirtschaftliche Umrechnungskurse

Tabelle A			Tabelle B		
1 ECU =	38,0038	belgische/luxemburgische Franken	1 ECU =	41,1707	belgische/luxemburgische Franken
	7,21151	dänische Kronen		7,81247	dänische Kronen
	1,84086	Deutsche Mark		1,99426	Deutsche Mark
	299,770	griechische Drachmen		324,751	griechische Drachmen
	190,579	portugiesische Escudos		206,460	portugiesische Escudos
	6,35599	französische Franken		6,88566	französische Franken
	5,79626	finnische Mark		6,27928	finnische Mark
	2,06180	niederländische Gulden		2,23361	niederländische Gulden
	0,797594	irische Pfund		0,864060	irische Pfund
	1 952,31	italienische Lire		2 115,00	italienische Lire
	12,9532	österreichische Schillinge		14,0326	österreichische Schillinge
	158,844	spanische Peseten		172,081	spanische Peseten
	8,59387	schwedische Kronen		9,31002	schwedische Kronen
	0,801751	Pfund Sterling		0,868564	Pfund Sterling

**VERORDNUNG (EG) Nr. 1165/96 DER KOMMISSION**

vom 26. Juni 1996

**zur Festlegung pauschaler Einfuhrwerte für die Bestimmung der im Sektor Obst und Gemüse geltenden Einfuhrpreise**

DIE KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFTEN —

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft,

gestützt auf die Verordnung (EG) Nr. 3223/94 der Kommission vom 21. Dezember 1994 mit Durchführungsbestimmungen zu der Regelung der Einfuhr von Obst und Gemüse<sup>(1)</sup>, zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 2933/95<sup>(2)</sup>, insbesondere auf Artikel 4 Absatz 1,

gestützt auf die Verordnung (EWG) Nr. 3813/92 des Rates vom 28. Dezember 1992 über die Rechnungseinheit und die im Rahmen der gemeinsamen Agrarpolitik anzuwendenden Umrechnungskurse<sup>(3)</sup>, zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 150/95<sup>(4)</sup>, insbesondere auf Artikel 3 Absatz 3,

in Erwägung nachstehender Gründe:

Die in Anwendung der Ergebnisse der multilateralen Handelsverhandlungen der Uruguay-Runde von der

Kommission festzulegenden, zur Bestimmung der pauschalen Einfuhrwerte zu berücksichtigenden Kriterien sind in der Verordnung (EG) Nr. 3223/94 für die in ihrem Anhang angeführten Erzeugnisse und Zeiträume festgelegt.

In Anwendung der genannten Kriterien sind die im Anhang zur vorliegenden Verordnung ausgewiesenen pauschalen Einfuhrwerte zu berücksichtigen —

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN:

*Artikel 1*

Die in Artikel 4 der Verordnung (EG) Nr. 3223/94 genannten pauschalen Einfuhrwerte sind in der Tabelle im Anhang zur vorliegenden Verordnung festgesetzt.

*Artikel 2*

Diese Verordnung tritt am 27. Juni 1996 in Kraft.

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem Mitgliedstaat.

Brüssel, den 26. Juni 1996

*Für die Kommission*

Franz FISCHLER

*Mitglied der Kommission*

<sup>(1)</sup> ABl. Nr. L 337 vom 24. 12. 1994, S. 66.

<sup>(2)</sup> ABl. Nr. L 307 vom 20. 12. 1995, S. 21.

<sup>(3)</sup> ABl. Nr. L 387 vom 31. 12. 1992, S. 1.

<sup>(4)</sup> ABl. Nr. L 22 vom 31. 1. 1995, S. 1.

## ANHANG

zu der Verordnung der Kommission vom 26. Juni 1996 zur Festlegung pauschaler Einfuhrwerte für die Bestimmung der im Sektor Obst und Gemüse geltenden Einfuhrpreise

(ECU/100 kg)			(ECU/100 kg)			
KN-Code	Drittland-Code (¹)	Pauschaler Einfuhrpreis	KN-Code	Drittland-Code (¹)	Pauschaler Einfuhrpreis	
0702 00 35	052	75,8		284	72,1	
	060	80,2		388	84,1	
	064	70,8		400	67,5	
	066	60,2		404	63,6	
	068	62,3		416	72,7	
	204	86,8		508	74,3	
	208	44,0		512	71,0	
	212	97,5		524	63,9	
	624	95,8		528	71,6	
	999	74,8		624	86,5	
	ex 0707 00 25	052	55,3		728	107,3
		053	156,2		800	78,0
		060	61,0		804	88,6
066		53,8		999	78,4	
068		69,1	0809 10 30	052	144,4	
204		144,3		061	51,3	
624		87,1		064	105,3	
0709 10 20	999	89,5		400	338,0	
	220	317,0		999	159,7	
	999	317,0	0809 20 49	052	138,6	
0709 90 77	052	41,6		061	182,0	
	204	77,5		064	130,6	
	412	54,2		066	86,8	
	624	151,9		068	80,1	
	999	81,3		400	272,2	
0805 30 30	052	132,0		600	94,9	
	204	88,8		624	212,2	
	220	74,0		676	166,2	
	388	72,6		999	151,5	
	400	68,2	0809 30 31, 0809 30 39	052	63,1	
	512	54,8		220	121,8	
	520	66,5		624	106,8	
	524	67,1		999	97,2	
	528	67,2	0809 40 20	052	73,2	
	600	84,0		064	64,4	
	624	48,9		066	84,9	
	999	74,9		068	61,2	
	0808 10 61, 0808 10 63, 0808 10 69				400	166,4
039		110,5		624	247,9	
052		64,0		676	68,6	
064		78,6		999	109,5	

(¹) Nomenklatur der Länder gemäß Verordnung (EG) Nr. 68/96 der Kommission (ABl. Nr. L 14 vom 19. 1. 1996, S. 6). Der Code „999“ steht für „Verschiedenes“.

## VERORDNUNG (EG) Nr. 1166/96 DER KOMMISSION

vom 26. Juni 1996

zur Änderung der im Zuckersektor für bestimmte Erzeugnisse geltenden repräsentativen Preise und zusätzlichen Einfuhrzölle

DIE KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFTEN —

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft,

gestützt auf die Verordnung (EWG) Nr. 1785/81 des Rates vom 30. Juni 1981 über die gemeinsame Marktorganisation für Zucker<sup>(1)</sup>, zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 1126/96 der Kommission<sup>(2)</sup>,gestützt auf die Verordnung (EG) Nr. 1423/95 der Kommission vom 23. Juni 1995 mit Durchführungsbestimmungen zur Einfuhr von Erzeugnissen des Zuckerssektors außer Melasse<sup>(3)</sup>, zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 1127/96<sup>(4)</sup>, insbesondere auf Artikel 1 Absatz 2 zweiter Unterabsatz und Artikel 3 Absatz 1,

in Erwägung nachstehender Gründe:

Die bei der Einfuhr von Weißzucker, Rohzucker und bestimmtem Sirup zu berücksichtigenden repräsentativen Preise und zusätzlichen Einfuhrzölle wurden durch die Verordnung (EG) Nr. 1568/95 der Kommission<sup>(5)</sup>, zuletztgeändert durch die Verordnung (EG) Nr. 1133/96<sup>(6)</sup>, festgesetzt.

Die Anwendung der mit der Verordnung (EG) Nr. 1423/95 erlassenen Festsetzungsbestimmungen auf die Angaben, die der Kommission vorliegen, hat die Änderung der geltenden Beträge gemäß dem Anhang zur vorliegenden Verordnung zur Folge —

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN:

*Artikel 1*

Die bei der Einfuhr der in Artikel 1 der Verordnung (EG) Nr. 1423/95 genannten Erzeugnisse anzuwendenden repräsentativen Preise und zusätzlichen Zölle sind im Anhang festgesetzt.

*Artikel 2*

Diese Verordnung tritt am 27. Juni 1996 in Kraft.

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem Mitgliedstaat.

Brüssel, den 26. Juni 1996

*Für die Kommission*

Franz FISCHLER

*Mitglied der Kommission*<sup>(1)</sup> ABl. Nr. L 177 vom 1. 7. 1981, S. 4.<sup>(2)</sup> ABl. Nr. L 150 vom 25. 6. 1996, S. 3.<sup>(3)</sup> ABl. Nr. L 141 vom 24. 6. 1995, S. 16.<sup>(4)</sup> ABl. Nr. L 150 vom 25. 6. 1996, S. 12.<sup>(5)</sup> ABl. Nr. L 150 vom 1. 7. 1995, S. 36.<sup>(6)</sup> ABl. Nr. L 150 vom 25. 6. 1996, S. 34.

## ANHANG

zu der Verordnung der Kommission vom 26. Juni 1996 zur Änderung der bei der Einfuhr von Weißzucker, Rohzucker und der Erzeugnisse des KN-Codes 1702 90 99 anwendbaren repräsentativen Preise zusätzlichen Zölle

(in ECU)

KN-Code	Repräsentativer Preis je 100 kg Eigengewicht	Zusätzlicher Zoll je 100 kg Eigengewicht
1701 11 10 <sup>(1)</sup>	23,94	4,33
1701 11 90 <sup>(1)</sup>	23,94	9,56
1701 12 10 <sup>(1)</sup>	23,94	4,14
1701 12 90 <sup>(1)</sup>	23,94	9,13
1701 91 00 <sup>(2)</sup>	31,01	9,73
1701 99 10 <sup>(2)</sup>	31,01	5,21
1701 99 90 <sup>(2)</sup>	31,01	5,21
1702 90 99 <sup>(3)</sup>	0,31	0,34

<sup>(1)</sup> Festsetzung für die Standardqualität gemäß Artikel 1 der geänderten Verordnung (EWG) Nr. 431/68 des Rates (ABl. Nr. L 89 vom 10. 4. 1968, S. 3).

<sup>(2)</sup> Festsetzung für die Standardqualität gemäß Artikel 1 der Verordnung (EWG) Nr. 793/72 des Rates (ABl. Nr. L 94 vom 21. 4. 1972, S. 1).

<sup>(3)</sup> Festsetzung pro 1 % Saccharosegehalt.



## II

(Nicht veröffentlichungsbedürftige Rechtsakte)

## RAT

## BESCHLUSS DES RATES

vom 26. Februar 1996

über den Abschluß von Vereinbarungen zwischen der Europäischen Gemeinschaft und der Islamischen Republik Pakistan sowie zwischen der Europäischen Gemeinschaft und der Republik Indien über den Marktzugang für Textilwaren

(96/386/EG)

DER RAT DER EUROPÄISCHEN UNION —

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft, insbesondere auf Artikel 113 in Verbindung mit Artikel 228 Absatz 2 Satz 1,

auf Vorschlag der Kommission,

in Erwägung nachstehender Gründe:

Im Rahmen der GATT-Gespräche über Fragen des Marktzugangs hat die Kommission mit der Republik Indien und der Islamischen Republik Pakistan Verhandlungen über den Marktzugang für Textilwaren geführt.

Am 15. Oktober 1994 und am 31. Dezember 1994 wurden entsprechende Vereinbarungen zwischen der Europäischen Gemeinschaft und der Islamischen Republik Pakistan und zwischen der Europäischen Gemeinschaft und der Republik Indien paraphiert.

Diese Vereinbarungen sollten genehmigt werden —

BESCHLIESST:

*Artikel 1*

Die Vereinbarungen zwischen der Europäischen Gemeinschaft und der Islamischen Republik Pakistan und

zwischen der Europäischen Gemeinschaft und der Republik Indien über den Marktzugang für Textilwaren werden im Namen der Gemeinschaft genehmigt.

Der Wortlaut dieser Vereinbarungen ist diesem Beschluß beigefügt.

*Artikel 2*

Der Präsident des Rates wird ermächtigt, die Person zu bestellen, die befugt ist, die in Artikel 1 genannten Vereinbarungen rechtsverbindlich für die Gemeinschaft zu unterzeichnen.

Geschehen zu Brüssel am 26. Februar 1996.

*Im Namen des Rates*

*Der Präsident*

S. AGNELLI

## VEREINBARUNG

### zwischen der Europäischen Gemeinschaft und der Islamischen Republik Pakistan über den Marktzugang für Textilwaren

1. Wie zwischen der pakistanischen Regierung und der Europäischen Kommission auf dem Ministertreffen in Marrakesch im April 1994 zum Abschluß der Handelsverhandlungen der Uruguay-Runde vereinbart, nahmen die Vertreter beider Delegationen Konsultationen auf, um nach einer zufriedenstellenden Lösung für die noch offenen Probleme im Bereich des Marktzugangs für Textilwaren und Bekleidung zu suchen und somit stabilere Rahmenbedingungen für künftige bilaterale Handelsbeziehungen zu schaffen.

2. Die pakistanische Regierung nahm die von der Europäischen Union angebotenen Zollzugeständnisse für Textilwaren und Bekleidung im Anhang zu dem WTO-Übereinkommen zur Kenntnis; diese Zugeständnisse sind in Anhang I zusammengefaßt.

3. Die Europäische Kommission nahm zur Kenntnis, daß die pakistanische Regierung am 1. Juli 1994 den Spitzenzollsatz für Textilwaren und Bekleidung auf 70 % gesenkt hat und ihn gemäß den einschlägigen WTO-Bestimmungen bis zum 31. Dezember 1995 binden wird. Ferner werden die Zölle auf die Waren in Anhang II gemäß dem dort genannten Zeitplan gesenkt und gebunden.

4. Die pakistanische Regierung hebt ferner 1994 alle mengenmäßigen Beschränkungen für die Textilwaren in Anhang II auf. Sollte jedoch für die pakistanische Textilindustrie oder hinsichtlich der pakistanischen Zahlungsbilanz eine kritische Situation entstehen, so hat die pakistanische Regierung gemäß dem GATT 1994 und dem WTO-Übereinkommen das Recht, nach Konsultationen mit der Europäischen Kommission mengenmäßige Beschränkungen wieder einzuführen.

5. Die pakistanische Regierung bestätigte, daß die Politik doppelter Preise für die Ausfuhren von Rohbaumwolle abgeschafft wurde. Sie hoffte, damit dem Anliegen der europäischen Textilindustrie entsprochen zu haben. Zwar behielt sich Pakistan gemäß dem GATT das Recht vor, im Falle einer kritischen Situation in diesem Bereich Maßnahmen zu treffen, doch zielte seine Politik darauf ab, solche Maßnahmen möglichst zu vermeiden.

6. Diese zusätzlichen Zugeständnisse tragen erheblich zur effektiven Öffnung des pakistanischen Marktes für Textilwaren und Bekleidung bei; daher ist die Europäische Kommission bereit, eventuelle Anträge der pakistanischen Regierung auf besondere Flexibilität bei den bestehenden Höchstmengen (Übertragungen auf das folgende Kontingentsjahr, Übertragung zwischen Kategorien, Ausnutzung im Vorgriff) wohlwollend zu prüfen,

sofern für das jeweilige Kontingentsjahr die folgenden Mengen nicht überschritten werden:

1994:	3 000 Tonnen
1995:	3 000 Tonnen
1996:	3 000 Tonnen
1997:	3 000 Tonnen
1998:	3 000 Tonnen
1999:	3 000 Tonnen
2000:	4 000 Tonnen
2001:	4 000 Tonnen
2002:	4 000 Tonnen
2003:	4 000 Tonnen
2004:	4 000 Tonnen

Die besondere Flexibilität gilt pro Kategorie und Kontingentsjahr für eine Gesamtmenge von höchstens 2 000 Tonnen.

7. Ferner wird die Europäische Kommission umgehend die notwendigen internen Verfahren einleiten, um sicherzustellen, daß alle derzeit geltenden Beschränkungen für die Einfuhr von in Pakistan auf Handwebstühlen und in Handwerksbetrieben hergestellte Waren vor Inkrafttreten des WTO-Übereinkommens aufgehoben werden.

8. Die pakistanische Delegation teilte der Kommission mit, daß die pakistanische Regierung der möglichst baldigen Einbeziehung bestimmter Warenkategorien in das GATT, für die derzeit in der Europäischen Union Beschränkungen gelten, große Bedeutung beimißt.

9. Im Zusammenhang mit der Verpflichtung, dem WTO-Sekretariat die Aufrechterhaltung der Bestimmungen ihres bilateralen Textilabkommens als Verwaltungsvereinbarungen im Rahmen des WTO-Übereinkommens zu notifizieren, erinnern die pakistanische Delegation und die Europäische Kommission daran, daß der Korbausgangsmechanismus durch die Schutzklausel des WTO-Textilübereinkommens ersetzt wird und die derzeit bei einer Umgehung des Abkommens angewandten Verfahren weiterhin gelten (d. h. nach Konsultationen wird nur die Menge der betreffenden Waren von den Höchstmengen abgezogen).

10. Die pakistanische Regierung und die Europäische Kommission vereinbarten regelmäßige Konsultationen, um die ordnungsgemäße Umsetzung dieser Vereinbarung zu gewährleisten und weitere Möglichkeiten für die beiderseitige Ausweitung des Handels mit Textilwaren und Bekleidung zu prüfen.

Por la Comunidad Europea  
For Det Europæiske Fællesskab  
Für die Europäische Gemeinschaft  
Για την Ευρωπαϊκή Κοινότητα  
For the European Community  
Pour la Communauté européenne  
Per la Comunità europea  
Voor de Europese Gemeenschap  
Pela Comunidade Europeia  
Euroopan yhteisön puolesta  
På Europeiska gemenskapens vägnar



دولت اسلامی جہویہ پاکستان



*ANHANG I***ZOLLESENKUNGEN DER EUROPÄISCHEN UNION FÜR TEXTILWAREN UND BEKLEIDUNG**

Gemäß den Zollzugeständnissen der Europäischen Union im Rahmen des WTO-Übereinkommens über den Marktzugang gelten für Textilwaren und Bekleidung folgende Höchstzollsätze:

Fasern und Garne:	4 %
Garne in Aufmachungen für den Einzelverkauf:	5 %
Gewebe:	8 %
Bekleidung:	12 %

Falls die derzeitigen Zollsätze niedriger sind, gelten diese niedrigeren Sätze auch weiterhin.

---

## ANHANG II

## LISTE DER VORRANGIGEN, FÜR DIE AUSFUHR NACH PAKISTAN BESTIMMTEN ERZEUGNISSE

Warenbezeichnung	HS-Nummer	Zollsätze (in %)	
		nach 5 Jahren 1. 7. 2000	Nach 10 Jahren 1. 7. 2005
Garne aus synthetischen Filamenten	5402	30	25
Garne aus künstlichen Filamenten	5403	25	20
Synthetische Spinnfasern	5503		
— aus Polyacryl		25	20
— andere		35	25
Gewebe aus Seide	5007	35	30
Streichgarne aus Wolle	5106, 5107		
— roh, grau		35	30
— gefärbt		15	10
Streichgarngewebe aus Wolle	5111	35	30
Kammgarngewebe aus Wolle	5112	35	30
Gewebe aus Flachs	5309	35	30
Garne aus Baumwolle	5205, 5206, 5207	15	10
Nähgarne aus Filamenten	5401	25	20
Gewebe aus Garnen aus synthetischen Filamenten (gefärbt/ bedruckt)	5407 10, 20, 42, 43, 44, 53, 54, 60, 72, 73, 74, 82, 83, 84, 92, 93, 94	35	30
Gewebe aus Garnen aus künstlichen Filamenten (gefärbt/ bedruckt)	5408 10, 22, 24, 32, 34	25	20
Garne aus synthetischen Spinnfasern (mit Wolle gemischt)	5509 31, 32, 52, 61, 91, 99	20	15
Gewebe aus synthetischen Spinnfasern (gefärbt/bedruckt und aus verschiedenfarbigen Garnen)	5512 19, 29, 99 5513 21 bis 49 5514 21 bis 49	35 35 35	30 30 30
Andere Gewebe aus synthetischen Spinnfasern (mit Wolle gemischt)	5515 13, 22, 92	35	30
Vliesstoffe	5603	35	30
Künstlicher Rasen für Sportanlagen	ex 5703 20, 30	15	10
Samt	5801	40	35
Getränkte Gewebe	5903	40	35
Textilwaren des technischen Bedarfs	5911	35	30
Strickjacken und Pullover	6110 10	50	35
Anzüge aus Wolle	6203 11	50	35
Damenkleider			
— gewirkt	6104 41, 42, 43, 44, 49	50	35
— gewebt	6104 41, 42, 43, 44, 49	50	35
Herrenmäntel aus Wolle	6201 11, 91	50	35
Herrenhemden aus Gewirken aus Wolle	6105 90 10	50	35
Damenblusen aus Gewirken aus Wolle	6106 90 10	50	35
Hochflorserzeugnisse	6001 10	35	30

Warenbezeichnung	HS-Nummer	Zollsätze (in %)	
		nach 5 Jahren 1. 7. 2000	Nach 10 Jahren 1. 7. 2005
Andere Gewirke	6002 10, 30	50	35
Herrenanzüge aus Gewirken aus Wolle	6103 11	50	35
Herrenhosen aus Gewirken aus Wolle	6103 41	50	35
Damenkostüme aus Gewirken aus Wolle	6104 11	50	35
Damenkombinationen aus Gewirken aus Wolle	6104 21	50	35
Bekleidung für Kleinkinder aus Wolle	6111 10	50	35
Strumpfhosen, Kniestrümpfe, Strümpfe	6115	50	35
Herrenanzüge aus Wolle	6203 11	50	35
Herrenjacken aus Wolle	6203 31	50	35
Schals und Halstücher	6214 (außer 20)	50	35
Krawatten	6215	50	35
Decken	6301 20, 90	50	35

## VEREINBARUNG

### zwischen der Europäischen Gemeinschaft und der Republik Indien über den Marktzugang für Textilwaren

1. Die Delegationen der indischen Regierung und der Europäischen Gemeinschaft trafen sich vom 10. bis 12. Dezember und vom 30. bis 31. Dezember 1994 in Brüssel zu Konsultationen, um ihre Gespräche über den Marktzugang für Textilwaren und Bekleidung fortzusetzen.

2. Die indische Regierung bindet ihre Zölle auf die im Anhang genannten Textil- und Bekleidungswaren gemäß dem Zeitplan und den Sätzen in diesem Anhang. Die Zollsätze werden dem WTO-Sekretariat innerhalb von 60 Tagen nach Inkrafttreten des WTO-Übereinkommens notifiziert. Wie im Falle der Zollzugeständnisse, die Indien bereits bei bestimmten Textilwaren im Rahmen der Uruguay-Runde gemacht hat, gelten die im Anhang genannten zusätzlichen Angebote an Zollkonsolidierungen unter der Bedingung, daß der in Artikel 2 Absätze 6 und 8 des WTO-Übereinkommens über Textilwaren und Bekleidung genannte Einbeziehungsprozeß in vollem Umfang und ohne Verzögerungen abgeschlossen wird; anderenfalls werden die am 1. Januar 1990 gültigen Zollsätze wiedereingeführt. Ferner kann die indische Regierung für bestimmte Waren im Anhang andere spezifische Zölle einführen. Die Zölle auf diese Waren werden als Wertzölle oder als Betrag in INR pro Artikel/m<sup>2</sup>/kg angegeben, wobei der jeweils höhere Betrag gewählt wird. Bei der Festlegung dieser spezifischen Zölle berücksichtigt die indische Regierung die Angaben der EG über die jeweiligen Exportpreise. Ist die EG der Auffassung, daß sich derartige Zölle nachteilig auf ihre Ausfuhren der betreffenden Waren auswirken, so willigt die indische Regierung auf Antrag in umgehende Konsultationen mit der EG ein, um die betreffenden Fragen auf eine für beide Seiten annehmbare Weise zu lösen.

3. Zur Öffnung ihres Marktes beseitigt die indische Regierung alle mengenmäßigen Beschränkungen für die im Anhang genannten Waren nach dem dort genannten Zeitplan.

4. Die indische Regierung nahm die Befürchtungen der Europäischen Gemeinschaft hinsichtlich der Politik doppelter Preise zur Kenntnis und bestätigte, daß sie keine derartigen Maßnahmen auf die Ausfuhren von Rohbaumwolle aus Indien anwendet.

5. Die Europäische Gemeinschaft erklärte sich bereit, im Einklang mit Artikel 5 des Textilabkommens zwischen der EG und Indien mit Wirkung vom 1. Januar

1995 alle derzeit geltenden Beschränkungen für indische Ausfuhren von auf Handwebstühlen und in Handwerksbetrieben hergestellten Waren zu beseitigen.

6. Ab Inkrafttreten des WTO-Übereinkommens prüft die Kommission im Rahmen der nachstehend für jedes Kontingentsjahr angegebenen Mengen wohlwollend die Anträge der indischen Regierung auf Anwendung besonderer Flexibilität — zusätzlich zu der im Rahmen des bilateralen Textilabkommens vorgesehenen Flexibilität — auf eine oder alle Kategorien, für die Beschränkungen gelten:

1995:	7 000 Tonnen
1996:	7 000 Tonnen
1997:	7 000 Tonnen
1998:	8 000 Tonnen
1999:	8 000 Tonnen
2000:	8 000 Tonnen
2001:	8 000 Tonnen
2002:	8 000 Tonnen
2003:	8 000 Tonnen
2004:	8 000 Tonnen

Die indische Regierung nutzt diese besondere Flexibilität (Übertragungen auf das folgende Kontingentsjahr, Übertragung zwischen Kategorien und Ausnutzung im Vorgriff) im Rahmen der bestehenden Möglichkeiten bis zur Ausschöpfung der Höchstmengen. Die besondere Flexibilität darf in jedem Kontingentsjahr bei den einzelnen Textilkategorien 2 500 Tonnen und bei den einzelnen Bekleidungskategorien 3 000 Tonnen nicht überschreiten.

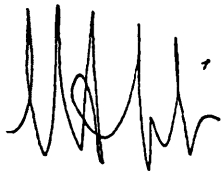
7. Diese Vereinbarung läßt das Recht der Vertragsparteien unberührt, unter diese Vereinbarung fallende Fragen gemäß den Artikeln XXII und XXIII des GATT-Abkommens zu regeln.

8. Die indische Regierung und die Europäische Kommission treten regelmäßig zu Konsultationen zusammen, um die ordnungsgemäße Durchführung dieser Vereinbarung zu gewährleisten.

Por la Comunidad Europea  
For Det Europæiske Fællesskab  
Für die Europäische Gemeinschaft  
Για την Ευρωπαϊκή Κοινότητα  
For the European Community  
Pour la Communauté européenne  
Per la Comunità europea  
Voor de Europese Gemeenschap  
Pela Comunidade Europeia  
Euroopan yhteisön puolesta  
På Europeiska gemenskapens vägnar

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Pescher'. The signature is written in a cursive style with a large initial 'P'.

कृते भारत सरकार

A handwritten signature in black ink, consisting of several vertical strokes and a horizontal line at the bottom, representing the signature of the Indian government.



## ANHANG

HS-6	Zollbindungen — Indien-EU (in %)					Marktöffnung		Warenbezeichnung
	1. 1. 1995	1. 1. 1998	1. 1. 2000	1. 1. 2002	1. 1. 2005	S.I.L.	Frei	
5106 10	65	40	20	20	20	—	1. 1. 1995	Streichgarne aus Wolle mit einem Anteil an Wolle von > = 85 GHT (nicht in Aufmachungen für den Einzelverkauf)
5106 20	65	40	20	20	20	—	1. 1. 1995	Streichgarne aus Wolle mit einem Anteil an Wolle von > 50 GHT bis < 85 GHT (nicht in Aufmachungen für den Einzelverkauf)
5111 11	65	40	30	30	25	1. 1. 1995	1. 1. 1998	Streichgarngewebe mit einem Anteil an Wolle oder feinen Tierhaaren von > = 85 GHT mit einem Quadratmetergewicht von = < 300 g
5111 19	65	40	30	30	25	1. 1. 1995	1. 1. 1998	Streichgarngewebe mit einem Anteil an Wolle oder feinen Tierhaaren von > = 85 GHT mit einem Quadratmetergewicht von > 300 g
5111 20	65	40	30	30	25	1. 1. 1995	1. 1. 1998	Streichgarngewebe mit einem Anteil an Wolle oder feinen Tierhaaren von > 50 GHT bis < 85 GHT, hauptsächlich oder ausschließlich mit synthetischen oder künstlichen Filamenten gemischt
5111 30	65	40	30	30	25	1. 1. 1995	1. 1. 1998	Streichgarngewebe mit einem Anteil an Wolle oder feinen Tierhaaren von > 50 GHT bis < 85 GHT, hauptsächlich oder ausschließlich mit synthetischen oder künstlichen Spinnfasern gemischt
5111 90	65	40	30	30	25	1. 1. 1995	1. 1. 1998	Streichgarngewebe mit einem Anteil an Wolle oder feinen Tierhaaren von > 50 GHT bis < 85 GHT (nicht hauptsächlich oder ausschließlich mit synthetischen oder künstlichen Filamenten oder Spinnfasern gemischt)
5112 11	65	40	30	30	25	1. 1. 1995	1. 1. 1998	Kammgarngewebe mit einem Anteil an Wolle oder feinen Tierhaaren von > = 85 GHT mit einem Quadratmetergewicht von = < 200 g
5112 19	65	40	30	30	25	1. 1. 1995	1. 1. 1998	Kammgarngewebe mit einem Anteil an Wolle oder feinen Tierhaaren von > = 85 GHT mit einem Quadratmetergewicht von > 200 g
5112 20	65	40	30	30	25	1. 1. 1995	1. 1. 1998	Kammgarngewebe mit einem Anteil an Wolle oder feinen Tierhaaren von > 50 GHT bis < 85 GHT, hauptsächlich oder ausschließlich mit synthetischen oder künstlichen Filamenten gemischt
5112 30	65	40	30	30	25	1. 1. 1995	1. 1. 1998	Kammgarngewebe mit einem Anteil an Wolle oder feinen Tierhaaren von > 50 GHT bis < 85 GHT, hauptsächlich oder ausschließlich mit synthetischen oder künstlichen Spinnfasern gemischt
5112 90	65	40	30	30	25	1. 1. 1995	1. 1. 1998	Kammgarngewebe mit einem Anteil an Wolle oder feinen Tierhaaren von > 50 GHT bis < 85 GHT (nicht hauptsächlich oder ausschließlich mit synthetischen oder künstlichen Filamenten oder Spinnfasern gemischt)
5113 00	65	40	35	35	35	1. 1. 1995	1. 1. 2002	Gewebe aus groben Tierhaaren oder aus Roßhaar (ausgenommen Gewebe für technische Zwecke der Position 5911)
5204 11	65	40	20	20	20	—	1. 1. 1995	Nähgarne, mit einem Anteil an Baumwolle von > = 85 GHT (nicht in Aufmachungen für den Einzelverkauf)
5204 19	65	40	20	20	20	—	1. 1. 1995	Nähgarne, mit einem Anteil an Baumwolle von > 50 GHT bis < 85 GHT (nicht in Aufmachungen für den Einzelverkauf)
5204 20	65	40	20	20	20	—	1. 1. 1995	Nähgarne, aus Baumwolle, in Aufmachungen für den Einzelverkauf
5309 11	65	40	35	35	35	1. 1. 1995	1. 1. 2002	Gewebe aus Flachs mit einem Anteil an Flachs von > = 85 GHT, roh oder gebleicht
5309 19	65	40	35	35	35	1. 1. 1995	1. 1. 2002	Gewebe aus Flachs mit einem Anteil an Flachs von > = 85 GHT, gefärbt, buntgewebt oder bedruckt
5309 21	65	40	35	35	35	1. 1. 1995	1. 1. 2002	Gewebe aus Flachs mit einem Anteil an Flachs von > 50 GHT bis < 85 GHT, roh oder gebleicht

HS-6	Zollbindungen — Indien-EU (in %)					Marköffnung		Warenbezeichnung
	1. 1. 1995	1. 1. 1998	1. 1. 2000	1. 1. 2002	1. 1. 2005	S.I.L.	Frei	
5309 29	65	40	35	35	35	1. 1. 1995	1. 1. 2002	Gewebe aus Flachs mit einem Anteil an Flachs von > 50 GHT bis < 85 GHT, gefärbt, buntgewebt oder bedruckt
5401 10	65	40	20	20	20	—	1. 1. 1995	Nähgarne aus synthetischen Filamenten, auch in Aufmachungen für den Einzelverkauf
5401 20	65	40	20	20	20	—	1. 1. 1995	Nähgarne aus künstlichen Filamenten, auch in Aufmachungen für den Einzelverkauf
5402 10	65	40	20	20	20	—	1. 1. 1995	Hochfeste Filamentgarne aus Nylon oder anderen Polyamiden (ausgenommen Nähgarne und Garne in Aufmachungen für den Einzelverkauf)
5402 20	65	40	20	20	20	—	1. 1. 1995	Hochfeste Filamentgarne aus Polyestern (nicht in Aufmachungen für den Einzelverkauf)
5402 31	65	40	20	20	20	—	1. 1. 1995	Texturierte Filamentgarne aus Nylon oder anderen Polyamiden, mit einem Titer der einfachen Garne von = < 50 TEX (ausgenommen Nähgarne und Garne in Aufmachungen für den Einzelverkauf)
5402 32	65	40	20	20	20	—	1. 1. 1995	Texturierte Filamentgarne aus Nylon oder anderen Polyamiden, mit einem Titer der einfachen Garne von > 50 TEX (ausgenommen Nähgarne und Garne in Aufmachungen für den Einzelverkauf)
5402 33	65	40	20	20	20	—	1. 1. 1995	Texturierte Filamentgarne aus Polyestern (nicht in Aufmachungen für den Einzelverkauf)
5402 39	65	40	20	20	20	—	1. 1. 1995	Texturierte synthetische Filamentgarne (ausgenommen Nähgarne, Garne in Aufmachungen für den Einzelverkauf und texturierte Garne aus Polyestern, Nylon oder anderen Polyamiden)
5402 41	65	40	20	20	20	—	1. 1. 1995	Filamentgarne aus Nylon oder anderen Polyamiden, einschließlich Monofile von < 67 DTEX, ungezwirnt, ungedreht oder mit = < 50 Drehungen je Meter (ausgenommen Nähgarne, Garne in Aufmachungen für den Einzelverkauf, hochfeste und texturierte Garne)
5402 42	65	40	20	20	20	—	1. 1. 1995	Filamentgarne aus Polyestern, einschließlich Monofile von < 67 DTEX, ungezwirnt, ungedreht oder mit = < 50 Drehungen je Meter, teilverstreckt (ausgenommen Nähgarne, Garne in Aufmachungen für den Einzelverkauf und texturierte Garne)
5402 43	65	40	20	20	20	—	1. 1. 1995	Filamentgarne aus Polyestern, einschließlich Monofile von < 67 DTEX, ungezwirnt, ungedreht oder mit = < 50 Drehungen je Meter (ausgenommen Nähgarne, Garne in Aufmachungen für den Einzelverkauf, texturierte Garne und Garne aus teilverstreckten Polyester-Filamenten)
5402 49	65	40	20	20	20	—	1. 1. 1995	Synthetische Filamentgarne, einschließlich synthetische Monofile von < 67 DTEX, ungezwirnt, ungedreht oder mit = < 50 Drehungen je Meter (ausgenommen Nähgarne, Garne in Aufmachungen für den Einzelverkauf, Garne aus Polyestern, Nylon oder anderen Polyamiden)
5402 51	65	40	20	20	20	—	1. 1. 1995	Filamentgarne aus Nylon oder anderen Polyamiden, einschließlich Monofile von < 67 DTEX, ungezwirnt, mit > 50 Drehungen je Meter (ausgenommen Nähgarne, Garne in Aufmachungen für den Einzelverkauf, hochfeste oder texturierte Garne)
5402 52	65	40	20	20	20	—	1. 1. 1995	Filamentgarne aus Polyestern, einschließlich Monofile von < 67 DTEX, ungezwirnt, mit > 50 Drehungen je Meter (ausgenommen Nähgarne, Garne in Aufmachungen für den Einzelverkauf und texturierte Garne)

HS-6	Zollbindungen — Indien-EU (in %)					Markttöffnung		Warenbezeichnung
	1. 1. 1995	1. 1. 1998	1. 1. 2000	1. 1. 2002	1. 1. 2005	S.I.L.	Frei	
5402 59	65	40	20	20	20	—	1. 1. 1995	Synthetische Filamentgarne, einschließlich synthetische Monofile von <67 DTEX, ungezwirnt, mit > 50 Drehungen je Meter (ausgenommen Nähgarne, Garne in Aufmachungen für den Einzelverkauf, texturierte Garne und Filamentgarne aus Polyester, Nylon oder anderen Polyamiden)
5402 61	65	40	20	20	20	—	1. 1. 1995	Gezwirnte Filamentgarne aus Nylon oder anderen Polyamiden, einschließlich Monofile von <67 DTEX (ausgenommen Nähgarne, Garne in Aufmachungen für den Einzelverkauf und hochfeste oder texturierte Garne)
5402 62	65	40	20	20	20	—	1. 1. 1995	Gezwirnte Filamentgarne aus Polyester, einschließlich Monofile von <67 DTEX (ausgenommen Nähgarne, Garne in Aufmachungen für den Einzelverkauf und texturierte Garne)
5402 69	65	40	20	20	20	—	1. 1. 1995	Gezwirnte synthetische Filamentgarne einschließlich synthetische Monofile von <67 DTEX (ausgenommen Nähgarne, Garne in Aufmachungen für den Einzelverkauf, texturierte Garne und Filamentgarne aus Polyester, Nylon oder anderen Polyamiden)
5407 42	65	40	30	30	30	1. 1. 1995	1. 1. 1998	Gewebe aus Filamentgarnen, mit einem Anteil an Nylon oder anderen Polyamiden von > =85 GHT, einschließlich Monofile von > =67 DTEX und mit einem Durchmesser von = <1mm, gefärbt
5407 43	65	40	30	30	30	1. 1. 1995	1. 1. 1998	Gewebe aus Filamentgarnen, mit einem Anteil an Nylon oder anderen Polyamiden von > =85 GHT, einschließlich Monofile von > =67 DTEX und mit einem Durchmesser von = <1mm, buntgewebt
5407 44	65	40	30	30	30	1. 1. 1995	1. 1. 1998	Gewebe aus Filamentgarnen, mit einem Anteil an Nylon oder anderen Polyamiden von > =85 GHT, einschließlich Monofile von > =67 DTEX und mit einem Durchmesser von = <1mm, bedruckt
5407 52	65	40	30	30	30	1. 1. 1995	1. 1. 1998	Gewebe aus Filamentgarnen, mit einem Anteil an texturierten Polyester von > =85 GHT, einschließlich Monofile von > =67 DTEX und mit einem Durchmesser von = <1mm, gefärbt
5407 53	65	40	30	30	30	1. 1. 1995	1. 1. 1998	Gewebe aus Filamentgarnen, mit einem Anteil an texturierten Polyester von > =85 GHT, einschließlich Monofile von > =67 DTEX und mit einem Durchmesser von = <1mm, buntgewebt
5407 54	65	40	30	30	30	1. 1. 1995	1. 1. 1998	Gewebe aus Filamentgarnen, mit einem Anteil an texturierten Polyester von > =85 GHT, einschließlich Monofile von > =67 DTEX und mit einem Durchmesser von = <1mm, bedruckt
5407 60	65	40	30	30	30	1. 1. 1995	1. 1. 1998	Gewebe aus Filamentgarnen, mit einem Anteil an nicht texturierten Polyester von > =85 GHT, einschließlich Monofile von > =67 DTEX und mit einem Durchmesser von = <1mm
5407 72	65	40	35	35	35	1. 1. 1995	1. 1. 2002	Gewebe aus Garnen, mit einem Anteil an synthetischen Filamenten von > =85 GHT, einschließlich Monofile von > =67 DTEX und mit einem Durchmesser von = <1mm, bedruckt (ausgenommen solche aus Polyester, Nylon oder anderen Polyamid-Filamenten, und aus Monofilen)
5407 73	65	40	30	30	30	1. 1. 1995	1. 1. 1998	Gewebe aus Garnen, mit einem Anteil an synthetischen Filamenten von > =85 GHT, einschließlich Monofile von > =67 DTEX und mit einem Durchmesser von = <1mm, buntgewebt (ausgenommen solche aus Polyester, Nylon oder anderen Polyamid-Filamenten, und aus Monofilen)

HS-6	Zollbindungen — Indien-EU (in %)					Markttöffnung		Warenbezeichnung
	1. 1. 1995	1. 1. 1998	1. 1. 2000	1. 1. 2002	1. 1. 2005	S.I.L.	Frei	
5407 74	65	40	30	30	30	1. 1. 1995	1. 1. 1998	Gewebe aus Garnen, mit einem Anteil an synthetischen Filamenten von $\geq 85$ GHT, einschließlich Monofile von $\geq 67$ DTEX und mit einem Durchmesser von $\leq 1$ mm, bedruckt (ausgenommen solche aus Polyestern, Nylon oder anderen Polyamid-Filamenten, und aus Monofilen)
5407 82	65	40	30	30	30	1. 1. 1995	1. 1. 1998	Gewebe aus Garnen, mit einem Anteil an synthetischen Filamenten von $> 50$ GHT bis $< 85$ GHT, einschließlich Monofile von $\geq 67$ DTEX und mit einem Durchmesser von $\leq 1$ mm, hauptsächlich oder ausschließlich mit Wolle gemischt, gefärbt
5407 83	65	40	30	30	30	1. 1. 1995	1. 1. 1998	Gewebe aus Garnen, mit einem Anteil an synthetischen Filamenten von $> 50$ GHT bis $< 85$ GHT, einschließlich Monofile von $\geq 67$ DTEX und mit einem Durchmesser von $\leq 1$ mm, hauptsächlich oder ausschließlich mit Wolle gemischt, buntgewebt
5407 84	65	40	30	30	30	1. 1. 1995	1. 1. 1998	Gewebe aus Garnen, mit einem Anteil an synthetischen Filamenten von $> 50$ GHT bis $< 85$ GHT, einschließlich Monofile von $\geq 67$ DTEX und mit einem Durchmesser von $\leq 1$ mm, hauptsächlich oder ausschließlich mit Wolle gemischt, bedruckt
5407 92	65	40	30	30	30	1. 1. 1995	1. 1. 1998	Gewebe aus Garnen, mit einem Anteil an synthetischen Filamenten von $> 50$ GHT bis $< 85$ GHT, einschließlich Monofile von $\geq 67$ DTEX und mit einem Durchmesser von $\leq 1$ mm, ausgenommen solche, die hauptsächlich oder ausschließlich mit Wolle gemischt sind, gefärbt
5407 93	65	40	30	30	30	1. 1. 1995	1. 1. 1998	Gewebe aus Garnen, mit einem Anteil an synthetischen Filamenten von $> 50$ GHT bis $< 85$ GHT, einschließlich Monofile von $\geq 67$ DTEX und mit einem Durchmesser von $\leq 1$ mm, ausgenommen solche, die hauptsächlich oder ausschließlich mit Wolle gemischt sind, buntgewebt
5407 94	65	40	30	30	30	1. 1. 1995	1. 1. 1998	Gewebe aus Garnen, mit einem Anteil an synthetischen Filamenten von $> 50$ GHT bis $< 85$ GHT, einschließlich Monofile von $\geq 67$ DTEX und mit einem Durchmesser von $\leq 1$ mm, ausgenommen solche, die hauptsächlich oder ausschließlich mit Wolle gemischt sind, bedruckt
5408 22	65	40	30	30	30	1. 1. 1995	1. 1. 1998	Gewebe aus Garnen, mit einem Anteil an künstlichen Filamenten von $\geq 85$ GHT, einschließlich Monofile von $\geq 67$ DTEX und mit einem Durchmesser von $\leq 1$ mm, gefärbt (ausgenommen solche aus hochfesten Viskosegarnen)
5408 23	65	40	30	30	30	1. 1. 1995	1. 1. 1998	Gewebe aus Garnen, mit einem Anteil an künstlichen Filamenten von $\geq 85$ GHT, einschließlich Monofile von $\geq 67$ DTEX und mit einem Durchmesser von $\leq 1$ mm, buntgewebt (ausgenommen solche aus hochfesten Viskosegarnen)
5408 24	65	40	30	30	30	1. 1. 1995	1. 1. 1998	Gewebe aus Garnen, mit einem Anteil an künstlichen Filamenten von $\geq 85$ GHT, einschließlich Monofile von $\geq 67$ DTEX und mit einem Durchmesser von $\leq 1$ mm, bedruckt (ausgenommen solche aus hochfesten Viskosegarnen)
5408 32	65	40	30	30	30	1. 1. 1995	1. 1. 1998	Gewebe aus Garnen, mit einem Anteil an künstlichen Filamenten von $> 50$ GHT bis $< 85$ GHT, einschließlich Monofile von $\geq 67$ DTEX und mit einem Durchmesser von $\leq 1$ mm, gefärbt (ausgenommen solche aus hochfesten Viskosegarnen)
5503 10	65	40	20	20	20	—	1. 1. 1995	Spinnfasern aus Nylon oder anderen Polyamiden, weder gekrempelt noch gekämmt noch anders für die Spinnerei bearbeitet
5503 20	65	40	20	20	20	—	1. 1. 1995	Spinnfasern aus Polyestern, weder gekrempelt noch gekämmt noch anders für die Spinnerei bearbeitet

HS-6	Zollbindungen — Indien-EU (in %)					Marktöffnung		Warenbezeichnung
	1. 1. 1995	1. 1. 1998	1. 1. 2000	1. 1. 2002	1. 1. 2005	S.I.L.	Frei	
5503 30	65	40	20	20	20	—	1. 1. 1995	Spinnfasern aus Polyacryl oder Modacryl, weder gekrempelt noch gekämmt noch anders für die Spinnerei bearbeitet
5503 40	65	40	20	20	20	—	1. 1. 1995	Spinnfasern aus Polypropylen, weder gekrempelt noch gekämmt noch anders für die Spinnerei bearbeitet
5503 90	65	40	20	20	20	—	1. 1. 1995	Synthetische Spinnfasern, weder gekrempelt noch gekämmt noch anders für die Spinnerei bearbeitet (ausgenommen solche aus Polypropylen, Polyacryl, Modacryl, Polyestern, Nylon und anderen Polyamiden)
5509 31	65	40	20	20	20	—	1. 1. 1995	Ungezwirnte Garne, mit einem Anteil an Polyacryl- oder Modacryl-Spinnfasern von > = 85 GHT (ausgenommen Nähgarne und Garne in Aufmachungen für den Einzelverkauf)
5509 32	65	40	20	20	20	—	1. 1. 1995	Gezwirnte Garne, mit einem Anteil an Polyacryl- oder Modacryl-Spinnfasern von > = 85 GHT (ausgenommen Nähgarne und Garne in Aufmachungen für den Einzelverkauf)
5509 52	65	40	20	20	20	—	1. 1. 1995	Garne mit einem Anteil an Polyester-Spinnfasern von > 50 GHT bis < 85 GHT, hauptsächlich oder ausschließlich mit Wolle oder feinen Tierhaaren gemischt (ausgenommen Nähgarne oder Garne in Aufmachungen für den Einzelverkauf)
5509 61	65	40	20	20	20	—	1. 1. 1995	Garne mit einem Anteil an Polyacryl- oder Modacryl-Spinnfasern von > 50 GHT bis < 85 GHT, hauptsächlich oder ausschließlich mit Wolle oder feinen Tierhaaren gemischt (ausgenommen Nähgarne oder Garne in Aufmachungen für den Einzelverkauf)
5509 91	65	40	20	20	20	—	1. 1. 1995	Garne mit einem Anteil an synthetischen Spinnfasern von > 50 GHT bis < 85 GHT, hauptsächlich oder ausschließlich mit Wolle oder feinen Tierhaaren gemischt (ausgenommen Nähgarne, Garne in Aufmachungen für den Einzelverkauf und Garne aus Polyestern, Polyacryl- oder Modacryl-Spinnfasern)
5512 19	65	40	30	30	30	1. 1. 1995	1. 1. 1998	Gewebe mit einem Anteil an Polyester-Spinnfasern von > = 85 GHT, gefärbt, buntgewebt oder bedruckt
5512 29	65	40	30	30	30	1. 1. 1995	1. 1. 1998	Gewebe mit einem Anteil an Polyacryl- oder Modacryl-Spinnfasern von > = 85 GHT, gefärbt, buntgewebt oder bedruckt
5512 99	65	40	30	30	30	1. 1. 1995	1. 1. 1998	Gewebe mit einem Anteil an synthetischen Spinnfasern von > = 85 GHT, gefärbt, buntgewebt oder bedruckt (ausgenommen solche aus Polyacryl-, Modacryl- oder Polyester-Spinnfasern)
5513 21	65	40	35	35	35	1. 1. 1995	1. 1. 2002	Gewebe in Leinwandbindung, mit einem Anteil an Polyester-Spinnfasern von > 50 GHT bis < 85 GHT, hauptsächlich oder ausschließlich mit Baumwolle gemischt und mit einem Quadratmetergewicht von = < 170 g, gefärbt
5513 22	65	40	35	35	35	1. 1. 1995	1. 1. 2002	Gewebe mit einem Anteil an Polyester-Spinnfasern von > 50 GHT bis < 85 GHT, hauptsächlich oder ausschließlich mit Baumwolle gemischt und mit einem Quadratmetergewicht von = < 170 g, in 3- oder 4-bändigem Körper, einschließlich Doppelkörper, gefärbt
5513 23	65	40	35	35	35	1. 1. 1995	1. 1. 2002	Gewebe mit einem Anteil an Polyester-Spinnfasern von > 50 GHT bis < 85 GHT, hauptsächlich oder ausschließlich mit Baumwolle gemischt und mit einem Quadratmetergewicht von = < 170 g, gefärbt (ausgenommen solche in 3- oder 4-bändigem Körper, einschließlich Doppelkörper und Gewebe in Leinwandbindung)
5513 29	65	40	35	35	35	1. 1. 1995	1. 1. 2002	Gewebe mit einem Anteil an synthetischen Spinnfasern von > 50 GHT bis < 85 GHT, hauptsächlich oder ausschließlich mit Baumwolle gemischt und mit einem Quadratmetergewicht von = < 170 g, gefärbt (ausgenommen solche aus Polyester-Spinnfasern)
5513 31	65	40	30	30	30	1. 1. 1995	1. 1. 1998	Gewebe in Leinwandbindung mit einem Anteil an Polyester-Spinnfasern von > 50 GHT bis < 85 GHT, hauptsächlich oder ausschließlich mit Baumwolle gemischt und mit einem Quadratmetergewicht von = < 170 g, buntgewebt

HS-6	Zollbindungen — Indien-EU (in %)					Markttöffnung		Warenbezeichnung
	1. 1. 1995	1. 1. 1998	1. 1. 2000	1. 1. 2002	1. 1. 2005	S.I.L.	Frei	
5513 32	65	40	35	35	35	1. 1. 1995	1. 1. 2002	Gewebe mit einem Anteil an > 50 GHT bis < 85 GHT Polyester-Spinnfasern, hauptsächlich oder ausschließlich mit Baumwolle gemischt und mit einem Quadratmetergewicht von = < 170 g, in 3- oder 4-bindigem Körper, einschließlich Doppelkörper, buntgewebt
5513 33	65	40	35	35	35	1. 1. 1995	1. 1. 2002	Gewebe mit einem Anteil an Polyester-Spinnfasern von > 50 GHT bis < 85 GHT, hauptsächlich oder ausschließlich mit Baumwolle gemischt und mit einem Quadratmetergewicht von = < 170 g, buntgewebt (ausgenommen solche in 3- oder 4-bindigem Körper, einschließlich Doppelkörper, und Gewebe in Leinwandbindung)
5513 39	65	40	35	35	35	1. 1. 1995	1. 1. 2002	Gewebe mit einem Anteil an synthetischen Spinnfasern von > 50 GHT bis < 85 GHT, hauptsächlich oder ausschließlich mit Baumwolle gemischt und mit einem Quadratmetergewicht von = < 170 g, buntgewebt (ausgenommen solche aus Polyester-Spinnfasern)
5513 41	65	40	30	30	30	1. 1. 1995	1. 1. 1998	Gewebe in Leinwandbindung mit einem Anteil an Polyester-Spinnfasern von > 50 GHT bis < 85 GHT, hauptsächlich oder ausschließlich mit Baumwolle gemischt und mit einem Quadratmetergewicht von = < 170 g, bedruckt
5513 42	65	40	35	35	35	1. 1. 1995	1. 1. 2002	Gewebe mit einem Anteil an Polyester-Spinnfasern von > 50 GHT bis < 85 GHT, hauptsächlich oder ausschließlich mit Baumwolle gemischt und mit einem Quadratmetergewicht von = < 170 g, in 3- oder 4-bindigem Körper, einschließlich Doppelkörper, bedruckt
5513 43	65	40	35	35	35	1. 1. 1995	1. 1. 2002	Gewebe mit einem Anteil an Polyester-Spinnfasern von > 50 GHT bis < 85 GHT, hauptsächlich oder ausschließlich mit Baumwolle gemischt und mit einem Quadratmetergewicht von = < 170 g, bedruckt (ausgenommen solche in 3- oder 4-bindigem Körper, einschließlich Doppelkörper, und Gewebe in Leinwandbindung)
5513 49	65	40	35	35	35	1. 1. 1995	1. 1. 2002	Gewebe mit einem Anteil an synthetischen Spinnfasern von > 50 GHT bis < 85 GHT, hauptsächlich oder ausschließlich mit Baumwolle gemischt und mit einem Quadratmetergewicht von = < 170 g, bedruckt (ausgenommen solche aus Polyester-Spinnfasern)
5514 21	65	40	35	35	35	1. 1. 1995	1. 1. 2002	Gewebe in Leinwandbindung mit einem Anteil an Polyester-Spinnfasern von > 50 GHT bis < 85 GHT, hauptsächlich oder ausschließlich mit Baumwolle gemischt und mit einem Quadratmetergewicht von > 170 g, gefärbt
5514 22	65	40	35	35	35	1. 1. 1995	1. 1. 2002	Gewebe mit einem Anteil an Polyester-Spinnfasern von > 50 GHT bis < 85 GHT, hauptsächlich oder ausschließlich mit Baumwolle gemischt und mit einem Quadratmetergewicht von > 170 g, in 3- oder 4-bindigem Körper, einschließlich Doppelkörper, gefärbt
5514 23	65	40	35	35	35	1. 1. 1995	1. 1. 2002	Gewebe mit einem Anteil an Polyester-Spinnfasern von > 50 GHT bis < 85 GHT, hauptsächlich oder ausschließlich mit Baumwolle gemischt und mit einem Quadratmetergewicht von > 170 g, gefärbt (ausgenommen solche in 3- oder 4-bindigem Körper, einschließlich Doppelkörper und Gewebe in Leinwandbindung)
5514 29	65	40	35	35	35	1. 1. 1995	1. 1. 2002	Gewebe mit einem Anteil an synthetischen Spinnfasern von > 50 GHT bis < 85 GHT, hauptsächlich oder ausschließlich mit Baumwolle gemischt und mit einem Quadratmetergewicht von > 170 g, gefärbt (ausgenommen solche aus Polyester-Spinnfasern)
5514 31	65	40	35	35	35	1. 1. 1995	1. 1. 2002	Gewebe in Leinwandbindung mit einem Anteil an Polyester-Spinnfasern von > 50 GHT bis < 85 GHT, hauptsächlich oder ausschließlich mit Baumwolle gemischt und mit einem Quadratmetergewicht von > 170 g, buntgewebt
5514 32	65	40	30	30	30	1. 1. 1995	1. 1. 1998	Gewebe mit einem Anteil an Polyester-Spinnfasern von > 50 GHT bis < 85 GHT, hauptsächlich oder ausschließlich mit Baumwolle gemischt und mit einem Quadratmetergewicht von > 170 g, in 3- oder 4-bindigem Körper, einschließlich Doppelkörper, buntgewebt

HS-6	Zollbindungen — Indien-EU (in %)					Markttöffnung		Warenbezeichnung
	1. 1. 1995	1. 1. 1998	1. 1. 2000	1. 1. 2002	1. 1. 2005	S.I.L.	Frei	
5514 33	65	40	35	35	35	1. 1. 1995	1. 1. 2002	Gewebe mit einem Anteil an Polyester-Spinnfasern von > 50 GHT bis < 85 GHT, hauptsächlich oder ausschließlich mit Baumwolle gemischt und mit einem Quadratmetergewicht von > 170 g, buntgewebt (ausgenommen solche in 3- oder 4-bindigem Körper, einschließlich Doppelkörper, und Gewebe in Leinwandbindung)
5514 39	65	40	30	30	30	1. 1. 1995	1. 1. 1998	Gewebe mit einem Anteil an synthetischen Spinnfasern von > 50 GHT bis < 85 GHT, hauptsächlich oder ausschließlich mit Baumwolle gemischt und mit einem Quadratmetergewicht von > 170 g, buntgewebt (ausgenommen solche aus Polyester-Spinnfasern)
5514 41	65	40	30	30	30	1. 1. 1995	1. 1. 1998	Gewebe in Leinwandbindung mit einem Anteil an Polyester-Spinnfasern von > 50 GHT bis < 85 GHT, hauptsächlich oder ausschließlich mit Baumwolle gemischt und mit einem Quadratmetergewicht von > 170 g, bedruckt
5514 42	65	40	35	35	35	1. 1. 1995	1. 1. 2002	Gewebe mit einem Anteil an Polyester-Spinnfasern von > 50 GHT bis < 85 GHT, hauptsächlich oder ausschließlich mit Baumwolle gemischt und mit einem Quadratmetergewicht von > 170 g, in 3- oder 4-bindigem Körper, einschließlich Doppelkörper, bedruckt
5514 43	65	40	35	35	35	1. 1. 1995	1. 1. 2002	Gewebe mit einem Anteil an Polyester-Spinnfasern von > 50 GHT bis < 85 GHT, hauptsächlich oder ausschließlich mit Baumwolle gemischt und mit einem Quadratmetergewicht von > 170 g, bedruckt (ausgenommen solche in 3- oder 4-bindigem Körper, einschließlich Doppelkörper und Gewebe in Leinwandbindung)
5514 49	65	40	35	35	35	1. 1. 1995	1. 1. 2002	Gewebe mit einem Anteil an synthetischen Spinnfasern von > 50 GHT bis < 85 GHT, hauptsächlich oder ausschließlich mit Baumwolle gemischt und mit einem Quadratmetergewicht von > 170 g, bedruckt (ausgenommen solche aus Polyester-Spinnfasern)
5515 11	65	40	30	30	30	1. 1. 1995	1. 1. 1998	Gewebe mit einem Anteil an Polyester-Spinnfasern von > 50 GHT bis < 85 GHT, hauptsächlich oder ausschließlich mit Viskose-Spinnfasern gemischt
5515 12	65	40	35	35	35	1. 1. 1995	1. 1. 2002	Gewebe mit einem Anteil an Polyester-Spinnfasern von > 50 GHT bis < 85 GHT, hauptsächlich oder ausschließlich mit synthetischen oder künstlichen Filamenten
5515 13	65	40	35	35	35	1. 1. 1995	1. 1. 2002	Gewebe mit einem Anteil an Polyester-Spinnfasern von > 50 GHT bis < 85 GHT, hauptsächlich oder ausschließlich mit Baumwolle oder feinen Tierhaaren gemischt
5515 19	65	40	30	30	30	1. 1. 1995	1. 1. 1998	Gewebe mit einem Anteil an Polyester-Spinnfasern von > 50 GHT bis < 85 GHT, ausgenommen solche, die hauptsächlich oder ausschließlich mit Wolle oder feinen Tierhaaren, synthetischen oder künstlichen Filamenten, Viskose-Spinnfasern oder Baumwolle gemischt sind
5515 21	65	40	35	35	35	1. 1. 1995	1. 1. 2002	Gewebe mit einem Anteil an Polyacryl- oder Modacryl-Spinnfasern von > 50 GHT bis < 85 GHT, hauptsächlich oder ausschließlich mit synthetischen oder künstlichen Filamenten gemischt
5515 22	65	40	35	35	35	1. 1. 1995	1. 1. 2002	Gewebe mit einem Anteil an Polyacryl- oder Modacryl-Spinnfasern von > 50 GHT bis < 85 GHT, hauptsächlich oder ausschließlich mit gestrichener Wolle oder mit gestrichenen feinen Tierhaaren gemischt
5515 29	65	40	30	30	30	1. 1. 1995	1. 1. 1998	Gewebe mit einem Anteil an Polyacryl- oder Modacryl-Spinnfasern von > 50 GHT bis < 85 GHT, ausgenommen solche, die hauptsächlich oder ausschließlich mit Wolle, feinen Tierhaaren, synthetischen oder künstlichen Filamenten oder Baumwolle gemischt sind
5515 91	65	40	35	35	35	1. 1. 1995	1. 1. 2002	Gewebe mit einem Anteil an synthetischen Spinnfasern von > 50 GHT bis < 85 GHT, hauptsächlich oder ausschließlich mit synthetischen oder künstlichen Filamenten gemischt (ausgenommen solche aus Polyacryl-, Modacryl- oder Polyester-Spinnfasern)

HS-6	Zollbindungen — Indien-EU (in %)					Marktöffnung		Warenbezeichnung
	1. 1. 1995	1. 1. 1998	1. 1. 2000	1. 1. 2002	1. 1. 2005	S.I.L.	Frei	
5515 92	65	40	35	35	35	1. 1. 1995	1. 1. 2002	Gewebe mit einem Anteil an synthetischen Spinnfasern von > 50 GHT bis < 85 GHT, hauptsächlich oder ausschließlich mit Wolle oder feinen Tierhaaren gemischt (ausgenommen solche aus Polyacryl-, Modacryl- oder Polyester-Spinnfasern)
5515 99	65	40	30	30	30	1. 1. 1995	1. 1. 1998	Gewebe mit einem Anteil an synthetischen Spinnfasern von > 50 GHT bis < 85 GHT, ausgenommen solche, die hauptsächlich oder ausschließlich mit Wolle, feinen Tierhaaren, künstlichen oder synthetischen Filamenten oder Baumwolle gemischt sind (ausgenommen solche aus Polyacryl-, Modacryl- od. Polyester-Spinnfasern)
5603 00	65	40	35	35	35	1. 1. 1995	1. 1. 2002	Andere Vliesstoffe, bestrichen oder überzogen, anderweitig nicht genannt
5702 32	65	40	35	35	35	1. 1. 1995	1. 1. 2002	Teppiche und andere Fußbodenbeläge aus künstlichen oder synthetischen Spinnstoffen, gewebt, weder getuftet noch beflockt, mit Flor (ausgenommen Kelim, Sumak, Karamanie und ähnliche handgewebte Teppiche)
5702 42	65	40	35	35	35	1. 1. 1995	1. 1. 2002	Teppiche und andere Fußbodenbeläge aus künstlichen oder synthetischen Spinnstoffen, gewebt, weder getuftet noch beflockt, mit Flor, konfektioniert (ausgenommen Kelim, Sumak, Karamanie und ähnliche handgewebte Teppiche)
5702 52	65	40	35	35	35	1. 1. 1995	1. 1. 2002	Teppiche und andere Fußbodenbeläge aus künstlichen oder synthetischen Spinnstoffen, gewebt, weder getuftet noch beflockt, ohne Flor, nicht konfektioniert (ausgenommen Kelim, Sumak, Karamanie und ähnliche handgewebte Teppiche)
5702 92	65	40	35	35	35	1. 1. 1995	1. 1. 2002	Teppiche und andere Fußbodenbeläge aus künstlichen oder synthetischen Spinnstoffen, gewebt, weder getuftet noch beflockt, ohne Flor, konfektioniert (ausgenommen Kelim, Sumak, Karamanie und ähnliche handgewebte Teppiche)
5703 20		40	35	35	35	1. 1. 1995	1. 1. 2002	Teppiche und andere Fußbodenbeläge, aus Nylon oder anderen Polyamiden, getuftet (Nadelflor), auch konfektioniert
5703 30	65	40	35	35	35	1. 1. 1995	1. 1. 2002	Teppiche und andere Fußbodenbeläge aus künstlichen oder synthetischen Spinnstoffen, getuftet (Nadelflor), auch konfektioniert (ausgenommen solche aus Nylon oder anderen Polyamiden)
5704 90	65	40	35	35	35	1. 1. 1995	1. 1. 2002	Teppiche und andere Fußbodenbeläge, aus Filz, weder getuftet noch beflockt, auch konfektioniert (ausgenommen Fliesen mit einer Oberfläche von $\leq 0,3 \text{ M}^2$ )
5801 10	65	40	35	35	35	1. 1. 1995	1. 1. 2002	Samt und Plüsch, gewebt, und Chenillegewebe, aus Wolle oder feinen Tierhaaren (ausgenommen Schlingengewebe nach Art der Frottiergewebe, getuftete Spinnstoffzeugnisse und Bänder der Position 5806)
5801 21	65	40	35	35	35	1. 1. 1995	1. 1. 2002	Schußsamt und Schußplüsch, nicht aufgeschnitten, aus Baumwolle (ausgenommen Schlingenwebe nach Art der Frottiergewebe, getuftete Spinnstoffzeugnisse und Bänder der Position 5806)
5801 22	65	40	35	35	35	1. 1. 1995	1. 1. 2002	Rippenschußsamt und Rippenschußplüsch, aus Baumwolle (ausgenommen Schlingengewebe nach Art der Frottiergewebe, getuftete Spinnstoffzeugnisse und Bänder der Position 5806)
5801 23	65	40	35	35	35	1. 1. 1995	1. 1. 2002	Schußsamt und Schußplüsch, aufgeschnitten, aus Baumwolle (ausgenommen Schlingenwebe nach Art der Frottiergewebe, getuftete Spinnstoffzeugnisse und Bänder der Position 5806)
5801 24	65	40	35	35	35	1. 1. 1995	1. 1. 2002	Kettsamt und Kettplüsch, nicht aufgeschnitten, aus Baumwolle (ausgenommen Schlingengewebe nach Art der Frottiergewebe, getuftete Spinnstoffzeugnisse und Bänder der Position 5806)
5801 25	65	40	35	35	35	1. 1. 1995	1. 1. 2002	Kettsamt und Kettplüsch, aufgeschnitten, aus Baumwolle (ausgenommen Schlingengewebe nach Art der Frottiergewebe, getuftete Spinnstoffzeugnisse und Bänder der Position 5806)



HS-6	Zollbindungen — Indien-EU (in %)					Markttöffnung		Warenbezeichnung
	1. 1. 1995	1. 1. 1998	1. 1. 2000	1. 1. 2002	1. 1. 2005	S.I.L.	Frei	
5801 26	65	40	35	35	35	1. 1. 1995	1. 1. 2002	Chenillegewebe, aus Baumwolle (ausgenommen Schlingengewebe nach Art der Frottiergewebe, getuftete Spinnstoffzeugnisse und Bänder der Position 5806)
5801 31	65	40	35	35	35	1. 1. 1995	1. 1. 2002	Schußsamt und Schußplüsch, nicht aufgeschnitten, aus Chemiefasern (ausgenommen Schlingengewebe nach Art der Frottiergewebe, getuftete Spinnstoffzeugnisse und Bänder der Position 5806)
5801 32	65	40	35	35	35	1. 1. 1995	1. 1. 2002	Rippenschußsamt und Rippenschußplüsch, aus Chemiefasern (ausgenommen Schlingengewebe nach Art der Frottiergewebe, getuftete Spinnstoffzeugnisse und Bänder der Position 5806)
5801 33	65	40	35	35	35	1. 1. 1995	1. 1. 2002	Schußsamt und Schlußplüsch, aufgeschnitten, aus Chemiefasern (ausgenommen Schlingengewebe nach Art der Frottiergewebe, getuftete Spinnstoffzeugnisse und Bänder der Position 5806)
5801 34	65	40	35	35	35	1. 1. 1995	1. 1. 2002	Kettsamt und Kettplüsch, nicht aufgeschnitten, aus Chemiefasern (ausgenommen Schlingengewebe nach Art der Frottiergewebe, getuftete Spinnstoffzeugnisse und Bänder der Position 5806)
5801 35	65	40	35	35	35	1. 1. 1995	1. 1. 2002	Kettsamt und Kettplüsch, aufgeschnitten, aus Chemiefasern (ausgenommen Schlingengewebe nach Art der Frottiergewebe, getuftete Spinnstoffzeugnisse und Bänder der Position 5806)
5801 36	65	40	35	35	35	1. 1. 1995	1. 1. 2002	Chenillegewebe, aus Chemiefasern (ausgenommen Schlingengewebe nach Art der Frottiergewebe, getuftete Spinnstoffzeugnisse und Bänder der Position 5806)
5801 90	65	40	35	35	35	1. 1. 1995	1. 1. 2002	Samt und Plüsch, gewebt, und Chenillegewebe (ausgenommen solche aus Chemiefasern, Wolle oder feinen Tierhaaren, Schlingengewebe nach Art der Frottiergewebe, getuftete Spinnstoffzeugnisse und Bänder der Position 5806)
5802 19	65	40	35	35	35	1. 1. 1995	1. 1. 2002	Schlingengewebe nach Art der Frottiergewebe, aus Baumwolle (ausgenommen rohe Bänder der Position 5806, Teppiche und andere Fußbodenbeläge)
5804 10	65	40	35	35	35	1. 1. 1995	1. 1. 2002	Tülle, einschließlich Bobinetgardinenstoffe und geknüpfte Netzstoffe
5804 21	65	40	35	35	35	1. 1. 1995	1. 1. 2002	Maschinengefertigte Spitzen aus Chemiefasern, als Meterware, Streifen oder als Motive
5804 29	65	40	35	35	35	1. 1. 1995	1. 1. 2002	Maschinengefertigte Spitzen, als Meterware, Streifen oder als Motive (ausgenommen solche aus Chemiefasern)
5804 30	65	40	35	35	35	1. 1. 1995	1. 1. 2002	Handgefertigte Spitzen, als Meterware, Streifen oder als Motive
5810 10	65	40	35	35	35	1. 1. 1995	1. 1. 2002	Ätzstickerei auf Gewebegrund und Stickereien mit einem herausgeschnittenen Grund, als Meterware, Streifen oder als Motive
5903 10	65	40	35	35	35	1. 1. 1995	1. 1. 2002	Gewebe, mit Polyvinylchlorid getränkt, bestrichen oder überzogen oder mit Lagen aus Polyvinylchlorid versehen (ausgenommen Wandverkleidungen aus Spinnstoffen, mit Polyvinylchlorid getränkt oder überzogen; Fußbodenbeläge aus einer Spinnstoffunterlage und einer Deckschicht oder einem Überzug aus Polyvinylchlorid bestehend)
5903 20	65	40	35	35	35	1. 1. 1995	1. 1. 2002	Gewebe, mit Polyurethan getränkt, bestrichen oder überzogen oder mit Lagen aus Polyvinylchlorid versehen (ausgenommen Wandverkleidungen aus Spinnstoffen, mit Polyurethan getränkt oder überzogen; Fußbodenbeläge aus einer Spinnstoffunterlage und einer Deckschicht oder einem Überzug aus Polyurethan bestehend)
5903 90	65	40	35	35	35	1. 1. 1995	1. 1. 2002	Gewebe mit Kunststoff getränkt, bestrichen oder überzogen oder mit Lagen aus Kunststoff versehen (ausgenommen Polyvinylchlorid oder Polyurethan (ausgenommen Reifencord aus hochfesten Garnen aus Nylon oder anderen Polyamiden, Polyester oder Viskose; Wandverkleidungen aus Spinnstoffen, mit Kunststoff getränkt oder überzogen; Fußbodenbeläge aus einer Spinnstoffunterlage und einer Deckschicht oder einem Überzug aus Kunststoff))

HS-6	Zollbindungen Indien — EU (in %)					Marktöffnung		Warenbezeichnung
	1. 1. 1995	1. 1. 1998	1. 1. 2000	1. 1. 2002	1. 1. 2005	S.I.L.	Frei	
5911 10	65	40	35	35	35	1. 1. 1995	1. 1. 2002	Gewebe, Filze oder mit Filz belegte Gewebe, mit Kautschuk oder anderen Stoffen bestrichen oder überzogen, oder mit Lagen aus Kautschuk, Leder oder anderen Stoffen versehen, von der zum Herstellen von Kratzengarnituren verwendeten Art, sowie ähnliche Erzeugnisse zu anderen technischen Zwecken
5911 20	65	40	35	35	35	1. 1. 1995	1. 1. 2002	Müllergaze, auch konfektioniert
5911 31	65	40	35	35	35	1. 1. 1995	1. 1. 2002	Gewebe und Filze, endlos oder mit Verbindungsvorrichtungen, von der auf Papiermaschinen oder ähnlichen Maschinen verwendeten Art, z. B. zum Herstellen von Halbstoff oder Asbestzement, mit einem Quadratmetergewicht von < 650 g
5911 32	65	40	35	35	35	1. 1. 1995	1. 1. 2002	Gewebe und Filze, endlos oder mit Verbindungsvorrichtungen, von der auf Papiermaschinen oder ähnlichen Maschinen verwendeten Art, z. B. zum Herstellen von Halbstoff oder Asbestzement, mit einem Quadratmetergewicht von > = 650 g
5911 40	65	40	35	35	35	1. 1. 1995	1. 1. 2002	Filtertücher, von der zum Pressen von Öl oder zu ähnlichen technischen Zwecken verwendeten Art, auch aus Menschenhaaren
5911 90	65	40	35	35	35	1. 1. 1995	1. 1. 2002	Andere Erzeugnisse und Waren des technischen Bedarfs, aus Spinnstoffen, aufgeführt in Anmerkung 7 zu Kapitel 59, anderweitig nicht genannt
6101 10	70	50	40	40	40	1. 1. 1995	1. 1. 2002	Mäntel (einschließlich Kurzmäntel), Umhänge, Anoraks, Windjacken, Blousons und ähnliche Waren, für Männer oder Knaben, aus Gewirken oder Gestricken, aus Wolle oder feinen Tierhaaren (ausgenommen Anzüge, Kombinationen, Jacken und lange Hosen)
6101 20	70	50	40	40	40	1. 1. 1995	1. 1. 2002	Mäntel (einschließlich Kurzmäntel), Umhänge, Anoraks, Windjacken, Blousons und ähnliche Waren für Männer oder Knaben, aus Gewirken oder Gestricken, aus Baumwolle (ausgenommen Anzüge, Kombinationen, Jacken und lange Hosen)
6101 30	70	50	40	40	40	1. 1. 1995	1. 1. 2002	Mäntel (einschließlich Kurzmäntel), Umhänge, Anoraks, Windjacken, Blousons und ähnliche Waren für Männer oder Knaben, aus Gewirken oder Gestricken, aus Chemiefasern (ausgenommen Anzüge, Kombinationen, Jacken und lange Hosen)
6102 10	70	50	40	40	40	1. 1. 1995	1. 1. 2002	Mäntel (einschließlich Kurzmäntel), Umhänge, Anoraks, Windjacken, Blousons und ähnliche Waren, für Frauen oder Mädchen, aus Gewirken oder Gestricken, aus Wolle oder feinen Tierhaaren (ausgenommen Kostüme, Kombinationen, Jacken, Kleider, Röcke, Hosenröcke und lange Hosen)
6102 20	70	50	40	40	40	1. 1. 1995	1. 1. 2002	Mäntel (einschließlich Kurzmäntel), Umhänge, Anoraks, Windjacken, Blousons und ähnliche Waren für Frauen oder Mädchen, aus Gewirken oder Gestricken, aus Baumwolle (ausgenommen Kostüme, Kombinationen, Jacken, Kleider, Röcke, Hosenröcke und lange Hosen)
6102 30	70	50	40	40	40	1. 1. 1995	1. 1. 2002	Mäntel (einschließlich Kurzmäntel), Umhänge, Anoraks, Windjacken, Blousons und ähnliche Waren, für Frauen oder Mädchen, aus Gewirken oder Gestricken, aus Chemiefasern (ausgenommen Kostüme, Kombinationen, Jacken, Kleider, Röcke, Hosenröcke und lange Hosen)
6104 41	70	50	35	35	35	1. 1. 1995	1. 1. 2002	Kleider für Frauen oder Mädchen, aus Gewirken oder Gestricken, aus Wolle oder feinen Tierhaaren (ausgenommen Unterröcke)
6104 43	70	50	35	35	35	1. 1. 1995	1. 1. 2002	Kleider für Frauen oder Mädchen, aus Gewirken oder Gestricken, aus synthetischen Chemiefasern (ausgenommen Unterröcke)
6104 44	70	50	35	35	35	1. 1. 1995	1. 1. 2002	Kleider für Frauen oder Mädchen, aus Gewirken oder Gestricken, aus künstlichen Chemiefasern (ausgenommen Unterröcke)
6104 49	70	50	35	35	35	1. 1. 1995	1. 1. 2002	Kleider für Frauen oder Mädchen, aus Gewirken oder Gestricken, aus Spinnstoffen (ausgenommen aus Wolle, feinen Tierhaaren, Baumwolle, synthetischen oder künstlichen Chemiefasern und Unterröcke)
6104 51	70	50	40	40	40	1. 1. 1995	1. 1. 2002	Röcke und Hosenröcke für Frauen oder Mädchen, aus Gewirken oder Gestricken, aus Wolle oder feinen Tierhaaren (ausgenommen Unterröcke)
6104 52	70	50	40	40	40	1. 1. 1995	1. 1. 2002	Röcke und Hosenröcke für Frauen oder Mädchen aus Gewirken oder Gestricken, aus Baumwolle (ausgenommen Unterröcke)

HS-6	Zollbindungen Indien — EU (in %)					Marktöffnung		Warenbezeichnung
	1. 1. 1995	1. 1. 1998	1. 1. 2000	1. 1. 2002	1. 1. 2005	S.I.L.	Frei	
6104 53	70	50	40	40	40	1. 1. 1995	1. 1. 2002	Röcke und Hosenträger für Frauen oder Mädchen, aus Gewirken oder Gestrickten, aus synthetischen Chemiefasern (ausgenommen Unterröcke)
6104 59	70	50	40	40	40	1. 1. 1995	1. 1. 2002	Röcke und Hosenträger für Frauen oder Mädchen, aus Gewirken oder Gestrickten, aus Spinnstoffen (ausgenommen aus Wolle, feinen Tierhaaren, Baumwolle oder synthetischen Chemiefasern, und Unterröcke)
6105 10	70	50	40	40	40	1. 1. 1995	1. 1. 2002	Hemden für Männer oder Knaben aus Gewirken oder Gestrickten, aus Baumwolle (ausgenommen Nachthemden, T-Shirts und Unterhemden)
6105 20	70	50	35	35	35	1. 1. 1995	1. 1. 2000	Hemden für Männer oder Knaben, aus Gewirken oder Gestrickten, aus Chemiefasern (ausgenommen Nachthemden, T-Shirts und Unterhemden)
6105 90	70	50	35	35	35	1. 1. 1995	1. 1. 2000	Hemden für Männer oder Knaben, aus Gewirken oder Gestrickten, aus Spinnstoffen (ausgenommen aus Baumwolle oder Chemiefasern, Nachthemden, T-Shirts und Unterhemden)
6106 10	70	50	40	40	40	1. 1. 1995	1. 1. 2002	Blusen und Hemdblusen für Frauen oder Mädchen, aus Gewirken oder Gestrickten, aus Baumwolle (ausgenommen T-Shirts und Unterhemden)
6106 20	70	50	40	40	40	1. 1. 1995	1. 1. 2002	Blusen und Hemdblusen für Frauen oder Mädchen, aus Gewirken oder Gestrickten, aus Chemiefasern (ausgenommen T-Shirts und Unterhemden)
6106 90	70	50	40	40	40	1. 1. 1995	1. 1. 2002	Blusen und Hemdblusen für Frauen oder Mädchen, aus Gewirken oder Gestrickten, aus Spinnstoffen (ausgenommen aus Baumwolle oder Chemiefasern, T-Shirts und Unterhemden)
6109 10	70	50	40	40	40	1. 1. 1995	1. 1. 2002	T-Shirts und Unterhemden aus Gewirken oder Gestrickten, aus Baumwolle
6109 90	70	50	35	35	35	1. 1. 1995	1. 1. 2000	T-Shirts und Unterhemden aus Gewirken oder Gestrickten, aus Spinnstoffen (ausgenommen Baumwolle)
6110 10	70	50	35	35	35	1. 1. 1995	1. 1. 2000	Pullover, Strickjacken, Westen und ähnliche Waren, einschließlich Unterziehpullis, aus Gewirken oder Gestrickten, aus Wolle oder feinen Tierhaaren (ausgenommen wattierte Westen)
6110 20	70	50	40	40	40	1. 1. 1995	1. 1. 2002	Pullover, Strickjacken, Westen und ähnliche Waren, einschließlich Unterziehpullis, aus Gewirken oder Gestrickten, aus Baumwolle (ausgenommen wattierte Westen)
6110 30	70	50	40	40	40	1. 1. 1995	1. 1. 2002	Pullover, Strickjacken, Westen und ähnliche Waren, einschließlich Unterziehpullis, aus Gewirken oder Gestrickten, aus Chemiefasern (ausgenommen wattierte Westen)
6115 11	70	50	35	35	35	1. 1. 1995	1. 1. 2000	Strumpfhosen aus Gewirken oder Gestrickten, aus synthetischen Chemiefasern, mit einem Titer der einfachen Garne von < 67 DTEX
6115 12	70	50	35	35	35	1. 1. 1995	1. 1. 2000	Strumpfhosen aus Gewirken oder Gestrickten, aus synthetischen Chemiefasern, mit einem Titer der einfachen Garne von > = 67 DTEX
6115 19	70	50	35	35	35	1. 1. 1995	1. 1. 2000	Strumpfhosen aus Gewirken oder Gestrickten, aus Spinnstoffen (ausgenommen aus synthetischen Chemiefasern und Strumpfwaren für Kleinkinder)
6115 20	70	50	35	35	35	1. 1. 1995	1. 1. 2000	Damenstrümpfe (einschließlich Kniestrümpfe), aus Gewirken oder Gestrickten, mit einem Titer der einfachen Garne von < 67 DTEX (ausgenommen Strumpfhosen)
6115 91	70	50	35	35	35	1. 1. 1995	1. 1. 2000	Strümpfe (einschließlich Kniestrümpfe), Socken und andere Strumpfwaren, einschließlich Krampfaderstrümpfe, aus Gewirken oder Gestrickten, aus Wolle oder feinen Tierhaaren (ausgenommen Strumpfhosen und Damenstrümpfe (einschließlich Kniestrümpfe), mit einem Titer der einfachen Garne von < 67 DTEX, und Strumpfwaren für Kleinkinder)
6115 93	70	50	35	35	35	1. 1. 1995	1. 1. 2000	Strümpfe (einschließlich Kniestrümpfe), Socken und andere Strumpfwaren, einschließlich Krampfaderstrümpfe, aus Gewirken oder Gestrickten, aus synthetischen Chemiefasern (ausgenommen Strumpfhosen, Damenstrümpfe (einschließlich Kniestrümpfe), mit einem Titer der einfachen Garne von < 67 DTEX, und Strumpfwaren für Kleinkinder)

HS-6	Zollbindungen Indien — EU (in %)					Markttöffnung		Warenbezeichnung
	1. 1. 1995	1. 1. 1998	1. 1. 2000	1. 1. 2002	1. 1. 2005	S.I.L.	Frei	
6115 99	70	50	35	35	35	1. 1. 1995	1. 1. 2000	Strümpfe (einschließlich Kniestrümpfe), Socken und andere Strumpfwaren, einschließlich Krampfadestrümpfe, aus Gewirken oder Gestricken, aus Spinnstoffen (ausgenommen aus Wolle, feinen Tierhaaren, Baumwolle oder synthetischen Chemiefasern, Strumpfhosen, Damenstrümpfe (einschließlich Kniestrümpfe), mit einem Titer der einfachen Garne von <67 DTEX, und Strumpfwaren für Kleinkinder)
6201 11	70	50	35	35	35	1. 1. 1995	1. 1. 2000	Mäntel (einschließlich Kurzmäntel), Umhänge und ähnliche Waren für Männer oder Knaben, aus Wolle oder feinen Tierhaaren (ausgenommen aus Gewirken oder Gestricken)
6201 12	70	50	35	35	35	1. 1. 1995	1. 1. 2000	Mäntel (einschließlich Kurzmäntel), Umhänge und ähnliche Waren für Männer oder Knaben, aus Baumwolle (ausgenommen aus Gewirken oder Gestricken)
6201 91	70	50	35	35	35	1. 1. 1995	1. 1. 2000	Anoraks, Windjacken, Blousons und ähnliche Waren für Männer oder Knaben, aus Wolle oder feinen Tierhaaren (ausgenommen aus Gewirken oder Gestricken, Anzüge, Kombinationen, Jacken und lange Hosen)
6201 92	70	50	40	40	40	1. 1. 1995	1. 1. 2002	Anoraks, Windjacken, Blousons und ähnliche Waren für Männer oder Knaben aus Baumwolle (ausgenommen aus Gewirken oder Gestricken und ausgenommen Anzüge, Kombinationen, Jacken, lange Hosen und Oberteile von Skianzügen)
6202 11	70	50	35	35	35	1. 1. 1995	1. 1. 2000	Mäntel (einschließlich Kurzmäntel), Umhänge und ähnliche Waren für Frauen oder Mädchen, aus Wolle oder feinen Tierhaaren (ausgenommen aus Gewirken oder Gestricken)
6202 13	70	50	35	35	35	1. 1. 1995	1. 1. 2000	Mäntel (einschließlich Kurzmäntel), Umhänge und ähnliche Waren für Frauen oder Mädchen, aus Chemiefasern (ausgenommen aus Gewirken oder Gestricken)
6202 91	70	50	35	35	35	1. 1. 1995	1. 1. 2000	Anoraks, Windjacken, Blousons und ähnliche Waren für Frauen oder Mädchen, aus Wolle oder feinen Tierhaaren (ausgenommen aus Gewirken oder Gestricken, Kostüme, Kombinationen, Jacken und lange Hosen)
6202 92	70	50	40	40	40	1. 1. 1995	1. 1. 2002	Anoraks, Windjacken, Blousons und ähnliche Waren für Frauen oder Mädchen, aus Baumwolle (ausgenommen aus Gewirken oder Gestricken und ausgenommen Kostüme, Kombinationen, Jacken und lange Hosen und Oberteile von Skianzügen)
6203 11	70	50	35	35	35	1. 1. 1995	1. 1. 2000	Anzüge für Männer oder Knaben, aus Wolle oder feinen Tierhaaren (ausgenommen aus Gewirken oder Gestricken, Trainingsanzüge, Skianzüge, Badeanzüge und Badehosen)
6203 12	70	50	40	40	40	1. 1. 1995	1. 1. 2002	Anzüge für Männer oder Knaben, aus synthetischen Chemiefasern (ausgenommen aus Gewirken oder Gestricken, Trainingsanzüge, Skianzüge, Badeanzüge und Badehosen)
6203 19	70	50	40	40	40	1. 1. 1995	1. 1. 2002	Anzüge für Männer oder Knaben, aus Spinnstoffen (ausgenommen aus Wolle, feinen Tierhaaren oder synthetischen Chemiefasern, aus Gewirken oder Gestricken, Trainingsanzüge, Skianzüge, Badeanzüge und Badehosen)
6203 21	70	50	40	40	40	1. 1. 1995	1. 1. 2002	Kombinationen für Männer oder Knaben, aus Wolle oder feinen Tierhaaren (ausgenommen Gewirken oder Gestricken, Skikombinationen, Badeanzüge und Badehosen)
6203 22	70	50	40	40	40	1. 1. 1995	1. 1. 2002	Kombinationen für Männer oder Knaben, aus Baumwolle (ausgenommen aus Gewirken oder Gestricken, Skikombinationen, Badeanzüge und Badehosen)
6203 23	70	50	40	40	40	1. 1. 1995	1. 1. 2002	Kombinationen für Männer oder Knaben aus synthetischen Chemiefasern (ausgenommen aus Gewirken oder Gestricken, Skikombinationen, Badeanzüge und Badehosen)
6203 29	70	50	40	40	40	1. 1. 1995	1. 1. 2002	Kombinationen für Männer oder Knaben, aus Spinnstoffen (ausgenommen aus Wolle, feinen Tierhaaren, Baumwolle oder synthetischen Chemiefasern, aus Gewirken oder Gestricken, Skikombinationen, Badeanzüge und Badehosen)
6203 31	70	50	35	35	35	1. 1. 1995	1. 1. 2000	Jacken für Männer oder Knaben aus Wolle oder feinen Tierhaaren (ausgenommen aus Gewirken oder Gestricken, und Windjacken und ähnliche Waren)
6203 32	70	50	35	35	35	1. 1. 1995	1. 1. 2000	Jacken für Männer oder Knaben, aus Baumwolle (ausgenommen aus Gewirken oder Gestricken, und Windjacken und ähnliche Waren)

HS-6	Zollbindungen Indien — EU (in %)					Markttöffnung		Warenbezeichnung
	1. 1. 1995	1. 1. 1998	1. 1. 2000	1. 1. 2002	1. 1. 2005	S.I.L.	Frei	
6203 39	70	50	35	35	35	1. 1. 1995	1. 1. 2000	Jacken für Männer oder Knaben, aus Spinnstoffen (ausgenommen aus Wolle, feinen Tierhaaren, Baumwolle oder synthetischen Chemiefasern, aus Gewirken oder Gestricken, und Windjacken und ähnliche Waren)
6203 41	70	50	35	35	35	1. 1. 1995	1. 1. 2000	Lange Hosen (einschließlich Kniebundhosen und ähnliche Hosen), Latzhosen und kurze Hosen für Männer oder Knaben, aus Wolle oder feinen Tierhaaren (ausgenommen aus Gewirken oder Gestricken, Slips sowie Badeanzüge und Badehosen)
6203 42	70	50	40	40	40	1. 1. 1995	1. 1. 2002	Lange Hosen (einschließlich Kniebundhosen und ähnliche Hosen), Latzhosen und kurze Hosen für Männer oder Knaben, aus Baumwolle (ausgenommen aus Gewirken oder Gestricken, Slips sowie Badeanzüge und Badehosen)
6204 32	70	50	35	35	35	1. 1. 1995	1. 1. 2000	Jacken für Frauen oder Mädchen, aus Baumwolle (ausgenommen aus Gewirken oder Gestricken, Windjacken und ähnliche Waren)
6204 41	70	50	35	35	35	1. 1. 1995	1. 1. 2000	Kleider für Frauen oder Mädchen, aus Wolle oder feinen Tierhaaren (ausgenommen aus Gewirken oder Gestricken und Unterröcke)
6204 43	70	50	35	35	35	1. 1. 1995	1. 1. 2000	Kleider für Frauen oder Mädchen, aus synthetischen Chemiefasern (ausgenommen aus Gewirken oder Gestricken und Unterröcke)
6204 44	70	50	35	35	35	1. 1. 1995	1. 1. 2000	Kleider für Frauen oder Mädchen, aus künstlichen Chemiefasern (ausgenommen aus Gewirken oder Gestricken und Unterröcke)
6204 49	70	50	35	35	35	1. 1. 1995	1. 1. 2000	Kleider für Frauen oder Mädchen, aus Spinnstoffen (ausgenommen aus Gewirken oder Gestricken, aus Wolle, feinen Tierhaaren, Baumwolle oder Chemiefasern und Unterröcke)
6204 51	70	50	35	35	35	1. 1. 1995	1. 1. 2000	Röcke und Hosenröcke für Frauen oder Mädchen, aus Wolle oder feinen Tierhaaren (ausgenommen aus Gewirken oder Gestricken und Unterröcke)
6204 61	70	50	40	40	40	1. 1. 1995	1. 1. 2002	Lange Hosen (einschließlich Kniebundhosen und ähnliche Hosen), Latzhosen und kurze Hosen, für Frauen oder Mädchen, aus Wolle oder feinen Tierhaaren (ausgenommen aus Gewirken oder Gestricken, Slips und andere Unterhosen, Badeanzüge und Badehosen)
6204 62	70	50	40	40	40	1. 1. 1995	1. 1. 2002	Lange Hosen (einschließlich Kniebundhosen und ähnliche Hosen), Latzhosen und kurze Hosen, für Frauen oder Mädchen, aus Baumwolle (ausgenommen aus Gewirken oder Gestricken, Slips und andere Unterhosen, Badeanzüge und Badehosen)
6205 10	70	50	40	40	40	1. 1. 1995	1. 1. 2002	Hemden für Männer oder Knaben, aus Wolle oder feinen Tierhaaren (ausgenommen aus Gewirken oder Gestricken, Nachthemden und Unterhemden)
6206 20	70	50	40	40	40	1. 1. 1995	1. 1. 2002	Blusen und Hemdblusen für Frauen oder Mädchen, aus Wolle oder feinen Tierhaaren (ausgenommen aus Gewirken oder Gestricken und Unterhemden)
6210 20	70	50	40	40	40	1. 1. 1995	1. 1. 2002	Bekleidung von der Art der in den Unterpositionen 6201 11 bis 6201 19 genannten Waren, kautschutiert oder mit Kunststoffen oder anderen Stoffen getränkt, bestrichen, überzogen oder mit Lagen aus diesen Stoffen versehen
6210 30	70	50	40	40	40	1. 1. 1995	1. 1. 2002	Bekleidung von der Art der in den Unterpositionen 6202 11 bis 6202 19 genannten Waren, kautschutiert oder mit Kunststoffen oder anderen Stoffen getränkt, bestrichen, überzogen oder mit Lagen aus diesen Stoffen versehen
6211 32	70	50	40	40	40	1. 1. 1995	1. 1. 2002	Anderer Trainingsanzüge und andere Bekleidung für Männer oder Knaben, aus Baumwolle (ausgenommen aus Gewirken oder Gestricken), anderweitig nicht genannt
6211 33	70	50	40	40	40	1. 1. 1995	1. 1. 2002	Anderer Trainingsanzüge und andere Bekleidung für Männer oder Knaben, aus Chemiefasern (ausgenommen aus Gewirken oder Gestricken), anderweitig nicht genannt
6211 42	70	50	40	40	40	1. 1. 1995	1. 1. 2002	Anderer Trainingsanzüge und andere Bekleidung für Frauen oder Mädchen, aus Baumwolle (ausgenommen aus Gewirken oder Gestricken), anderweitig nicht genannt
6211 43	70	50	40	40	40	1. 1. 1995	1. 1. 2002	Anderer Trainingsanzüge und andere Bekleidung für Frauen oder Mädchen, aus Chemiefasern (ausgenommen aus Gewirken oder Gestricken), anderweitig nicht genannt

HS-6	Zollbindungen Indien — EU (in %)					Markttöffnung		Warenbezeichnung
	1. 1. 1995	1. 1. 1998	1. 1. 2000	1. 1. 2002	1. 1. 2005	S.I.L.	Frei	
6212 10	70	50	40	40	40	1. 1. 1995	1. 1. 2002	Büstenhalter aller Art, aus Spinnstoffen, auch elastischen, einschließlich aus Gewirken oder Gestrickten
6214 10	70	50	35	35	35	1. 1. 1995	1. 1. 2000	Schals, Umschlagtücher, Halstücher, Kragenschoner, Kopftücher, Schleier und ähnliche Waren, aus Seide, Schappeseide oder Bourreteseide (ausg. aus Gewirken oder Gestrickten)
6214 20	70	50	35	35	35	1. 1. 1995	1. 1. 2000	Schals, Umschlagtücher, Halstücher, Kragenschoner, Kopftücher, Schleier und ähnliche Waren aus Wolle oder feinen Tierhaaren (ausgenommen aus Gewirken oder Gestrickten)
6214 30	70	50	35	35	35	1. 1. 1995	1. 1. 2000	Schals, Umschlagtücher, Halstücher, Kragenschoner, Kopftücher, Schleier und ähnliche Waren, aus synthetischen Chemiefasern (ausgenommen aus Gewirken oder Gestrickten)
6214 40	70	50	35	35	35	1. 1. 1995	1. 1. 2000	Schals, Umschlagtücher, Halstücher, Kragenschoner, Kopftücher, Schleier und ähnliche Waren aus künstlichen Chemiefasern (ausgenommen aus Gewirken oder Gestrickten)
6214 90	70	50	35	35	35	1. 1. 1995	1. 1. 2000	Schals, Umschlagtücher, Halstücher, Kragenschoner, Kopftücher, Schleier und ähnliche Waren aus Spinnstoffen (ausgenommen aus Seide, Schappeseide oder Bourreteseide, Wolle, feinen Tierhaaren oder Chemiefasern, aus Gewirken oder Gestrickten)
6215 10	70	50	35	35	35	1. 1. 1995	1. 1. 2000	Krawatten, Schleifen (z. b. Querbinder) und Krawattenschals, aus Seide, Schappeseide oder Bourreteseide (ausgenommen aus Gewirken oder Gestrickten)
6215 20	70	50	35	35	35	1. 1. 1995	1. 1. 2000	Krawatten, Schleifen (z. b. Querbinder) und Krawattenschals, aus Chemiefasern (ausgenommen aus Gewirken oder Gestrickten)
6215 90	70	50	35	35	35	1. 1. 1995	1. 1. 2000	Krawatten, Schleifen (z. b. Querbinder) und Krawattenschals, aus Spinnstoffen (ausgenommen aus Seide, Schappeseide oder Bourreteseide oder aus Chemiefasern, aus Gewirken oder Gestrickten)
6301 20	65	40	35	35	35	1. 1. 1995	1. 1. 2002	Decken aus Wolle oder feinen Tierhaaren (ausgenommen Decken mit elektrischer Heizvorrichtung, Tischdecken, Bettüberwürfe und Bettausstattungen und ähnliche Waren der Position 9404)